

Class.

933

ss.

9

Stliche Bibliothek
Regensburg

Ms. 933

SBR 069026293155



23



^c
Ausgewählte

Reden des Demosthenes

zum Schulgebrauch



herausgegeben

von

Dr. Albert Doberenz,

Professor am Herzogl. Gymnasium zu Hildburghausen.

Erstes Heft.

Halle,

Verlag der Buchhandlung des Waisenhauses.

1848.

Die
drei Olynthischen Reden
des **Demosthenes**

zum Schulgebrauch

herausgegeben

von

Dr. Albert Doberenz,

Professor am Herzogl. Gymnasium zu Hildburghausen.



Halle,

Verlag der Buchhandlung des Waisenhauses.

1848.

Die drei Olympischen Reden

des Demosthenes

Übersetzt von Dr. Albert Nobberemus

Regensburg 1874

Verlag von

Dr. Albert Nobberemus

in Regensburg

Dr. Albert Nobberemus

Professor am Maximilian-Gymnasium zu Regensburg

Staatliche Bibliothek
Regensburg

4111/5965

H e r r n

Consistorialrath Dr. Peter

i n

aufrichtiger Hochachtung und Liebe

gewidmet

v o m

Herausgeber.

Constitutional Dr. Peter

antichristlicher Hochachtung und Liebe

Heranageber.

V o r r e d e.

Da von den Philippischen Reden des Demosthenes die Olynthischen am öftersten herausgegeben sind, so bedarf eine neue Ausgabe einer Rechtfertigung.

Zwei Sätze in Bezug auf die Behandlung der alten Schriftsteller in den oberen Klassen der Gymnasien finden mit dem vollsten Rechte allgemeinere Anerkennung, dass von den alten Autoren mehr gelesen werde, als es bisher meist der Fall war, und dass die grammatisch-kritische Erklärungsweise mehr beschränkt und die dadurch gewonnene Zeit dem Erfassen des Inhalts der Schriften zugewendet werde. Wenn nun freilich beides von der Methode des Lehrers abhängig sein wird, so kann doch offenbar auch der Schüler zur Möglichkeit einer umfassenderen Lektüre viel beitragen durch fleissige Vorbereitung auf die Lektionen. Zu dieser Vorbereitung nun soll der Schüler durch gegenwärtige Ausgabe angeleitet und angehalten werden. Wie demnach in derselben die Kritik ausgeschlossen und die Erläuterung solcher grammatischen Verhältnisse unterblieben ist, welche von einem Primaner nach einem 4 — 5jährigen Unterricht in der

griechischen Sprache als ihm bekannt vorausgesetzt werden dürfen: so sind dagegen schwierigere Constructionen erläutert, die Bedeutung umfassenderer und schwierigerer Begriffe angegeben, ferner auf solche Dinge aufmerksam gemacht, welche der Schüler erfahrungsmässig leicht übersieht, während sie zum gründlichen und genauen Verständniss gehören, z. B. kleinere Partikeln, das Verhältniss von verbundenen Begriffen zu einander, die Verschiedenheit der Tempora von zwei verbundenen Verben u. s. w.; endlich auch Fragen gestellt, welche der Schüler bei einigem Nachdenken sich leicht beantworten wird. Diese Fragen beziehen sich namentlich auch auf das Erfassen des Inhalts, des Zusammenhangs der einzelnen Theile der Rede, des Charakters des Philipp, des Redners und seiner Zeit. Auch diese Fragen sind bei der einfachen Klarheit dieser Reden nicht schwer zu beantworten, und löst sich der Schüler diese selbst, so wird sich demselben der Inhalt der Reden, der Charakter des Redners u. s. w. tiefer und fester einprägen, als wenn der Lehrer selbst ihm diese Dinge entwickelt. Wird nun der Schüler mit strenger Consequenz gehalten, vor jeder Lection die Erklärungen in den Anmerkungen zu benutzen, die Hindeutungen zur Aufmerksamkeit zu beachten und die gestellten Fragen sich zu beantworten, so wird er selbstständig in den Sinn des zu lesenden Abschnitts eingedrungen sein, und der Lehrer, der nunmehr nur nöthig haben wird, den Schüler über die Auffassung der betreffenden Stelle zu examiniren, wird schneller zu einem neuen Abschnitte übergehen und somit einen grössern Theil des Schriftstellers lesen können.

Und ebendesshalb, damit die Lectüre einen raschern Fortgang nehme, sind die Anmerkungen in deutscher Sprache abgefasst. Nach dem Dafürhalten des Herausgebers muss namentlich die Erklärung der griechischen Schriftsteller in der Muttersprache erfolgen. Die Schüler der jetzigen Gymnasien können es bei der Bedeutung, die in unsern Tagen das Deutsche, die Geschichte und die Mathematik auf den Gymnasien erlangt haben, nicht mehr zu der Fertigkeit im Lateinsprechen bringen, wie früher, wo jene Unterrichtsgegenstände mehr in den Hintergrund traten. Daher muss auch bei lateinischer Interpretation die Lektüre langsamer vor sich gehen. Und diess eben soll und darf nicht sein.

Weil der Herausgeber nur den Schüler vor Augen gehabt hat, so fehlen alle gelehrteren Erörterungen. Auch hat er es absichtlich vermieden, gelehrte Citate beizufügen, und zwar nicht allein aus Büchern, die dem Schüler unzugänglich sind, sondern selbst aus solchen, deren Besitz bei diesem vorausgesetzt werden könnte, weil ihn die Erfahrung gelehrt hat, dass dergleichen Citate nur selten nachgeschlagen werden.

Noch erwähnt er mit aufrichtigem Danke, dass ihm die schätzenswerthen Ausgaben von Vömel, Franke und Sauppe bei seiner Arbeit wesentliche Dienste geleistet haben. Wenn er es nicht für unnöthig gehalten, diesen trefflichen Ausgaben eine neue zuzufügen, so hat diess lediglich seinen Grund darin, theils weil jene mehr enthalten, als der Schüler braucht, theils weil sie die Selbstthätigkeit desselben zu wenig in Anspruch nehmen.

Der Herausgeber, den zur Bearbeitung dieser Reden einzig und allein der Wunsch veranlasst hat, der

Schule zu nützen, sieht mit Verlangen der gerechten Beurtheilung erfahrener Schulmänner entgegen. Belehrung nimmt er gern und dankbar an; denn theils ist er weit entfernt, diese Arbeit für eine vollkommene zu halten (— schwierig ist es, das rechte Maass zwischen dem Zuviel und dem Zuwenig zu treffen —), theils beabsichtigt er, falls diese Ausgabe beifällig aufgenommen wird, auch die übrigen Philippischen Reden des Demosthenes auf dieselbe Art zu bearbeiten.

Der Herausgeber.

Einleitung.

Nachdem Philipp im 23sten Jahre seines Alters, Ol. 105, 1., 359 v. Chr. zur Herrschaft über Macedonien gelangt war und die feindlichen und aufgeregten Nachbarn seines Landes, Päonier, Illyrier und Thraker zur Ruhe gebracht hatte, war der erste Gedanke des kraftvollen, schlaunen und unermüdlichen Jünglings die Grenzen seines Reiches zu erweitern und Griechenland von sich abhängig zu machen. Rasch ging er an's Werk: das Glück war ihm auf allen seinen Schritten günstig: und nachdem er vom J. 358 — 348 viele glückliche Eroberungen, die in den Olynthischen Reden der Reihe nach aufgezählt werden, gemacht hatte, drang er in dem letztgenannten Jahre in die Chalkidische Halbinsel ein und rückte vor Olynth. Diess war eine alte Stadt auf jener Halbinsel, welche zur Zeit von Philipp's Thronbesteigung Ansehn und Macht besass und damals gegen denselben feindselig gesinnt war. Durch Versprechungen Philipp's gewonnen, schlossen die Olynthier zwar ein Bündniss mit ihm, allein die zu grosse Ausdehnung seiner Macht fürchtend, fingen sie an, diesem Bunde zu misstrauen und sich zu Athen hinzuneigen. Schon diess scheint den Philipp gegen sie gereizt zu haben; diese Erbitterung aber stieg, als sie seine ihm verdächtig gewordenen Brüder bei sich aufgenommen hatten. Er eroberte die meisten mit Olynth verbündeten Städte und belagerte dieses sodann selbst. In dieser Bedrängniss schickten die Olynthier eine Gesandtschaft um Hülfe nach Athen.

Hier war es vor Allen Demosthenes, der längst die schlaue Politik des Königs mit scharfem Auge durchschaute, nicht ohne bange Sorge jeden seiner Schritte beobachtete

und die endliche Unterwerfung seines geliebten Vaterlandes ahnete. Darum war er schon einmal im J. 352 in der ersten Philippischen Rede aufgetreten und hatte die Athenienser ermahnt, kräftig und nachdrücklich den weiteren Fortschritten des siegreichen Königs entgegenzutreten. Und als nun im J. 348 die Olynthischen Gesandten in Athen angekommen waren, bestieg er wiederum die Rednerbühne und feuerte beseelt von dem Geiste, der jedem aufmerksamen und denkenden Leser auch aus diesen Reden hell und klar entgegenleuchtet, die Athenienser an, dem bedrohten Olynth zu Hülfe zu eilen. Wohl mochte er durch den ersten Vortrag seine Zuhörer von der Nothwendigkeit der Hülfsendung überzeugt haben, allein da diese jedenfalls schlaff und langsam betrieben wurde und ausserdem die von Philipp erkaufte Parthei, an deren Spitze vorzüglich der verderbliche und feile Aeschines stand, durch Mittel aller Art die Absendung der Hülfe verhindern mochte, so hielt der Redner wahrscheinlich kurz nach der ersten die zweite und kurze Zeit nach dieser die dritte Rede, um die Saumseligkeit zu bekämpfen und zu entschlossenem, kräftigem, eiligem Handeln zu mahnen. So entartet waren die damaligen Athenienser, deren Charakter der Redner treu und klar in den vorliegenden Reden zeichnet, dass es einer dreimaligen Aufforderung bedurfte, durch Unterstützung und Rettung der Bundesgenossen das eigne Verderben von sich abzuwenden. Sie schickten zwar Hülfe, zuerst unter Chares, sodann unter Charidemus, und endlich auch, worauf der Redner fortwährend mit allem Nachdruck dringt, bei der immer wachsenden Gefahr für Olynth ein Heer aus Bürgern bestehend, allein die Hülfe reichte wohl nicht aus; Olynth fiel.

ΔΗΜΟΣΘΕΝΟΥΣ
ΟΛΥΝΘΙΑΚΟΣ Α.

Ἀντὶ πολλῶν ἂν, ὧ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, χρημάτων ὑμᾶς ἰ
 ἐλέσθαι νομίζω, εἰ φανερόν γένοιτο τὸ μέλλον συνοί-
 σειν τῇ πόλει περὶ ὧν νυνὶ σκοπεῖτε. ὅτε τοίνυν τοῦθ'
 οὕτως ἔχει, προσήκει προθύμως ἐθέλειν ἀκούειν τῶν βου-
 λομένων συμβουλεύειν· οὐ γὰρ μόνον εἴ τι χρήσιμον
 ἐσκεμμένος ἦκει τις, τοῦτ' ἂν ἀκούσαντες λάβοιτε, ἀλλὰ
 καὶ τῆς ὑμετέρας τύχης ὑπολαμβάνω πολλὰ τῶν δεόντων
 ἐκ τοῦ παραχοῆμα ἐνίοις ἂν ἐπελθεῖν εἰπεῖν, ὥστ' ἐξ

§. 1. Ἀντὶ πολλῶν — χρημάτων scheint ein der Umgangssprache entlehnter Ausdruck zu sein, den wir auch haben „viel Geld um etwas geben“. — ὧ ἄνδρες Ἀθηναῖοι. Die Anrede haben die Alten stets in weiser Absicht in ihre Reden eingeflochten; sie kann enthalten: Höflichkeit, wie häufig im Beginn einer Rede, Ermunterung zur Aufmerksamkeit, Tadel, Lob, zuweilen auch mehreres zugleich. Suche demnach stets den Grund, warum die Anrede vom Redner hinzugefügt ist. — εἰ — ἦκει —, τοῦτ' ἂν ἀκούσαντες λάβοιτε: die von der gewöhnlichsten Form der Bedingungssätze abweichende Fügung hat der Redner warum gewählt? — ἀλλὰ καὶ τῆς ὑμετέρας τύχης κτλ. construiren: ὑπολαμβάνω τῆς ὑμετέρας τύχης (welches von einem unterdrückten εἶναι abhängig ist) ἐνίοις ἂν ἐπελθεῖν („in den Sinn kommen“) ἐκ τοῦ παραχοῆμα εἰπεῖν κτλ. Dem. scheint nach dieser Stelle diese Rede unvorbereitet gesprochen zu ha-

ἀπάντων ῥαδίαν τὴν τοῦ συμφέροντος ὑμῖν αἵρεσιν γενέσθαι.

- 2 Ὁ μὲν οὖν παρῶν καιρός, ὃ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, μόνον οὐχὶ λέγει φωνὴν ἀφιεῖς, ὅτι τῶν πραγμάτων ὑμῖν ἐκείνων αὐτοῖς ἀντιληπτέον ἐστίν, εἴπερ ὑπὲρ σωτηρίας αὐτῶν φροντίζετε· ἡμεῖς δ' οὐκ οἶδ' ὄντινά μοι δοκοῦμεν ἔχειν τρόπον πρὸς αὐτά. ἔστι δὲ τὰ γ' ἐμοὶ δοκοῦντα ψηφίσασθαι μὲν ἤδη τὴν βοήθειαν καὶ παρασκευάσασθαι τὴν ταχίστην, ὅπως ἐνθένδε βοηθήσετε καὶ μὴ πάθῃτε ταῦτόν ὅπερ καὶ πρότερον, πρεσβείαν δὲ πέμπειν, ἣτις ταῦτ' ἐρεῖ καὶ παρῆσται τοῖς
- 3 πράγμασιν· ὥς ἐστι μάλιστα τοῦτο δέος, μὴ πανούρ-

ben. Sonst sprach er stets vorbereitet. ἀπάντων schliesst also in sich? — Beachte, wie geschickt sich der Redner willige Aufmerksamkeit verschafft. Wodurch? Welches ist der Inhalt des ersten §.

§. 2. Hiermit beginnt die eigentliche Rede, deren Thema sofort angegeben wird. — τῶν πραγμάτων ὑμῖν ἐκείνων αὐτοῖς. Das Wort πράγματα lässt sich übertragen bald durch: öffentliche Angelegenheiten, Umstände, bald durch: Vorfälle, bald mit: Macht, Reich, Staat, Staatsinteressen u. s. w. Suche also jedesmal die passendste Bedeutung. ἐκείνων: in Olynth. — αὐτοῖς steht im Gegensatz zu? — εἴπερ — φροντίζετε. Beachte, dass es heisst εἴπερ, nicht εἰ. In dem Gedanken liegt Ironie; inwiefern? Du findest sie leicht. ἡμεῖς δ'. Der Redner geht von der zweiten Person αὐτῶν φροντίζετε zu der ersten (ἡμεῖς) über. Er verletzt dadurch die Athener weniger: inwiefern? — ἔστι δὲ τὰ γ' ἐμοὶ δοκοῦντα: τὰ γ' ἐμοὶ δοκοῦντα ist Subject zu ἔστι. ἤδη: „gleich jetzt in dieser Versammlung“. — ὅπερ καὶ πρότερον übersieh nicht καί. Ueber die Sache kannst du dich selbst belehren aus Rede 3. §. 4. sq. — ταῦτ', d. i. ψηφίσασθαι καὶ παρασκευάσασθαι.

§. 3. ὥς übersetze nicht durch „wie“. τοῦτο δέος: „diess ist zu befürchten“ (eig. diess ist ein Gegenstand der Furcht). Der Artikel nach τοῦτο fehlt also warum? παν-

^{μεταξύ} γος ὧν καὶ ^{die Verbindung} δεινὸς ^{beide} ἄνθρωπος ^{haben} πράγμασι χρῆσθαι, τὰ μὲν ^{ein} εἰκὼν, ^{einmal} ἥνικα ^{einmal} ἂν τύχη, τὰ δ' ^{einmal} ἀπειλῶν (ἀξιοπίστος δ' ἂν ^{einmal} εἰκότως φαίνοιτο), τὰ δ' ἡμᾶς ^{einmal} διαβάλλων καὶ τὴν ἀπου- ^{einmal} σίαν τὴν ἡμετέραν ^{einmal} τρέψεται καὶ παρασπάσεται τι τῶν ^{einmal} ὅλων πραγμάτων. οὐ μὲν ἄλλ' ^{einmal} ἐπιεικῶς, ὥ ^{einmal} ἄνδρες 4, 9 ^{einmal} Ἀθηναῖοι, τοῦθ', ὃ ^{einmal} δυσμαχώτατόν ἐστι τῶν Φιλίππου ^{einmal} πραγμάτων, καὶ ^{einmal} βέλτιστον ὑμῖν· τὸ γὰρ εἶναι πάντων ^{einmal} ἐκεῖνον ἓνα ὄντα ^{einmal} κύριον καὶ ῥητῶν καὶ ἀπορῥήτων, καὶ ^{einmal} ἅμα στρατηγὸν καὶ δεσπότην καὶ ταμίαν, καὶ πανταχοῦ ^{einmal} αὐτὸν παρεῖναι τῷ στρατεύματι πρὸς μὲν τὸ τὰ τοῦ ^{einmal} πολέμου ταχὺ καὶ κατὰ καιρὸν πράττεσθαι πολλῶ ^{einmal} προ- ^{einmal} ἔχει, πρὸς δὲ τὰς καταλλαγὰς, ἃς ἂν ἐκεῖνος ποιήσαιο ^{einmal} ἄσμενος πρὸς Ὀλυνθίους, ἐναντίως ἔχει. δῆλον γάρ 5 ^{einmal}

οὗτος γος ὧν καὶ δεινός. Das Verhältniss der beiden durch καὶ verbundenen Begriffe zu einander findest du leicht. ἀξιο- πιστος κτλ. Die Bitterkeit in diesen Worten fühlest du. ἡμᾶς διαβάλλων καὶ τὴν ἀπουσίαν, auch hier erklärt καὶ genauer, sowie auch in den gleich folgenden Worten τρέ- ψεται καὶ παρασπάσεται. τι τῶν ὅλων πραγμάτων: „einen Theil des gesammten Staates“.

§. 4. οὐ μὲν ἄλλ' „indessen“. Wie können diese Worte diess bedeuten? Ergänze zu οὐ μὲν ein Verbum aus dem Vorhergehenden und du wirst es finden. Mit diesem Ge- danken ermuthigt Dem. wieder seine Athener, die er durch das Vorhergehende in Furcht gesetzt hatte. Durch solche un- erwartete Wendungen wird die Aufmerksamkeit der Zuhörer sehr gesteigert und somit gut auf sie gewirkt. Auch die Hin- zufügung der Anrede hat darin ihren Grund. τῶν Φιλίππου πραγμάτων: „Philipp“. καὶ vor βέλτιστον: „auch = eben, gerade“. τὸ γὰρ εἶναι — στρατεύματι ist Subject, wozu προέχει Prädicat. καὶ ῥητῶν καὶ ἀπορῥήτων, ῥητὰ Dinge, die ohne Schaden gesagt werden dürfen, ἀπόρ- ρητα, die nicht ohne Nachtheil für ihn ausgesagt werden dürfen (Staatsgeheimnisse). — ταμίαν, in Athen war das Volk der δεσπότης, und auch der Strateg und der Schatzmeister waren nicht in einer Person vereinigt.

ἔστι τοῖς Ὀλυνθίοις, ὅτι νῦν οὐ περὶ δόξης οὐδ' ὑπὲρ
 μέρους χώρας πολεμοῦσιν, ἀλλ' ἀναστάσεως καὶ ἀνδρα-
 ποδισμοῦ τῆς πατρίδος, καὶ ἴσασιν, ἃ τ' Ἀμφιπολιτῶν
 ἐποίησε τοὺς παραδόντας αὐτῷ τὴν πόλιν καὶ Πυδναίων
 τοὺς ὑποδεξαμένους, καὶ ὅλως ἀπιστον, οἶμαι, ταῖς πο-
 λιτείαις ἢ τυραννίς, ἄλλως τε καὶ ὁμορον χώραν ἔχωσιν.
 6 ταῦτ' οὖν ἐγνωκότας ὑμᾶς, ὧς ἄνδρες Ἀθηναῖοι, καὶ
 τᾶλλ' ἃ προσήκει πάντα ἐνθυμουμένους φημι δεῖν ἐθε-
 λῆσαι καὶ παροξυνθῆναι καὶ τῷ πολέμῳ προσέχειν, εἰ-

§. 5. περὶ δόξης οὐδ' ὑπὲρ μέρους, beachte die Abwechselung der Präpositionen. Ihren Unterschied kennst du; derselbe findet auch hier Statt. Nach ἀλλ' ergänze ὑπὲρ, welches sowohl hier als auch zu Ende des §. 7. in den Worten ὑπὲρ ὧν φοβοῦνται καὶ πεπόνθασι in der gewöhnlichen Bedeutung steht. — καὶ Πυδναίων, nach καὶ ergänze ἃ ἐποίησε. Amphipolis und Pydna eroberte Philipp Ol. 105, 3, 358 vor Chr. Aus dieser Stelle scheint hervorzugehen, dass er die Parthei in diesen Städten, die ihm zu der Eroberung behülflich gewesen war, misshandelte und vertrieb. — ἀπιστον — ἢ τυραννίς, dergleichen Fügungen kannst du gewiss erklären. — ταῖς πολιτείαις: Dem. nimmt dieses allgemeine Wort gewöhnlich im engern Sinne von demokratischer Verfassung; es scheint, als ob andere Staatsverfassungen ihm für keine gegolten hätten. — ἄλλως τε καὶ „sowohl in anderer Beziehung als auch dann wenn“; mit einem Worte: „zumal wenn“. — Fasse den Inhalt von §. 2 — 5. zusammen und frage dich; was verlangt der Redner? wie verlangt er es? warum verlangt er es?

§. 6. τᾶλλ' ἃ προσήκει πάντα ἐνθυμουμένους. Zu προσήκει ergänze ein Verb. Unter τᾶλλα πάντα meint er den Ruhm der Vorfahren, die die Hegemonie Griechenlands besaßen, ferner, dass die Athener gewöhnlich die Unterdrückten unterstützten, die Grösse der Gefahr u. s. w. — ἐθέλῃσαι καὶ παροξυνθῆναι καὶ προσέχειν. Die beiden letzteren Infinitive sind abhängig von ἐθέλῃσαι, „einen Entschluss zu fassen“. Erkläre dir den Grund der Ab-

περ ποιέ, καὶ νῦν, χρήματα εισφέροντας προθύμως καὶ
 αὐτοὺς ἐξιόντας καὶ μηδὲν ἐλλείποντας. οὐδὲ γὰρ λόγος
 οὐδὲ σκῆψις ἔσθ' ὑμῖν τοῦ μὴ τὰ δέοντα ποιεῖν ἐθέλειν
 ὑπολείπεται. νυνὶ γὰρ, ὃ πάντες ἐθρύλουν τέως, Ὀλυν- 7
 θίους ἐκπολεμῶσαι δεῖν Φιλίππῳ, γέγονεν αὐτόματον,
 καὶ ταῦθ' ὥς ἂν ὑμῖν μάλιστα συμφέροι. εἰ μὲν γὰρ
 ὑφ' ὑμῶν πεισθέντες ἀνείλοντο τὸν πόλεμον, σφαλεροὶ
 σύμμαχοι καὶ μέχρι του ταῦτ' ἂν ἐγνωκότες ἦσαν ἴσως.
 ἐπειδὴ δ' ἐκ τῶν πρὸς αὐτοὺς ἐγκλημάτων μισοῦσι, βε-
 βαίαν εἰκὸς τὴν ἐχθραν αὐτοὺς ὑπὲρ ὧν φοβοῦνται καὶ
 πεπόνθασιν ἔχειν. οὐ δεῖ δὴ τοιοῦτον, ὥ ἄνδρες Ἀθη- 8
 ναῖοι, παραπεπτωκότα καιρὸν ἀφεῖναι, οὐδὲ παθεῖν ταῦ-

wechselung in den Tempora in παροξυνθῆναι καὶ προσέχειν.
 Suche ihn natürlich in der Bedeutung des Aor. und des Praes.
 — καὶ vor μηδὲν übersetze durch „und überhaupt, kurz“.
 — οὐδὲ γὰρ λόγος οὐδὲ σκῆψις, „kein Grund und kein
 Vorwand“.

§. 7. Der mit εἰ μὲν eingeleiteten Periode ist eine
 andere mit ἐπειδὴ δέ, nicht mit εἰ δέ entgegengesetzt. Diese
 Fügung findet sich auch bei Dem. äusserst häufig. Durch die-
 selbe wird vorzüglich auch Aufmerksamkeit und Spannung er-
 regt, indem durch die Periode mit εἰ μὲν auf die folgende
 hingewiesen wird; der Redner geht von dem nur Angenom-
 menen (εἰ μὲν) zum Thatsächlichen (ἐπειδὴ δέ) über. — καὶ
 ταῦθ' „und zwar“. — σφαλεροὶ σύμμαχοι, dazu ge-
 hört auch ἂν ἦσαν. — μέχρι του, „nur bis auf einige
 Zeit, eine Zeit lang“. — ταῦτ' d. i. gegen Philipp zu krie-
 gen. — μισοῦσι wen? — βεβαίαν — ἔχειν, construire:
 εἰκὸς (ἐστὶ) αὐτοὺς ἔχειν τὴν ἐχθραν ὑπὲρ — πεπόνθασιν βε-
 βαίαν. — Inhalt: Aus dem von §. 2 — 5. Auseinanderge-
 setzten folgt also? und wodurch wird diese Folgerung mo-
 tivirt?

§. 8. οὐ δεῖ δὴ etc. Diess ist der Hauptgedanke, der
 sich durch die ganze Rede hindurchzieht, und dem desswegen
 die Anrede hinzugefügt ist. Er war schon erwähnt, wo? und

τό, ὅπερ ἤδη πολλάκις πρότερον πεπόνθατε. εἰ γὰρ,
 ὅθ' ἤκομεν Εὐβοεῦσι βεβοηθηκότες καὶ παρῆσαν Ἀμφι-
 πολιτῶν Ἰέραξ καὶ Στρατοκλῆς ἐπὶ τούτῳ τὸ βῆμα κε-
 λεύοντες ἡμᾶς πλεῖν καὶ παραλαμβάνειν τὴν πόλιν, τὴν
 αὐτὴν παρειχόμεθ' ἡμεῖς ὑπὲρ ἡμῶν αὐτῶν προθυμίαν,
 ἣνπερ ὑπὲρ τῆς Εὐβοέων σωτηρίας, εἶχετ' ἂν Ἀμφι-
 πόλιν τότε καὶ πάντων τῶν μετὰ ταῦτα ἂν ἦτε ἀπηλ-
 9 λαγμένοι πραγμάτων. καὶ πάλιν ἡνίκα Πύδνα, Ποτί-
 δαία, Μεθώνη, Παγασαί, τᾶλλα, ἵνα μὴ καθ' ἕκαστα
 λέγων διατρίβω, πολιορκούμενα ἀπηγγέλλετο, εἰ τότε
 τούτων ἐνὶ τῷ πρώτῳ προθύμως καὶ ὥς προσῆκεν ἐβοη-

wird öfters wieder erwähnt. — ἤκομεν, „wir wieder hier waren, zurück waren“. Theben hatte sich im J. 358 Euböas bemächtigt. Die Athener wurden zu Hülfe gerufen. Timotheus zwang die Thebaner die Insel zu verlassen. Diese ganze Expedition dauerte nur 30 Tage. Dem. erwähnt sie öfters rühmend. — παρῆσαν ἐπὶ τούτῳ τὸ βῆμα, wie παρεῖναι ein Verb. der Ruhe sich verbindet mit dem Casus der Bewegung, kannst du bestimmt selbst erklären. — τὴν πόλιν, er meint? — παρειχόμεθ' ἡμεῖς — εἶχετ' ἂν. Beachte den Uebergang des Redners von der ersten zur zweiten Person. παρειχόμεθ' sagt er, um weniger anzustossen, dagegen εἶχετ' um mehr anzutreiben. Siehe §. 2. — πραγμάτων, (unangenehme) Geschäfte, Händler, Verwickelungen.

§. 9. καὶ πάλιν ἡνίκα, übersetze in der Ordnung: καὶ πάλιν εἰ τότε, ἡνίκα — τούτων etc. Der Redner hat jedoch den mit ἡνίκα eingeleiteten Gedanken vorangestellt und denselben mit τότε rekapitulirt. Warum? Das Jahr der Einnahme Pydna's kennst du; Potidäa wurde das Jahr darauf und Methone (wobei Philipp ein Auge verlor) und Pagasä Ol. 106, 4, 353 vor Chr. erobert. — τᾶλλα „u. s. w.“ Er meint Pherä, Magnesia und andere Thracische Städte. — ἵνα μὴ abhängig von dem vorschwebenden Gedanken: „ich will nicht weiter aufzählen“. — ἐνὶ τῷ πρώτῳ „einem, dem ersten“, d. i. gleich dem ersten. — ὥς προσῆκεν, ergänze

Θήσαμεν αὐτοί, ῥάονι καὶ πολὺ ταπεινότερῳ νῦν ἂν ἐχρώ-
 μεθα τῷ Φιλίππῳ. νῦν δὲ τὸ μὲν παρὸν αἰεὶ προῖέ-
 μενοι, τὰ δὲ μέλλοντα αὐτόματ' οἰόμενοι σχήσειν κα-
 λῶς, ἠῤῥήσαμεν, ὧ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, Φίλιππον ἡμεῖς
 καὶ κατεστήσαμεν τηλικούτον, ἡλίκος οὐδεὶς πω βασιλεὺς
 γέγονε Μακεδονίας. νῦν ἤδη καιρὸς ἔχει τις, οὗτος ὁ
 τῶν Ὀλυνθίων, αὐτόματος τῇ πόλει, ὃς οὐδενός ἐστιν
 ἐλάττων τῶν πρότερον ἐκείνων. καὶ ἔμοιγε δοκεῖ τις 10
 ἂν, ὧ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, δίκαιος λογιστὴς τῶν παρὰ
 τῶν Θεῶν ἡμῖν ὑπηρογμένων καταστάς, καίπερ οὐκ ἐχόν-
 των ὡς δεῖ πολλῶν, ὅμως μεγάλην ἂν ἔχειν αὐτοῖς χά-
 ριν. εἰκότως· τὸ μὲν γὰρ πολλὰ ἀπολωλεκέναι κατὰ τὸν

ein Verb. — αὐτοί, der Gegensatz ist? — ἠῤῥήσαμεν,
 ὧ ἄνδρες Ἀθηναῖοι. Du wirst gefunden haben und wirst
 es noch mehr finden, dass die Anrede gewöhnlich zu Anfang
 der Periode gesetzt ist. Hier steht sie im Nachsatz; den
 Grund siehst du leicht ein. Was enthält hier dieselbe? —
 νῦν ἤδη „jetzt eben“ enthält wiederum den Hauptgedanken
 der Rede. — οὗτος ὁ τῶν Ὀλυνθίων, die (günstige Ge-
 legenheit), die sich durch den Hülferuf der Olynthier uns dar-
 bietet. — οὐδενός ἐστιν ἐλάττων übersetze, als wenn
 es hiesse: οὐκ ἐστιν ἐλάττων τινός. — τῶν πρότερον:
 καιρῶν. — Inhalt: Aus dem §. 8. und 9. Gesagten folgert er
 wiederum? und begründet diese Folgerungen von Neuem wo-
 durch?

§. 10. ἔμοιγε: übersieh nicht γέ. — λογιστὴς, Be-
 urtheiler. — τῶν παρὰ τῶν Θεῶν ἡμῖν ὑπηρογμένων:
 eigentlich: „die uns von den Göttern in Bereitschaft gesetz-
 ten Dinge“, d. h. die von den Göttern dargebotenen Wohl-
 thaten. — ὡς δεῖ erg. den Infinitiv. — Das zweite ἂν ist
 eine Wiederholung des ersten entfernteren. ἂν mit dem Inf.
 ist dir geläufig zu erklären. — Das Subject zu ἀπολωλε-
 κέναι ergänzest du leicht. — κατὰ τὸν πόλεμον, der
 Amphipolitanische Krieg, den die Athener seit der Eroberung
 der Stadt (in welchem Jahre?) freilich ohne Energie mit Phi-

πόλεμον τῆς ἡμετέρας ἀμελείας ἂν τις θείῃ δικαίως, τὸ
 δὲ μήτε πάλαι τοῦτο πεπονθέναι πεφηνέναι τέ τινα ἡμῖν
 συμμαχίαν τούτων ἀντίρροπον, ἂν βουλώμεθα χρῆσθαι,
 τῆς παρ' ἐκείνων εὐνοίας εὐεργέτημ' ἂν ἔγωγε θείην.
 11 ἀλλ', οἶμαι, παρόμοιον ἔστιν ὅπερ καὶ περὶ τῆς τῶν
 χρημάτων κτήσεως· ἂν μὲν γάρ, ὅσα ἂν τις λάβῃ, καὶ
 σῶσῃ, μεγάλην ἔχει τῇ τύχῃ τὴν χάριν, ἂν δ' ἀναλώ-
 σας λάθῃ, συνανάλωσε καὶ τὸ μεμνησθαι τὴν χάριν.
 καὶ περὶ τῶν πραγμάτων οὕτως οἱ μὴ χρησάμενοι τοῖς
 καιροῖς ὁρθῶς οὐδ' εἰ συνέβῃ τι παρὰ τῶν θεῶν χρη-
 στὸν μνημονεύουσι· πρὸς γὰρ τὸ τελευταῖον ἐκβάν ἔκα-

lipp führten. — τῆς ἡμετέρας ἀμελείας ἂν τις θείῃ: θεῖναι ist in Bezug auf die Bedeutung von λογιστής „Rechner“ gesagt: daher θεῖναι „ansetzen, auf Rechnung bringen“. Erkläre dir den Genitiv τῆς ἡμετέρας ἀμελείας. — μήτε — τέ, dergleichen Stellen hast du in beiden alten Sprachen mehrere gelesen und weisst sie auch zu erklären. — ἀντίρροπον eigentlich: „das die Wage hält“ (mit Philipp), gleichmässig, gleich stark. — παρ' ἐκείνων: θεῶν. — ἔγωγε θείην, in dem oben entgegengesetzten Gedanken steht nicht die erste Person, sondern die dritte; merkst du warum? Vergl. §. 2.

§. 11. οἶμαι „denke, meine ich“; der Redner stellt aber den Gedanken nicht als Meinung hin, sondern ist von der Wahrheit seines Ausspruches vollkommen überzeugt. Er thut das erstere aber aus feinem Spott. Dem. spricht öfters so. — παρόμοιον, beachte diess, es heisst παρόμοιον, nicht ὁμοῖον. — Zu ὅπερ ist als Prädicat zu ergänzen? — περὶ fasse in derselben Bedeutung wie §. 1. und wie in den gleich folgenden Worten: περὶ τῶν πραγμάτων. — συνανάλωσε, suche die Beziehung von σύν; sodann übersetze den Aorist richtig: dergleichen Aoriste hast du schon im Homer gelesen. — καὶ περὶ τῶν πραγμάτων: καὶ „und auch“, πραγμάτων: siehe zu §. 2. — οὐδ' εἰ συνέβῃ — μνημονεύουσι, übersetze in der Ordnung: οὐδὲ μνημονεύουσιν, εἰ

στον τῶν ὑπαρξάντων κρίνεται. διὸ καὶ σφόδρα δεῖ
 τῶν λοιπῶν ὑμᾶς, ὧς ἄνδρες Ἀθηναῖοι, φροντίσαι, ἵνα
 ταῦτ' ἐπανορθώσαντες τὴν ἐπὶ τοῖς πεπραγμένοις ἀδο-
 ξίαν ἀποτριψώμεθα. εἰ δὲ προησόμεθα, ὧς ἄνδρες Ἀθη- 12
 ναῖοι, καὶ τούτους τοὺς ἀνθρώπους, εἴτ' Ὀλυνθον ἐκεῖ-
 νος καταστρέψεται, φρασάτω τις ἑμοῖ, τί τὸ κωλύον
 ἔτ' αὐτὸν ἔσται βαδίζειν ὅποι βούλεται. ἄρα λογίζεται
 τις ὑμῶν, ὧς ἄνδρες Ἀθηναῖοι, καὶ θεωρεῖ τὸν τρόπον,
 δι' ὃν μέγας γέγονεν ἀσθενὴς ὢν τὸ κατ' ἀρχὰς Φίλιπ-
 πος; τὸ πρῶτον Ἀμφίπολιν λαβὼν, μετὰ ταῦτα Πύδναν,
 πάλιν Ποτίδαιαν, Μεθώνην αὖτις, εἴτα Θετταλίας ἐπέ-

συνέβη. — τῶν ὑπαρξάντων: das was (früher) sich (zu einem glücklichen Unternehmen) darbot. — καὶ σφόδρα: „und zwar in hohem Grade“. — ἀποτριψώμεθα; beachte auch hier den Wechsel der Personen ὑμᾶς und ἀποτριψώμεθα. Mit ὑμᾶς wird die Aufforderung des Redners offenbar kräftiger; er sagt aber ἀποτριψώμεθα, weil er selbst auch fort und fort mit beitragen will zur Entfernung der Schmach.

§. 12. Uebersieh nicht καὶ. — καὶ τούτους: die Gesandten der Olynthier waren bei der Rede zugegen. — εἴτ', mit diesem Worte beginnt der Nachsatz nicht. — θεωρεῖ. Das θεωρεῖν folgt auf das λογίζεσθαι „überlegen“, und heisst „stellt sich vor Augen, betrachtet“. Worte von dieser Bedeutung liebt der Redner zu verbinden und trennt sie entweder durch die Anrede oder stellt diese beiden Wörtern nach. — τὸ κατ' ἀρχὰς gehört zusammen. — τὸ πρῶτον. Die folgenden Zeitadverbien konnten alle weggelassen werden. Nun sind sie gehäuft. Warum? — Θετταλίας ἐπέβη. Nach Thessalien ging Philipp Ol. 106, 4, 353 vor Chr. Dahin von den Thessaliern gegen die gewaltthätigen Tyrannen von Pherrä und gegen deren Bundesgenossen, die Phocenser, zu Hülfe gerufen, eroberte er Pagasä und Magnesia. Er wäre gern jetzt schon in Phocis eingedrungen, allein von den Athenern, welche die Thermopylen besetzt hatten, gehindert, ging er zurück nach Thracien (352 v. Chr.) und unterstützte den Ama-

13 βη· μετὰ ταῦτα Φεράς, Παγασάς, Μαγνησίαν, πάνθ' ὃν ἐβούλετο εὐτρεπίσας τρόπον ὥχεται εἰς Θράκην· εἴτ' ἐκεῖ τοὺς μὲν ἐκβαλὼν, τοὺς δὲ καταστήσας τῶν βασιλέων ἡσθένησε· πάλιν ῥαῖσας οὐκ ἐπὶ τὸ ῥαθυμεῖν ἀπέκλινεν, ἀλλ' εὐθύς Ὀλυνθίοις ἐπεχείρησεν. τὰς δ' ἐπ' Ἰλλυριοὺς καὶ Παίονας αὐτοῦ καὶ πρὸς Ἀρύμβαν καὶ ὅποι τις ἂν εἴποι παραλείπω στρατείας.

14 Τί οὖν τις ἂν εἴποι ταῦτα λέγεις ἡμῖν νῦν; ἵνα γνῶτε, ὧ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, καὶ αἰσθῆσθε ἀμφοτέρω, καὶ τὸ προῖεσθαι καθ' ἕκαστον αἰεὶ τι τῶν πραγμάτων ὡς ἀλυσιτελέες, καὶ τὴν φιλοπραγμοσύνην ἣ χρῆται καὶ συζῇ Φίλιππος, ὑφ' ἧς οὐκ ἔστιν ὅπως ἀγαπήσας τοῖς πεπραγμένοις ἡσυχίαν σχήσει. εἰ δ' ὁ μὲν ὡς αἰεὶ τι μεῖζον τῶν ὑπαρχόντων δεῖ πράττειν ἐγνωκὼς ἔσται,

dokus und Berisades (τοὺς δὲ) gegen den König Chersobleptes (τοὺς δὲ).

§. 13. πᾶνθ' „kurz alles“. — αὐτοῦ verbinde mit στρατείας. — ἐπ' Ἰλλυριοὺς καὶ Παίονας, diese Völker wurden Ol. 106, 1, 356 v. Chr. besiegt. — πρὸς Ἀρύμβαν, Arymbas war König der Molosser. Ueber diesen Feldzug weiss man nichts Sicheres. — Inhalt von §. 10 — 13.: Ihr müsst das zu Ende §. 9. Gesagte um so mehr thun, je mehr ihr das Wohlwollen der Götter genießt. Worin besteht es? Warum habt ihr dieses Wohlwollen nicht benutzt? Wozu fordert es euch auf? Und was folgt aus der Unterlassung dieser Aufforderung? — Mit §. 13. schliesst ein grösserer Abschnitt der Rede; wiederhole dir denselben!

§. 14. Τί οὖν — νῦν; diese Fragen, die Demosthenes vorzüglich liebt, und die er hier an sich selbst richten lässt, erregen Aufmerksamkeit. — γνῶτε — καὶ αἰσθῆσθε, damit ihr erkennt und ganz deutlich seht. Hier findest du das zu §. 12. Gesagte bestätigt. Was? — καθ' ἕκαστον: nach und nach, eins nach dem andern. — τῶν πραγμάτων: siehe §. 2. — ἣ χρῆται καὶ συζῇ: das Verhältniss dieser Begriffe ist welches? — οὐκ ἔστιν ἵπως: die Bedeu-

ὑμεῖς δὲ ὥς οὐδενὸς ἀντιληπτέον ἐρῶμένως τῶν προ-
 γμάτων, σκοπεῖσθε, εἰς τί ποτ' ἐλπίς ταῦτα τελευτῇ-
 σαι. πρὸς θεῶν, τίς οὕτως εὐήθης ἐστὶν ὑμῶν, ὅστις 15
 ἀγνοεῖ τὸν ἐκεῖθεν πόλεμον δεῦρο ἔξοντα, ἂν ἀμελήσω-
 μεν; ἀλλὰ μὴν εἰ τοῦτο γενήσεται, δέδοικα, ὦ ἄνδρες
 Ἀθηναῖοι, μὴ τὸν αὐτὸν τρόπον, ὥσπερ οἱ δανειζόμενοι
 ῥαδίως ἐπὶ τοῖς μεγάλοις τόκοις μικρὸν εὐπορήσαντες
 χρόνον ὕστερον καὶ τῶν ἀρχαίων ἀπέστησαν, οὕτω καὶ
 ἡμεῖς ἐπὶ πολλῷ φανῶμεν ἐρῶθυμηκότες, καὶ ἅπαντα
 πρὸς ἡδονὴν ζητοῦντες πολλὰ καὶ χαλεπὰ ὧν οὐκ ἔβου-
 λόμεθα ὕστερον εἰς ἀνάγκην ἔλθωμεν ποιεῖν, καὶ κιν-
 δυνεύσωμεν περὶ τῶν ἐν αὐτῇ τῇ χώρᾳ.

tung dieser Worte muss dir bekannt sein. — ὑμεῖς δὲ;
 dazu ergänze aus dem Vorigen das Prädicat. — τῶν προ-
 γμάτων. S. §. 2.

§. 15. πρὸς θεῶν, asyndetische Rede, die theils darin
 ihren Grund hat, weil der Redner den im Vorhergehenden an-
 gedeuteten Gedanken näher entwickelt, theils darin, weil der
 Redner hier wärmer wird. — εὐήθης: „kurzsichtig“. —
 οὕτως — ὅστις: beachte dass auf οὕτως für das gewöhnli-
 chere ὥστε, ὅστις folgt. So spricht der Redner öfters. —
 ὦ ἄνδρ. Ἀθηναῖοι. Auch hier wirkt die Anrede trefflich. —
 ῥαδίως: „leichtsinnig“. — ἐπὶ τοῖς: auf die (bekannten,
 gewöhnlichen) hohen Zinsen. — τῶν ἀρχαίων: „das ur-
 sprüngliche Eigenthum“. — ἀπέστησαν: ein Aorist in dem
 Sinne war schon da. Suche ihn im §. 11. — οὕτω ist Wie-
 derholung von dem entfernten? — ἐπὶ πολλῷ: um einen
 hohen Preis. Welcher ist er? — πολλὰ καὶ χαλεπὰ ὧν:
 καὶ ist nicht einfach „und“. — χώρα. Nun mache dir klar
 1) was vergleicht der Redner, 2) womit vergleicht er es,
 3) worin liegt der Vergleichungspunkt. — Inhalt: Durch das
 §. 14. u. 15. Auseinandergesetzte ergiebt sich, dass ihr in
 grosser Gefahr schwebt. In wie fern? — Mit §. 15. schliesst
 der 2te Abschnitt der Rede.

- 16 Τὸ μὲν οὖν ἐπιτιμᾶν ἴσως φῆσαι τις ἂν ῥάδιον
καὶ παντὸς εἶναι, τὸ δ' ὑπὲρ τῶν παρόντων ὃ τι δεῖ
πράττειν ἀποφαίνεσθαι, τοῦτ' εἶναι συμβούλου. ἐγὼ δὲ
οὐκ ἄγνοω μὲν, ὧ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, τοῦθ', ὅτι πολλά-
κις ὑμεῖς οὐ τοὺς αἰτίους, ἀλλὰ τοὺς ὑστάτους περὶ τῶν
πραγμάτων εἰπόντας ἐν ὀργῇ ποιεῖσθε, ἂν τι μὴ κατὰ
γνώμην ἐκβῇ· οὐ μὲν οἶομαι δεῖν τὴν ἰδίαν ἀσφάλειαν
σκοποῦνθ' ὑποστείλασθαι περὶ ὧν ὑμῖν συμφέρειν ἡγοῦ-
μαι. φημὶ δὴ διχῇ βοηθητέον εἶναι τοῖς πράγμασιν
ὑμῖν, τῷ τε τὰς πόλεις τοῖς Ὀλυνθίοις σῶζειν καὶ τοὺς
τοῦτο ποιήσοντας στρατιώτας ἐκπέμπειν, καὶ τῷ τὴν
ἐκείνου χώραν κακῶς ποιεῖν καὶ τριήρεσι καὶ στρατιώ-
ταις ἑτέροις· εἰ δὲ θατέρον τούτων ὀλιγορήσετε, ὁκνῶ,
18 μὴ μάταιος ἡμῖν ἡ στρατεία γένηται. εἴτε γὰρ, ὑμῶν
τὴν ἐκείνου κακῶς ποιούντων, ὑπομείνας τοῦτο Ὀλυνθον
παραστήσεται, ῥαδίως ἐπὶ τὴν οἰκείαν ἐλθὼν ἀμυνεῖται.

§. 16. ἴσως: „billiger Weise“. — ἐν ὀργῇ ποι-
εῖσθε. Es ist dir bekannt, dass ποιεῖσθαι mit einem Ver-
balsubstantiv oft den transitiven Begriff dieses Verbums um-
schreibt. Der passive Begriff wird ebenso mit welchem Ver-
bum oft umschrieben? — οὐ μὲν leitet den Gegensatz
ein: also ist μὲν zu übersetzen? — ὑποστείλασθαι ei-
gentlich: „sich aus Furcht zurückziehen“, „aus Furcht schwei-
gen“. — περὶ in der öfters dagewesenen Bedeutung.

§. 17. τοῖς πράγμασιν. Siehe §. 2. — τὰς πό-
λεις: die auf der chalcidischen Halbinsel gelegenen, den Olyn-
thiern gehörigen Städte. — ἑτέροις, mit andern, als die ihr
nach Chalcidice schickt. — ἡμῖν: abermals ein überraschen-
der Uebergang von der zweiten zur ersten Person. ἡμῖν sagt
Dem., um auszudrücken, dass ihn das Misslingen gleichfalls
schmerzlich berühren würde. Vergl. §. 11. Ueber ὀλιγορή-
σετε vergl. das §. 8. zu εἶχετ' Bemerkte.

§. 18. παραστήσεται: eigentl. heisst παρίστασθαι?
hier „an sich reissen, sich unterwerfen“. — ῥαδίως hat-

εἴτε, βοηθησάντων μόνον ὑμῶν εἰς Ὀλυνθον, ἀκινδύνως
 ὁρῶν ἔχοντα τὰ οἴκοι προσκαθεδεῖται καὶ προσεδρεύσει
 τοῖς πράγμασι, περιέσται τῷ χρόνῳ τῶν πολιορκουμέ-
 νων. δεῖ δὴ πολλὴν καὶ διχῇ τὴν βοήθειαν εἶναι.

Καὶ περὶ μὲν τῆς βοηθείας ταῦτα γινώσκω· περὶ 19
 δὲ χρημάτων πόρου, ἔστιν, ὃ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, χρή-
 ματα ὑμῖν, ἔστιν ὅσα οὐδενὶ τῶν ἄλλων ἀνθρώπων στρα-
 τιωτικά· ταῦτα δὲ ὑμεῖς οὕτως ὥς βούλεσθε λαμβάνετε.
 εἰ μὲν οὖν ταῦτα τοῖς στρατευομένοις ἀποδώσετε, οὐδε-
 νὸς ὑμῖν προσδεῖ πόρου, εἰ δὲ μή, προσδεῖ, μᾶλλον δ'
 ἅπαντος ἐνδεῖ τοῦ πόρου. τί οὖν ἂν τις εἴποι, σὺ γρά-

test du in §. 15. in anderer Bedeutung. — προσκαθεδεῖται καὶ προσεδρεύσει τοῖς πράγμασιν: ununterbrochen und unausgesetzt verharren wird (denn diess will der Redner durch die beiden Verba sagen) bei den Dingen, um die es sich handelt, d. i. bei der Belagerung. — Inhalt von §. 16 — 18.: Wodurch will der Redner dieser Gefahr abhelfen? Abermals Ende eines Abschnittes.

§. 19. περὶ δὲ χρημάτων πόρου bildet einen Satz für sich und giebt das Thema an, wovon er im Folgenden handelt. περὶ in der öfters gelesenen Bedeutung. — ἔστιν — ἔστιν. Diese Redefigur, welche in der Wiederholung desselben Wortes besteht, nannten die Alten Epanalepsis. Das zweite Wort ist gewissermassen die Bestätigung des erstern, und die Kraft desselben lässt sich dadurch deutlich machen, dass man dem zweiten ein „ja“ vorsetzt. Der Redner fügt dieser Figur ebenfalls in der Regel die Anrede entweder in der Mitte oder nach beiden Worten bei. Den Grund der Hinzufügung der Anrede und wenn der Redner diese Figur gebraucht, kannst du dir leicht selbst erklären. — στρατιωτικά verbinde mit χρήματα. — οὕτως ὥς βούλεσθε: ihr verwendet dieses nach euerm Belieben (auf die Feste). — προσδεῖ. Diess προσδεῖ und das folgende ἐνδεῖ ist nicht ein und dasselbe. Den Unterschied lehrt vorliegende Stelle ganz deutlich. — μᾶλλον δ' „vielmehr im Gegentheil, oder viel-

20 φρεῖς ταῦτ' εἶναι στρατιωτικά; μὰ Δί' οὐκ ἔγωγε· ἐγὼ
 μὲν γὰρ ἡγοῦμαι στρατιώτας δεῖν κατασκευασθῆναι, καὶ
 ταῦτ' εἶναι στρατιωτικά, καὶ μίαν συνταξιν εἶναι τὴν
 αὐτὴν τοῦ τε λαμβάνειν καὶ τοῦ ποιεῖν τὰ δέοντα· ὑμεῖς
 δὲ οὕτω πως ἄνευ πραγμάτων λαμβάνειν εἰς τὰς ἐορ-
 τὰς. ἔστι δὲ λοιπόν, οἶμαι, πάντας εἰσφέρειν, ἂν πολ-
 λῶν δέη, πολλά, ἂν ὀλίγων, ὀλίγα. δεῖ δὲ χρημάτων, καὶ
 ἄνευ τούτων οὐδὲν ἔστι γενέσθαι τῶν δεόντων. λέγουσι
 δὲ καὶ ἄλλους τινὰς ἄλλοι πόρους· ὧν ἔλεσθε ὅστις ὑμῖν

mehr“. Diese Wendung liebt der Redner. — ταῦτ', diese Festgelder.

§. 20. ἐγὼ μὲν γὰρ — δέοντα. Der Sinn der Worte ist: nach meiner Meinung müssen Soldaten hergestellt werden und diese Gelder den Soldaten werden, und es muss nur die eine Ordnung gelten, dass wer empfängt und nimmt, auch dafür das, was nöthig ist, thut, d. h. in den Krieg zieht. Es war nämlich eine Einrichtung des Perikles, dass eine bestimmte Summe Geld aus den Staatseinkünften an bestimmten Tagen unter die Bürger vertheilt wurde, welches ihnen den Zutritt zum Theater verschaffte. Daher hiessen diese Gelder θεωρικά. Unter dem Volksverderber und Volksschmeichler Eubulus, einem Zeitgenossen des Demosthenes, wurden diese Summen ausserordentlich erhöht und sogar gesetzlich bestimmt, dass aller Ueberschuss von den Staatseinkünften unter die Bürger vertheilt werden sollte. Dem. verlangt nun, dass diese Summen ihrem ursprünglichen Zwecke zum Kriege zurückgegeben und nur an solche Bürger vertheilt werden sollen, die in den Krieg ausziehen würden. Diess zu beantragen, dazu gehörte Muth. — ὑμεῖς δ' ist entgegengesetzt? folglich ist dazu das Prädicat? — οὕτω πως, „nur so, so ohne Weiteres“, πως auf irgend eine Weise, die sich aber der Redner gar nicht erklären kann. — τὰς ἐορτάς. Es sind namentlich die Dionysien gemeint, an welchen Schauspiele gegeben wurden. — δὲ „demnach“, nämlich wenn ihr die Fest- oder Theatergelder nicht ihrer ursprünglichen Bestimmung zurückstellt. — λέγουσι δὲ καὶ scheint ironisch gesagt zu sein; denn an

συμφέρειν δοκεῖ, καὶ ἕως ἐστὶ καιρὸς, ἀντιλάβεσθε τῶν πραγμάτων.

Ἄξιον δὲ ἐνθυμηθῆναι καὶ λογίσασθαι, τὰ πρά- 21

γματα ἐν ᾧ κατέστηκε νυνὶ τὰ Φιλίππου· οὔτε γάρ,

ὥς δοκεῖ καὶ φήσινε τις ἂν μὴ σκοπῶν ἀκριβῶς, εὐτρε-

πῶς οὐδ' ὥς ἂν κάλλιστ' αὐτῷ τὰ παρόντ' ἔχει· οὔτ' ἂν

ἐξήνεγκε τὸν πόλεμόν ποτε τοῦτον ἐκεῖνος, εἰ πολεμεῖν

ὥρθη δεήσειν αὐτόν, ἀλλ' ὥς ἐπιὼν ἅπαντα τότε ἤλπιζε

τὰ πράγματα ἀναιρήσεσθαι, κατὰ διέψευσται. τοῦτο

δὲ πρῶτον αὐτὸν ταράττει παρὰ γνώμην γεγονὸς καὶ

πολλὴν ἀθυμίαν αὐτῷ παρέχει, εἴτα τὰ τῶν Θετταλῶν.

ταῦτα γὰρ ἄπιστα μὲν ἦν δήπου φύσει καὶ ἀεὶ πᾶσιν 22

ἀνθρώποις, κομιδῇ δ', ὥσπερ ἦν, καὶ ἐστὶ νῦν τούτῳ.

καὶ γὰρ Παγασᾶς ἀπαιτεῖν αὐτόν εἰσιν ἐψηφισμένοι, καὶ

andere Geldquellen glaubt der Redner nicht. — ἕως ἐστὶ καιρὸς: zum Schluss des Theils der Rede stimmt er abermals den Grundton der ganzen Rede an. — Inhalt von §. 19. u. 20. Ihr habt auch Mittel zur Hülfe? Worin bestehen sie?

§. 21. ἐνθυμηθῆναι καὶ λογίσασθαι: diess sind keineswegs synonyme Begriffe: das λογίσασθαι folgt auf das ἐνθυμηθῆναι. Vergl. §. 12. u. 14. — τὰ πράγματα, siehe §. 2. — οὔτε γάρ. Subject ist τὰ παρόντ'. — εὐτρεπῶς, in wohlbefestigtem Zustande. — Zu ὥς ἂν κάλλιστ' ergänze aus ἔχει den Opt. ἔχοι. — ὥς ἐπιὼν d. i. οὕτως ὥς ἐπιὼν τις ἀναιρεῖται, „gleich beim ersten Angriff“. — ἅπαντα — τὰ πράγματα ἀναιρήσεσθαι: was heissen die Worte eigentlich? Ihr Sinn ist: „Herr über alle Dinge in Chalcidice werden“. — τὰ τῶν Θετταλῶν „das, was in Thessalien vorgeht“.

§. 22. ταῦτα. Damit meint der Redner die Thessaler und sagt doch nicht οὗτοι. Warum aber ταῦτα gesagt ist, wirst du sogleich fühlen, wenn du es durch „das Volk“ übersetzest. — δήπου: scilicet: „wie ihr alle wisst; doch wohl“. — καὶ γὰρ ist nicht etenim. — τοὺς λιμένους

Μαγνησίαν κεκωλύκασι τειχίζειν. ἤκουον δ' ἔγωγέ τι-
 νων, ὥς οὐδὲ τοὺς λιμένας καὶ τὰς ἀγορὰς ἔτι δώσοιεν
 αὐτῷ καρποῦσθαι· τὰ γὰρ κοινὰ τὰ Θετταλῶν ἀπὸ τού-
 των δέοι διοικεῖν, οὐ Φίλιππον λαμβάνειν. εἰ δὲ τούτων
 ἀποστερήσεται τῶν χρημάτων, εἰς στενὸν κομιδῇ τὰ τῆς
 23 τροφῆς τοῖς ξένοις αὐτῷ καταστήσεται. ἀλλὰ μὴν τόν
 γε Παίονα καὶ τὸν Ἰλλυριὸν καὶ ἀπλῶς τούτους ἅπαν-
 τας ἡγεῖσθαι χρή αὐτονόμους ἥδιον ἂν καὶ ἐλευθέρους
 ἢ δούλους εἶναι· καὶ γὰρ ἀήθεις τοῦ κατακοῦειν τινός
 εἰσι, καὶ ἄνθρωπος ὑβριστής, ὥς φασιν. καὶ μὰ Δί'
 οὐδὲν ἄπιστον ἴσως· τὸ γὰρ εὖ πράττειν παρὰ τὴν ἀξίαν
 ἀφορμὴ τοῦ κακῶς φρονεῖν τοῖς ἀνοήτοις γίγνεται· διό-
 περ πολλάκις δοκεῖ τὸ φυλάξαι τὰγαθὰ τοῦ κτήσασθαι
 24 χαλεπώτερον εἶναι. δεῖ τοίνυν ὑμᾶς, ὦ ἄνδρες Ἀθη-
 ναῖοι

καὶ τὰς ἀγορὰς, die Hafen- und Marktabgaben. — δέοι.
 „Nach einem obliquen Satze mit ὅτι oder ὥς mit Optat. oder
 Ind. folgt das oblique Verhältniss fortsetzend der Optat. wie
 selbst der Ind. nothwendig ohne ὥς oder ὅτι, am gewöhnlich-
 sten durch γὰρ, doch auch durch δὲ und selbst ohne Partikel
 angefügt“. K. W. Krüger, Grammatik S. 165. — τοῖς
 ξένοις ist abhängig von τῆς τροφῆς.

§. 23. ἀλλὰ μὴν τόν γε „aber durch den Päonier
 wenigstens“. Diese Worte bilden den aus dem vorhergehen-
 den §. zu entnehmenden Gegensatz: „wenn ihr aber daran
 zweifelt, so müsst ihr dagegen doch (ἀλλὰ μὴν) der Meinung
 sein, dass wenigstens der Päonier u. s. w.“ Der Päonier ist
 also entgegengesetzt dem Thraker. Und dieser Gegensatz ist
 durch γὰρ veranschaulicht. — ἀπλῶς „überhaupt“ — τού-
 τους die Thraker, Epiroten u. a. — καὶ γὰρ wieder nicht
 etenim. — ἴσως „wohl“, den beigegebenen Gedanken mil-
 dernd. Das Wort war schon in anderem Sinne da. — τὸ γὰρ
 εὖ πράττειν. Diesen Erfahrungssatz hatte wohl mancher
 Zuhörer an sich erlebt: darum war er gewiss auch von ent-
 schiedener Wirkung. — παρὰ τὴν ἀξίαν: gegen Verdienst
 und Würdigkeit.

^{den Krieg für Athen und die Griechen}
 ναῖοι, τὴν ἀκαιρίαν τὴν ἐκείνου καιρὸν ὑμέτερον νομί-
^{und ihnen und 20. d. d. d.}
 σαντας ἐτοίμως συνάρασθαι τὰ πράγματα, καὶ πρεσβενο-
^{und d. d. d.}
 μένους ἐφ' ᾧ δεῖ καὶ στρατευομένους αὐτοὺς καὶ παρο-
^{in die d. d. d.}
 ξύνοντας τοὺς ἄλλους ἅπαντας, λογιζομένους, εἰ Φί-
 λιππος λάβοι καθ' ἡμῶν τοιοῦτον καιρὸν καὶ πόλεμος
^{und d. d. d.}
 γένοιτο πρὸς τῇ χώρᾳ, πῶς ἂν αὐτὸν οἴεσθε ἐτοίμως
^{und d. d. d.}
 ἐφ' ὑμᾶς ἐλθεῖν; εἴτ' οὐκ αἰσχύνεσθε, εἰ μὴδ' ἂ πά-
 θοιτ' ἂν, εἰ δύναιτ' ἐκεῖνος, ταῦτα ποιῆσαι καιρὸν ἔχον-
 τες (οὐ) τολμήσετε;

§. 24. τὰ πράγματα „den Krieg“. Abermals wie-
 der der Hauptgedanke, der sich die ganze Rede hindurch-
 zieht, erwähnt. In συνάρασθαι ist die Beziehung des οὐ
 leicht zu finden. — ἐφ' ᾧ, der Inhalt des ᾧ ist §. 2. er-
 wähnt. δεῖ ergänze? — τοὺς ἄλλους ἅπαντας, die an-
 deren Griechen alle. — πρὸς τῇ χώρᾳ, in der Nähe wel-
 ches Landes? — πῶς ἂν αὐτὸν κτλ. enthält das Object
 zu λογιζομένους. Sehr häufig spricht Dem. so, dass er die
 Rede in eine Frage übergehen lässt. Warum er diess thut
 und was er dadurch erreicht, findest du selbst. — πῶς
 ἐτοίμως sind zu verbinden. Beachte in dieser Periode wie-
 derum den schnellen Wechsel der Personen δεῖ τοίνυν ὑμᾶς,
 sodann καθ' ἡμῶν und wiederum ἐφ' ὑμᾶς. — εἴτ' „also“,
 d. h. wenn sich diess so verhält. Wie hier, steht εἴτα häufig
 an der Spitze von Gedanken, die Unwillen enthalten. — εἰ
 μὴδ' — οὐ τολμήσετε; οὐ scheint überflüssig. Der Red-
 ner fährt anders fort, als er angefangen. Er beginnt mit ei-
 nem nur angenommenen Falle (εἰ μὴδ'), im Laufe der Rede
 aber lässt ihn sein gesteigerter, edler Unwille diese abbre-
 chen und unabhängig von der angefangenen Construction fort-
 fahren: ταῦτ' — οὐ τολμήσετε „wenn ihr nicht einmal was er
 euch anthun würde, wenn er es könnte, — diess werdet ihr
 u. s. w.“ — Inhalt von §. 21 — 24.: Ihr könnt auch auf
 Erfolg rechnen, wenn ihr helft. Was unterstützt euch da-
 bei? und was folgt daraus? Schluss eines grösseren Ab-
 schnittes.

25 Ἔτι τοίνυν, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, μηδὲ τοῦθ' ὑμᾶς
 λανθανέτω, ὅτι νῦν αἵρεσίς ἐστιν ὑμῖν, πότερ' ὑμᾶς
 15 ἐκεῖ χορὴ πολεμεῖν ἢ παρ' ὑμῖν ἐκεῖνον. εἰ μὲν γὰρ
 ἀντέχη τὰ τῶν Ὀλυνθίων, ὑμεῖς ἐκεῖ πολεμήσετε καὶ
 τὴν ἐκείνου κακῶς ποιήσετε, τὴν ὑπάρχουσαν καὶ τὴν
 οἰκείαν ταύτην ἀδεῶς καρπούμενοι· ἂν δ' ἐκεῖνα Φί-

26 λιππος λάβη, τίς αὐτὸν ἔτι κωλύσει δεῦρο βαδίζειν; Θη-
βαῖτοι; μὴ λίαν πικρὸν εἰπεῖν ἦ, καὶ συνεισβαλοῦσιν
ἐτοίμως. ἀλλὰ Φωκεῖς; οἱ τὴν οἰκείαν οὐχ οἰοί τε ὄν-
τες φυλάττειν, ἐὰν μὴ βοηθήσῃθ' ὑμεῖς; ἢ ἄλλος τις;
ἀλλ' ὥ τῶν οὐχὶ βουλήσεται. τῶν ἀτοπωτάτων μέντ' ἂν
εἴη, εἰ ἂν νῦν ἄνοιαν ὀφλισκάνων ὅμως ἐκλαλεῖ, ταῦτα

§. 25. "Ετι τοῖνυν: ferner, weiter nun. — ἀντέχειν steht intransitiv. — τὴν ὑπάρχουσαν καὶ τὴν οἰκίαν ταύτην: das hinweisende ταύτην lehrt, dass der Redner mit diesen Worten Attica meint; ὑπάρχουσαν: „das, was ihr habt“, u. οἰκίαν: „das von den Vätern Ererbte“. Der Artikel ist zu beiden Wörtern gesetzt, um auf einen jeden der beiden Begriffe besonders hinzuweisen: die Athener werden nicht bloss einen Nutzen, sondern einen doppelten Nutzen davon haben.

§. 26. *Θηβαῖοι*; Die Thebaner waren den Athenern schon seit früher Zeit Feinde. Ausserdem unterstützten damals die Athener die Phocenser, die heftigsten Feinde Thebens. — *μη̃ λῖαν πικρὸν εἰπεῖν ῥ̃*: „es wird doch wohl nicht zu hart sein, wenn ich behaupte“. Der offenbar ironische Gedanke bereitet auf die folgenden Worte vor, damit sie recht kräftig auftreten: halte ein wenig nach *ῥ̃* inne, so wirst du die Kraft des folgenden Gedankens deutlich fühlen und nun auch wissen, was *καὶ* vor *συνεισβαλοῦσιν* heisst. *σὺν* in *συνεισβαλοῦσιν* bezieht sich auf? — *οἱ τὴν οἰκείαν, οἱ* „sie, die“. — *ἀλλ' ὦ τᾶν οὐχὶ βουλήσεται*: drückt trefflich die Scheu vor Anstrengung der damaligen Athener aus. *ὦ τᾶν* „Liebe“, „Gute“, enthält ebenfalls Ironie. *βουλήσεται* zu ergänzen? — *ἀτοπωτάτων* ist Neutrum: „seltsam, sonderbar“.

δυνηθεῖς μὴ πράξει. ἀλλὰ μὴν ἡλίκα γ' ἐστὶ τὰ διά- 27
γορα ἐνθάδε ἢ ἐκεῖ πολεμεῖν, οὐδὲ λόγου προσδεῖν ἡγοῦ-
μαι. εἰ γὰρ ὑμᾶς δεήσειεν αὐτοὺς τριάκοντα ἡμέρας μό-
νας ἔξω γενέσθαι καὶ ὅσα ἀνάγκη στρατοπέδῳ χρωμέ-
νους, τῶν ἐκ τῆς χώρας λαμβάνειν, μηδενὸς ὄντος ἐν
αὐτῇ πολεμίου λέγω, πλεον ἂν οἶμαι ζημιωθῆναι τοὺς
γεωργοῦντας ἡμῶν ἢ ὅσα εἰς ἅπαντα τὸν πρὸ τοῦ πό-
λεμον δεδαπάνησθε. εἰ δὲ δὴ πόλεμός τις ἦξει, πόσα
χρὴ νομίσαι ζημιώσεσθαι; καὶ προσέσθ' ἡ ὕβρις καὶ ἔτι
ἡ τῶν πραγμάτων αἰσχύνη, οὐδεμιᾶς ἐλάττων ζημίας τοῖς
γε σώφροσιν.

Πάντα δὴ ταῦτα δεῖ συνιδόντας ἅπαντας βοηθεῖν 28
καὶ ἀπωθεῖν ἐκεῖσε τὸν πόλεμον, τοὺς μὲν εὐπόρους,
ἔν' ὑπὲρ τῶν πολλῶν ὧν καλῶς ποιοῦντες ἔχουσι μικρά

§. 27. τριάκοντα ἡμέρας μόνας: so sagen die Griechen lieber für μῆνα. — ἔξω nämlich τῆς πόλεως, aber in Attika. — καὶ ὅσα ἀνάγκη: construire: καὶ λαμβάνειν τῶν ἐκ τῆς χώρας (von den Erzeugnissen des Landes) (τοσαῦτα) ὅσα ἀνάγκη (dazu zu ergänzen?) στρατοπέδῳ χρωμένους (da ihr euch im Lager befindet). — λέγω: auch wir fügen ein „sag' ich“ einem Gedanken bei, ohne dass diess „sag' ich“ auf die Construction Einfluss hat. — τοὺς γεωργοῦντας ἡμῶν. Beachte abermals den Wechsel der Personen: ὑμᾶς — γενέσθαι — τοὺς γεωργοῦντας ἡμῶν — δεδαπάνησθε. — τὸν πρὸ τοῦ πόλεμον, den bisherigen Krieg. Er meint auch hier den Amphipolitanischen Krieg, der seit 358 geführt wurde und den Athenern mehr als 1500 Talente = 2,171521 Thlr. oder 3,908740 Fl. gekostet hatte. — ἡ ὕβρις „die Zügellosigkeit der feindlichen Soldaten“. — οὐδεμιᾶς etc. οὐκ ἐλάττων ζημίας τινὸς (οὐδενός). Vergleiche §. 2. — τοῖς γε σώφροσιν, übersieh nicht γε. — Inhalt von §. 25 — 27.: Ihr müsst auch helfen, wenn ihr bedenkt, welche Nachtheile euch aus der Unterlassung entstehen: welche sind diese? Schluss eines Abschnittes.

§. 28. καλῶς ποιοῦντες: zu ihrer Freude, zu ih-

ἀναλίσκοντες τὰ λοιπὰ καρπῶνται ἀδεῶς, τοὺς δ' ἐν
 ἡλικίᾳ, ἵνα τὴν τοῦ πολεμεῖν ἐμπειρίαν ἐν τῇ Φιλίππου
 χώρᾳ κτησάμενοι φοβεροὶ φύλακες τῆς οἰκείας ἀκεραίου
 γένωνται, τοὺς δὲ λέγοντας, ἵν' αἱ τῶν πεπολιτευμένων
 αὐτοῖς εὐθυναὶ ῥάδιαί γένωνται, ὥς, ὅποι' ἄττι' ἂν ὑμᾶς
 περιστῇ τὰ πράγματα, τοιοῦτοί κριταὶ καὶ τῶν πεπρα-
 γμένων αὐτοῖς ἔσεσθε. χρηστὰ δ' εἴη παντὸς εἵνεκα.

rem Glück. — τοὺς δ' ἐν ἡλικίᾳ, ἡλικία das Dienst-Alter, das waffenfähige Alter. — ἀκεραίου ist per prolepsin hinzugefügt: so dass u. s. w. — τοὺς δὲ λέγοντας, „die Redner“. Jeder, der in Athen ein öffentliches Amt bekleidete, musste nach Vollendung desselben Rechenschaft ablegen. So ermahnt nun auch Dem. die Redner, solche Rathschläge zu ertheilen, mit denen sie vor dem Volke bestehen können, da dieses sie wohl auch zur Verantwortung ziehen könnte, falls es von ihnen getäuscht und betrogen würde. — τῶν πεπολιτευμένων αὐτοῖς ist dasselbe, was gleich folgt τῶν πεπραγμένων αὐτοῖς. — ὥς „denn“; es enthält den Grund der Ermahnung, warum die Redner gute Rathschläge ertheilen sollen. — χρηστὰ ergänze: τὰ πράγματα, mögen die Dinge einen glücklichen Ausgang nehmen. — παντὸς εἵνεκα. παντὸς ist Masculinum: um eines willen. — Inhalt von §. 28.: Also folgt aus dem Gesagten? Wiederhole dir also den Inhalt der gesamten Rede. Daher frage dich: welches ist der Gegenstand der Rede? In wie viel Abschnitte lässt sie sich zerlegen? Welches ist der Inhalt dieser Abschnitte? Suche dir ferner zu beantworten 1) wie stellt der Redner den Charakter des Philipp dar? 2) wie beurtheilt derselbe seine Athener? 3) welches ist der Charakter des Redners selbst?

ΔΗΜΟΣΘΕΝΟΥΣ
Ο ΛΥΝΘΙΑΚΟΣ Β.

Ἐπὶ πολλῶν μὲν ἂν τις ἰδεῖν, ὧ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, 1
δοκεῖ μοι τὴν παρὰ τῶν θεῶν εὐνοίαν φανερὰν γιγνο-
μένην τῇ πόλει, οὐχ ἥκιστα δὲ ἐν τοῖς παροῦσι πρά-
γμασι· τὸ γὰρ τοὺς πολεμήσοντας Φιλίππῳ γεγενῆσθαι
καὶ χώραν ὁμορον καὶ δύναμιν τινα κεκτημένους, καὶ
τὸ μέγιστον ἀπάντων, τὴν ὑπὲρ τοῦ πολέμου γνώμην
τοιαύτην ἔχοντας, ὥστε τὰς πρὸς ἐκεῖνον διαλλαγὰς πρῶ-
τον μὲν ἀπίστους, εἴτα τῆς ἐαυτῶν πατρίδος νομίζειν

§. 1. Ἐπὶ πολλῶν — ἰδεῖν. Ἰδεῖν und die Verba ähn-
licher Bedeutung verbindet der Grieche gern mit ἐπί: „aus,
an“. — ὧ ἄνδρ. Ἀθην. Wozu die Anrede? — γιγνομένην
heisst es, nicht γενομένην. — οὐχ ἥκιστα eigentl.? „haupt-
sächlich, ganz vorzüglich“. — πράγμασι: denselben Ge-
danken spricht der Redner in der ersten Rede aus. Erinnerst
du dich, wo? In welchem Zusammenhange? — τοῖς πο-
λεμήσοντας ist Subj. zu dem Inf. τὸ γεγενῆσθαι: in wel-
chem Sinne ist nun κεκτημένους und ἔχοντας hinzugefügt und
wen meint der Redner? — τινά. Damit kann sowohl et-
was Geringses als auch etwas Bedeutendes gemeint sein; was
hier? — καὶ τὸ μέγιστον ἀπάντων ist ein Satz für sich
und ist in welcher Absicht dem Folgenden vorausgeschickt?
— Für διαλλαγὰς steht 1, 4. zur Bezeichnung derselben
Sache ein anderes Wort, und 1, 5. setzt der Redner ausein-
ander, warum er die διαλλαγαὶ nennt ἄπιστοι. — πρῶτον
μὲν — εἴτα. Dem. pflegt nach πρῶτον μὲν mit Ausnahme

ἀνάστασιν, δαιμονία τινὶ καὶ θείᾳ παντάπασιν ἔοικεν
 2 εὐεργεσίᾳ. δεῖ τοίνυν, ὧς ἄνδρες Ἀθηναῖοι, τοῦτ' ἤδη
 σκοπεῖν αὐτούς, ὅπως μὴ χείρους περὶ ἡμᾶς αὐτούς εἶ-
 ναι δόξομεν τῶν ὑπαρχόντων, ὥς ἔστι τῶν αἰσχυρῶν, μᾶλ-
 λον δὲ τῶν αἰσχίστων, μὴ μόνον πόλεων καὶ τόπων
 ὧν ἡμὲν ποτε κύριοι φαίνεσθαι προῖεμένους, ἀλλὰ καὶ
 τῶν ὑπὸ τῆς τύχης παρασκευασθέντων συμμάχων καὶ
 καιρῶν.

3 Τὸ μὲν οὖν, ὧς ἄνδρες Ἀθηναῖοι, τὴν Φιλίππου
 ῥώμην διεξιέναι καὶ διὰ τούτων τῶν λόγων προτρέπειν
 τὰ δέοντα ποιεῖν ὑμᾶς οὐχὶ καλῶς ἔχειν ἡγοῦμαι. διὰ

von 2 bis 3 Stellen nur εἶτα oder ἔπειτα, nicht εἶτα δὲ fol-
 gen zu lassen. — δαιμονία τινί: „überaus grossen“.

§. 2. ἤδη. S. über die Bedeutung 1, 2. — αὐτούς
 ist den Worten δαιμονία καὶ θεία κτλ. entgegengesetzt. —
 τῶν ὑπαρχόντων. τὰ ὑπάρχοντα heisst eigentl.? Es ist
 gemeint das im vorigen §. Auseinandergesetzte: τὸ γὰρ τοὺς
 πολεμήσοντας κτλ. — ὥς nicht „wie“. — μᾶλλον δέ:
 erinnerst du dich, was über diese Wendung des Redners zu
 1, 19. bemerkt ist? — πόλεων καὶ τόπων ist abhängig
 von κύριοι; die Worte sind ungewöhnlich vor das Relativ.
 gestellt, weil sie die betonten Begriffe und den Worten συμ-
 μάχων καὶ καιρῶν entgegengesetzt sind, die ebendesshalb,
 weil sie einen Gegensatz bilden, am Ende des Gedankens ste-
 hen. — Inhalt: §. 1. u. 2. Die Götter sind uns gnädig.
 Diess wird bewiesen wodurch? Und daraus folgt für uns?

§. 3. Lies gleich den 3. u. 4. §. bis zu Ende, damit
 du zuerst das Verhältniss der einzelnen Sätze zu einander ken-
 nen lernst; so wirst du auch finden, welcher Gedanke dem
 τὸ μὲν οὖν entgegengesetzt ist. — καλῶς: diess und das
 sogleich folgende wird durch „schön“ unpassend und nicht
 deutlich übersetzt. Ueberhaupt passt „schön“ verhältniss-
 mässig selten. — διὰ τί. Es ist schon bemerkt worden,
 dass solche Fragen, die die Aufmerksamkeit der Zuhörer span-
 nen sollen, weil sie scheinbar zur Antwort auffordern, von

τί; ὅτι μοι δοκεῖ πανθ' ὅσ' ἂν εἴποι τις ὑπὲρ τούτων
 ἐκείνῳ μὲν ἔχειν φιλοτιμίαν, ἡμῖν δ' οὐχὶ καλῶς πε-
 προᾶσθαι. ὁ μὲν γὰρ ὅσῳ πλείονα ὑπὲρ τὴν ἀξίαν πε-
 ποίηκε τὴν αὐτοῦ, τοσούτῳ θαυμαστότερος παρὰ πᾶσι
 νομίζεται· ὑμεῖς δὲ ὅσῳ χειρόν ἢ προσῆκε κέχρησθε
 τοῖς πράγμασι, τοσούτῳ πλείονα αἰσχύνην ὠφλήκατε.
 ταῦτα μὲν οὖν παραλείψω. καὶ γὰρ εἰ μετ' ἀληθείας 4
 τις, ὧς ἄνδρες Ἀθηναῖοι, σκοποῖτο, ἐνθένδ' ἂν αὐτὸν
 ἴδοι μέγαν γεγενημένον, οὐχὶ παρ' αὐτοῦ. ὧν οὖν ἐκεῖ-
 νος μὲν ὀφείλει τοῖς ὑπὲρ αὐτοῦ πεπολιτευμένοις χά-
 ριν, ὑμῖν δὲ δίκην προσήκει λαβεῖν, οὐχὶ νῦν ὁρῶ
 τὸν καιρὸν τοῦ λέγειν. ἃ δὲ καὶ χωρὶς τούτων ἔνι,
 καὶ βέλτιόν ἐστιν ἀκηκοέναι πάντας ὑμᾶς, καὶ μεγά-
 λα, ὧς ἄνδρες Ἀθηναῖοι, κατ' ἐκείνου φαίνοιτ' ἂν ὀνει-

Demosthenes häufig angewendet werden. — ὑπὲρ τούτων. τούτων bezieht sich auf? Der Plural ist gesetzt, weil der Redner an Philipp's einzelne Thaten denkt. — φιλοτιμίαν: „Ruhm“. — ἡμῖν δ' οὐχὶ καλῶς πεπροᾶσθαι: warum der euphem. Ausdruck vom Redner gewählt? — ὑπὲρ τὴν ἀξίαν, eigentl.? „mehr als er es verdiente“. Ein ähnlicher Ausdruck steht 1, 23. — τοῖς πράγμασι: die (günstigen) Umstände.

§. 4. καὶ γὰρ: καὶ ziehe zu μετ' ἀληθείας und über-
 setze es „und zwar“. — ἐνθένδ': von hier aus, von dem
 Platze aus, wo wir sind, d. h. durch die Rednerbühne und
 die Versammlungen, insofern verderbliche Redner dem Philipp
 huldigten und die Zuhörer nicht in den Krieg ziehen wollen.
 — παρ' αὐτοῦ: beobachte die Präp. παρὰ neben dem Pas-
 siv. — ὧν ist abhängig von χάριν und auch zu δίκην zu zie-
 hen. — τοῖς πεπολιτευμένοις eigentlich? „die für sei-
 ne Zwecke thätig gewesen sind“. — λαβεῖν: von wem? —
 τοῦ λέγειν: ergänze? — χωρὶς τούτων. τούτων ist gen.
 neutr., der Redner meint was? — ἔνι: ergänze? — ὧς
 ἄνδρες Ἀθηναῖοι: die Anrede erst nach μέγала gesetzt;
 warum? — ὀνειδῆ: welches diese ὀνειδῆ sind, ergibt sich

δη βουλομένοις ὀρθῶς δοκιμάζειν, ταῦτ' εἰπεῖν πει-
ράσομαι.

- 5 Τὸ μὲν οὖν ἐπίορκον καὶ ἄπιστον καλεῖν ἄνευ τοῦ
τὰ πεπραγμένα δεικνύναι λοιδορίαν εἶναί τις ἂν φήσκει
κενὴν δικαίως· τὸ δὲ πάνθ' ὅσα πώποτ' ἔπραξε διεξιόν-
τα, ἐφ' ἅπασι τούτοις ἐλέγχειν καὶ βραχέος λόγου συμ-
βαίνει δεῖσθαι, καὶ δυοῖν ἔνεκα συμφέρειν ἡγοῦμαι εἰ-
ρησθαι, τοῦ τ' ἐκεῖνον, ὅπερ καὶ ἀληθὲς ὑπάρχει, φαν-
λον φαίνεσθαι, καὶ τοῦ τοὺς ὑπερεκπεπληγμένους ὡς
ἄμαχόν τινα τὸν Φίλιππον ἰδεῖν, ὅτι πάντα διεξελέλυ-
θεν οἷς πρότερον παρακρουόμενος μέγας ηὔξηθη, καὶ
6 πρὸς αὐτὴν ἤκει τὴν τελευτὴν τὰ πράγματ' αὐτοῦ. ἐγὼ
γάρ, ὧ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, σφόδρ' ἂν ἡγούμην καὶ αὐτὸς
γοβερόν τὸν Φίλιππον καὶ θαυμαστόν, εἰ τὰ δίκαια πράτ-

aus den ersten Worten des folgenden §. — Inhalt §. 3.
u. 4.: Wodurch will der Redner die Athener nicht antreiben,
ihre Pflicht zu thun? Warum will er es so nicht? Und wo-
durch will er es thun?

§. 5. Mit §. 5. beginnt der erste Haupttheil der Rede,
dessen Thema zu Ende des 4. §. angegeben ist. — διεξι-
όντα ist zu beziehen auf ein unterdrücktes in ἐλέγχειν lie-
gendes Subject τινά. Uebersetze: διεξιέναι καί. — ἐλέγ-
χειν, dazu ist Object? — συμβαίνει heisst eigentlich?
„glücklicher Weise“. — τοῦ τ' ἐκεῖνον: mit diesen und
den folgenden Worten wird nun das δυοῖν ἔνεκα erläutert. —
ὅπερ καὶ ἀληθὲς: übersieh nicht πὲρ und καί. — τοὺς
ὑπερεκπεπληγμένους: eigentlich? „die übermässig an-
staunen“. — διεξελέλυθεν steht in transitivem Sinne. —
μέγας proleptisch hinzugefügt: 1, 28. war diese Redeweise
schon da. — τὰ πράγματ' αὐτοῦ: „sein treuloses, rän-
kevolles Treiben.

§. 6. ἐγὼ γάρ: lies zunächst bis ηὔξημένον. —
σφόδρα gehört nicht zu ἡγούμην. — πράττοντα — ηὔ-
ξημένον: das leicht zu erkennende Verhältniss dieser bei-

τοντα έώρων αὐτὸν ηὐξημένον· νῦν δὲ θεωρῶν καὶ σκο-
πῶν εύρίσκω τὴν μὲν ἡμετέραν εὐήθειαν τὸ κατ' ἀρ-
χάς, ὅτε Ὀλυνθίους ἀπήλαινον τινες ἐνθένδε βουλομέ-
νους ὑμῖν διαλεχθῆναι, τῷ τὴν Ἀμφίπολιν φάσκειν πα-
ραδώσειν καὶ τὸ θρυλούμενόν ποτε ἀπόρρητον ἐκεῖνο
κατασκευάσαι, τούτῳ προσαγαγόμενον, τὴν δ' Ὀλυν- 7

den Participien macht eine Verbindung beider durch καὶ un-
möglich. — θεωρῶν καὶ σκοπῶν. Das σκοπεῖν, überle-
gen, folgt dem θεωρεῖν; über die Verbindung solcher Be-
griffe, die Demosthenes vorzugsweise liebt, siehe zu 1, 12.
u. 14. — εύρίσκω. Die Construction ist folgende: zu εύ-
ρίσκω ist das Object προσαγαγόμενον (er meint natürlich wen?)
von προσαγαγόμενον hängt ab τὴν — εὐήθειαν (redliche Einfalt),
und τῷ — κατασκευάσαι enthält das Mittel zu προσαγαγόμε-
νον; τούτῳ wiederholt den Gedanken von τῷ — κατασκευά-
σαι, damit die Zuhörer noch einmal auf denselben aufmerk-
sam gemacht werden; ebenso hängt τὴν — φιλίαν und weiter
unten Θετταλοὺς δὲ ebenfalls von προσαγαγόμενον ab. — τι-
νές: der Redner meint die, welche dem Volke widerriethen,
mit den Olynthiern ein Bündniss zu schliessen. Die Olynthier
nämlich schickten, als Philipp Amphipolis (wann?) belagerte,
Gesandte nach Athen, um mit den Athenern sich gegen Phi-
lipp, den sie schon damals zu fürchten anfangen, zu verbind-
en. Philipp aber suchte diess zu hintertreiben, und zeigte
Lust zu einem Bunde mit den Athenern. Die Athener schick-
ten daher Gesandte an Philipp, um mit ihm wegen eines Bünd-
nisses zu unterhandeln. Derselbe sagte zu den Gesandten,
dass er Amphipolis belagere, um es den Athenern zu überge-
ben und bedung sich dafür das den Athenern gehörende Pyd-
na aus. Nach der Rückkehr machten die Gesandten vor der
Volksversammlung mit den Versprechungen des Philipp inso-
fern ein Geheimniss (ἀπόρρητον), als sie dieselben nicht wirk-
lich sagten, sondern nur erklärten, Philipp habe ihnen grosse
Versprechungen gemacht. Je weniger nun das Volk Bestimm-
tes davon erfuhr, desto mehr wurde darüber hin und her ge-
redet (θρυλούμενον). — ἐνθένδε s. §. 4. — κατασκευά-
ζειν (listiger Weise) zu Stande bringen, schmieden.

θίων φιλίαν μετὰ ταῦτα τῷ Ποτίδαιαν οὔσαν ὑμετέραν
 ἐξελεῖν καὶ τοὺς μὲν πρότερον συμμάχους ὑμᾶς ἀδικῆ-
 σαι, παραδοῦναι δὲ ἐκείνοις, Θετταλοὺς δὲ νῦν τὰ τε-
 λευταῖα τῷ Μαγνησίαν παραδώσειν ὑποσχέσθαι καὶ τὸν
 Φωκικὸν πόλεμον πολεμήσειν ὑπὲρ αὐτῶν ἀναδέξασθαι.
 ὅλως δὲ οὐδεὶς ἐστὶν ὄντιν' οὐ πεφενάκικεν ἐκεῖνος τῶν
 αὐτῷ χρησαμένων· τὴν γὰρ ἐκάστων ἄνοιαν ἀεὶ τῶν
 ἀγνοούντων αὐτὸν ἐξαπατῶν καὶ προσλαμβάνων, οὕτως
 8 ἠϋξήθη. ὥσπερ οὖν διὰ τούτων ἦρθη μέγας, ἥνικα ἕκα-
 στοὶ συμφέρον αὐτὸν ἑαυτοῖς ὥοντό τι πράξειν, οὕτως
 ὀφείλει διὰ τῶν αὐτῶν τούτων καὶ καθαιρεθῆναι πάλιν,
 ἐπειδὴ πάνθ' ἕνεκα ἑαυτοῦ ποιῶν ἐξελέλεγχται. καιροῦ
 μὲν δὴ, ὃ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, πρὸς τοῦτο πάρεστι Φι-
 λίπῳ τὰ πράγματα· ἢ παρελθὼν τις ἐμοὶ, μᾶλλον δὲ
 ὑμῖν δεῖξάτω, ὥς οὐκ ἀληθῆ ταῦτ' ἐγὼ λέγω, ἢ ὥς οἱ
 τὰ πρῶτα ἐξηπατημένοι τὰ λοιπὰ πιστεύουσιν, ἢ ὥς

§. 7. Ποτίδαιαν, s. 1, 9. — ἐξελεῖν eigentlich?
 „erobern“. — καὶ τοὺς μὲν πρότερον — ἀδικῆσαι,
 der betonte Begriff in diesem Gedanken ist συμμάχους, wozu
 als Apposition ὑμᾶς tritt. — παραδοῦναι δέ: nach vor-
 ausgegangenem τοὺς μὲν sollte es heissen ἐκείνοις δέ. Warum
 anders? — Μαγνησίαν siehe 1, 13. Dass er ebenso wenig
 den Thessalern, wie den Athenern und Olynthiern Wort hielt,
 geht aus den letzten Worten des §. 8. hervor. — προσ-
 λαμβάνων, (zur Vermehrung seiner Macht) zu Hülfe neh-
 men. — οὕτως: wende auf οὕτως das über τούτῳ in §. 6.
 Gesagte an.

§. 8. διὰ τούτων, also wodurch? — ἦρθη μέ-
 γας. Ueber die Hinzufügung von μέγας siehe zu μέγας ἠϋξή-
 θη in §. 5. — καιροῦ abhängig von? — πάρεστι „ist
 gegenwärtig“. — Wie πρὸς τοῦτο zu παρεῖναι gesetzt
 werden konnte, darüber siehe 1, 8.: παρῆσαν ἐπὶ τοῦτο τὸ βῆ-
 μα. — παρελθὼν: παρελθεῖν, παριέναι u. ἀναστῆναι vom
 Betreten der Rednerbühne. — Von §. 5 — 8. wird Philipp

οἱ παρὰ τὴν αὐτῶν ἀξίαν δεδουλωμένοι Θετταλοὶ νῦν οὐκ ἂν ἐλεύθεροι γένοιτο ἄσμενοι.

Καὶ μὴν εἴ τις ὑμῶν ταῦτα μὲν οὕτως ἔχειν ἡγέ- 9
ται, οἶεται δὲ βία καθέξειν αὐτὸν τὰ πράγματα τῶ τὰ
χωρία καὶ λιμένας καὶ τὰ τοιαῦτα προειληφέναι, οὐκ
ὀρθῶς οἶεται. ὅταν μὲν γὰρ ὑπ' εὐνοίας τὰ πράγματα
συστῇ καὶ πᾶσι ταῦτά συμφέρῃ τοῖς μετέχουσι τοῦ πο-
λέμου, καὶ συμπονεῖν καὶ φέρειν τὰς συμφορὰς καὶ μέ-
νειν ἐθέλουσιν οἱ ἄνθρωποι· ὅταν δ' ἐκ πλεονεξίας καὶ
πονηρίας τις ὥσπερ οὗτος ἰσχύσῃ, ἡ πρώτη πρόφασις
καὶ μικρὸν πταῖσμα ἅπαντα ἀνεχαίτισε καὶ διέλυσεν. οὐ 10
γὰρ ἔστιν, οὐκ ἔστιν, ὃ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, ἀδικοῦντα
καὶ ἐπιορκοῦντα καὶ ψευδόμενον δύναμιν βεβαίαν κτή-
σασθαι, ἀλλὰ τὰ τοιαῦτα εἰς μὲν ἅπαξ καὶ βραχὺν χρό-

und seine Handlungsweise charakterisirt: warum hält es der Redner für nützlich, diese den Athenern auseinanderzusetzen? und welches sind die Beweise für Philipp's Handlungsweise? Und was folgert der Redner daraus?

§. 9. καὶ μὴν: diese Worte bilden häufig den Ueber-
gang zu etwas Wichtigerem. — τὰ πράγματα, siehe 1, 2.
— τὰ χωρία, siehe 1, 9., wo die Orte genannt sind. —
τὰ τοιαῦτα: 1, 22. τοὺς λιμένας καὶ τὰς ἀγοράς. — τὰ
πράγματα, siehe 1, 2. — συστῇ eig.? „gegründet ist“.
— συμπονεῖν καὶ φέρειν „die Strapazen theilen“, καὶ
übersetze durch „und überhaupt“, wodurch das Verhältniss
der beiden Verben klar wird. — πονηρίας: schlechte Mit-
tel; sie sind erwähnt §. 10.: ἀδικοῦντα κτλ. — ἀνεχαί-
τισε καὶ διέλυσεν, keine Synonyma; ἀναχαιτίζειν eigent-
lich? „umstürzen“: das διαλύειν folgt dem Umsturz: es ent-
hält den entgegengesetzten Begriff von συστῇ. Zur Ueber-
setzung der Aoriste siehe 1, 11. zu συνανάλωσε.

§. 10. οὐ γὰρ ἔστιν, οὐκ ἔστιν, ὃ ἄνδρ. Ἀθην. Ueber Namen und Gebrauch dieser rhetorischen Figur siehe 1, 19. — τὰ τοιαῦτα, damit ist gemeint was? — εἰς

νον ἀντέχει, καὶ σφόδρα γε ἤνθησεν ἐπὶ ταῖς ἐλπίσιν, ἂν τύχη, τῷ χρόνῳ δὲ φωρᾶται καὶ περὶ αὐτὰ καταρρεῖ. ὥσπερ γὰρ οἰκίας, οἶμαι, καὶ πλοίου καὶ τῶν ἄλλων τῶν τοιούτων τὰ κάτωθεν ἰσχυρότατα εἶναι δεῖ, οὕτω καὶ τῶν πρᾶξεων τὰς ἀρχὰς καὶ τὰς ὑποθέσεις ἀληθεῖς καὶ δικαίας εἶναι προσήκει. τοῦτο δὲ οὐκ ἔνι νῦν ἐν τοῖς πεπραγμένοις Φιλίππῳ.

- 11 Φημὶ δὴ δεῖν ἡμᾶς τοῖς μὲν Ὀλυνθίοις βοηθεῖν, καὶ ὅπως τις λέγει κάλλιστα καὶ τάχιστα, οὕτως ἀρέσκει μοι. πρὸς δὲ Θετταλοῖς πρεσβείαν πέμπειν, ἣ τοὺς μὲν διδάξει ταῦτα, τοὺς δὲ παροξυνεῖ. καὶ γὰρ νῦν εἰσιν ἐψηφισμένοι Παγασᾶς ἀπαιτεῖν καὶ περὶ Μαγνησίας

ἀπαξ „für ein Mal“. — ἀντέχει: siehe 1, 25. — γε „sogar“. — ἤνθησεν: der Aor. ebenso zu übersetzen wie die in §. 9. — ἐπὶ ταῖς ἐλπίσιν: ἐπὶ bezeichnet auch hier, wie häufig mit dem Dativ, den Grund: gestützt auf die Hoffnungen, welche man sich macht. — ἂν τύχη erg. ἀνθοῦντα. Subj. zu τύχη ist? — φωρᾶται eigentlich? „wird deutlich“. — περὶ αὐτὰ καταρρεῖ: diese Worte und ἤνθησεν sind bildlich gesagt. Mache dir recht klar, was der Redner miteinander vergleicht, und welches der Vergleichungspunkt ist. — οἶμαι, „doch wohl“. — τὰ κάτωθεν die Theile von unten. — §. 9. u. 10. Inhalt: Philipp's Macht kann dem von §. 5 — 8. Auseinandergesetzten zufolge nicht bestehen. Der Beweis dafür ist? Der Beweis wird unterstützt wodurch? Mit §. 10. schliesst ein Haupttheil der Rede, dessen Inhalt im Allgemeinen ist?

§. 11. κάλλιστα καὶ τάχιστα: zur Uebersetzung von κάλλιστα vergl. §. 3. zu καλῶς. Zu diesen Adverbien so wie auch zu οὕτως ergänze βοηθεῖν. — Θετταλοὺς, τοὺς μὲν — τοὺς δέ: er theilt die Thessalier in zwei Klassen, in solche, die den Philipp und seinen Charakter und seine Handlungsweise noch nicht kennen und in solche, die ihn kennen und fürchten. — ταῦτα: das oben von §. 6. an Auseinandergesetzte. — καὶ γὰρ: übersieh nicht καί. — Ueber Παγασᾶς ἀπαιτεῖν vergl. 1, 22. und über περὶ Μαγνη-

λόγους ποιῆσθαι. σκοπεῖσθε μέντοι τοῦτο, ὧς ἄνδρες 12
 Ἀθηναῖοι, ὅπως μὴ λόγους ἔροῦσι μόνον οἱ παρ' ἡμῶν
 πρέσβεις, ἀλλὰ καὶ ἔργον τι δεικνύειν ἔξουσιν ἐξεληλυ-
 θότων ὑμῶν ἀξίως τῆς πόλεως καὶ ὄντων ἐπὶ τοῖς πρά-
 γμασιν, ὥς ἅπας μὲν λόγος, ἂν ἀπῇ τὰ πράγματα, μί-
 αιόν τι φαίνεται καὶ κενόν, μάλιστα δὲ ὁ παρὰ τῆς
 ἡμετέρας πόλεως· ὅσῳ γὰρ ἐτοιμότερ' αὐτῷ δοκοῦμεν 13
 χρῆσθαι, τοσούτῳ μᾶλλον ἀπιστοῦσι πάντες αὐτῷ. πολ-
 λὴν δὲ τὴν μετάστασιν καὶ μεγάλην δεικτέον τὴν μετα-
 βολὴν εἰσφέροντας, ἐξιόντας, ἅπαντα ποιοῦντας ἐτοι-
 μως, εἴπερ τις ὑμῖν προσέξει τὸν νοῦν. καὶ ταῦτα ἐθε-
 λήσητε ὡς προσήκει καὶ δεῖ περαίνειν, οὐ μόνον, ὧς ἄν-
 δρες Ἀθηναῖοι, τὰ συμμαχικὰ ἀσθενῶς καὶ ἀπίστως

σίας 2, 7. — λόγους ποιῆσθαι gewöhnlich vom Red-
 ner „eine Rede halten“; hier: unterhandeln durch Redner.

§. 12. ὄντων ἐπὶ τοῖς πράγμασιν: (wirklich, mit
 Ernst) bei der Sache sein, bei welcher? — ὅσῳ γὰρ —
 αὐτῷ, nämlich λόγῳ. Beachte im relativen Satze den Su-
 perlativ, dem im demonstrativen der Comparativ folgt; δο-
 κοῦμεν sagt der Redner aus Bescheidenheit, inwiefern?
 Nun übersetze erst wörtlich; der Sinn ist: „je mehr wir für
 die fertigsten Redner gelten“ u. s. w.

§. 13. μετὰστασιν καὶ — μεταβολήν: „eine
 totale Umänderung“. Diesen Begriff erschöpfend auszudrücken
 nimmt der Redner wie öfters zwei Worte. — δεικτέον =
 δεῖ ὑμᾶς δεικνύειν: daher εἰσφέροντας. — εἴπερ, über-
 setze auch πέρ. — προσέξει: „die zweite und dritte Per-
 son des Futur. entspricht zuweilen unserm mögen oder sol-
 len“. K. W. Krüger, griech. Sprachlehre für Schulen S.
 156. — ὡς προσήκει καὶ δεῖ: wie es Ehre und Pflicht
 fordern. — ὧς ἄνδρες Ἀθηναῖοι: beachte auch hier die
 in den Nachsatz gesetzte Anrede. Warum? — Inhalt: Nach-
 dem er nun mit der Darstellung von Philipp's Handlungsweise
 seinen Zuhörern einen glücklichen Ausgang des Krieges in
 Aussicht gestellt, spricht er den Hauptgedanken der Rede aus.

ἔχοντα φανήσεται Φιλίππῳ, ἀλλὰ καὶ τὰ τῆς οἰκείας ἀρχῆς καὶ δυνάμεως κακῶς ἔχοντα ἐξελεγχθήσεται.

14 “Ὡς μὲν γὰρ ἡ Μακεδονικὴ δύναμις καὶ ἀρχὴ ἐν μὲν προσθήκης μέρει ἐστὶ τις οὐ μικρά, οἷον ὑπῆρξε ποθ’ ὑμῖν ἐπὶ Τιμοθέου πρὸς Ὀλυνθίους· πάλιν αὖ πρὸς Ποτίδαιαν Ὀλυνθίοις ἐφάνη τι τοῦτο συναμφοτέρων· νυνὶ Θετταλοῖς στασιάζουσι καὶ τεταραγμένοις ἐπὶ τὴν τυραννικὴν οἰκίαν ἐβοήθησε· καὶ ὅποι τις ἄν, οἶμαι, προσθῇ καὶ μικρὰν δύναμιν, πάντ’ ὠφελεῖ. αὐτὴ δὲ καθ’ αὐτὴν ἀσθενὴς καὶ πολλῶν κακῶν ἐστι μεστή.

15 καὶ γὰρ οὗτος ἅπασι τούτοις, οἷς ἄν τις μέγαν αὐτὸν ἡγήσαιο, τοῖς πολέμοις καὶ ταῖς στρατείαις, ἔτ’ ἐπισφαλεστέραν ἢ ὑπῆρχε φύσει κατεσκεύακεν ἑαυτῷ. μὴ γὰρ οἴεσθε, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, τοῖς αὐτοῖς Φίλιππόν τε χαίρειν καὶ τοὺς ἀρχομένους, ἀλλ’ ὁ μὲν δόξης ἐπι-

Dieser also ist? Wie will er ihn ausgeführt haben? warum so? Was folgt daraus? Mit §. 13. kannst du den 2. Theil der Rede schliessen.

§. 14. Lies den §. bis zu Ende: dann ergiebt sich der Sinn der Worte: ἐν μὲν προσθήκης μέρει aus den diesen entgegengesetzten αὐτὴ δὲ καθ’ αὐτὴν sogleich. — οἷον „wie, z. B.“ — ὑπῆρξε — ἐβοήθησε: der Redner meint wahrscheinlich den Feldzug des Timotheus, auf welchem dieser Ol. 104, 1. (364 v. Chr.) den Olynthiern Potidäa und Torone entriss. — τι in gesteigerter Bedeutung. — τοῦτο συναμφοτέρον, d. i. die Olynthische und Macedonische Macht. Ueber die Sache siehe §. 7. — τεταραγμένοις: ταραττεσθαι „aufgebracht werden“. — ἐπὶ τὴν τυραννικὴν οἰκίαν: gegen die Tyrannen von Pherä: Ol. 106, 4, 353 v. Chr. — καὶ „kurz“. In diesem Gedanken beachte das zweimalige ἄν. — πάντ’, d. i., καὶ μικρὰ δύναμις ist Subj. zu ὠφελεῖ.

§. 15. καὶ ziehe zu οὗτος. — τοῦτο d. i. δόξαν. — κατεσκεύακεν — ἐζήλωκε καὶ προήρηται: Versuche die

θυμῷ καὶ τοῦτο ἐζήλωκε, καὶ προήρηται πράττων καὶ
 κινδυνεύων, ἂν συμβῇ τι, παθεῖν, τὴν τοῦ διαπραΰνα- 16
 σθαι ταῦτα ἂ μηδεὶς πώποτε ἄλλος Μακεδόνων βασι-
 λεὺς δόξαν ἀντὶ τοῦ ζῆν ἀσφαλῶς ἡρημένος· τοῖς δὲ τῆς
 μὲν φιλοτιμίας τῆς ἀπὸ τούτων οὐ μέτεστι, κοπτόμενοι
 δὲ αἰεὶ ταῖς στρατείαις ταύταις ταῖς ἄνω κάτω λυποῦν-
 ται καὶ συνεχῶς ταλαιπωροῦσιν, οὔτ' ἐπὶ τοῖς ἔργοις
 οὔτ' ἐπὶ τοῖς αὐτῶν ἰδίοις ἐώμενοι διατρίβειν, οὔθ' ὅς'
 ἂν πορίσωσιν οὕτως ὅπως ἂν δύνωνται, ταῦτ' ἔχοντες
 διαθέσθαι, κεκλειμένων τῶν ἐμπορίων τῶν ἐν τῇ χώρᾳ
 διὰ τὸν πόλεμον. οἱ μὲν οὖν πολλοὶ Μακεδόνων πῶς 17
 ἔχουσι Φιλίππῳ, ἐκ τούτων ἂν τις σκέψαιτο οὐ χαλε-
 πῶς· οἱ δὲ δὴ περὶ αὐτὸν ὄντες ξένοι καὶ πεζέταιροι δό-

Kraft dieser Perfecte erschöpfend zu übersetzen. — ἂν συμ-
 βῇ τι, euphemistischer Ausdruck, dessen Sinn ist?

§. 16. τὴν — ἡρημένος enthält den Grund zu dem
 παθεῖν. — Zu ἂ μηδεὶς — βασιλεὺς ergänze? μηδεὶς
 nicht οὐδεὶς, weil der Gedanke aus Philipp's Seele gesagt ist.
 — φιλοτιμίας = δόξης. — κοπτόμενοι eigentlich?
 Uebersetze hier „geplagt werden“. — ταύταις weist dar-
 auf hin, dass diese Feldzüge den Zuhörern bekannt sind. —
 ἄνω κάτω, wie ebenso in der gewöhnlichen Umgangssprache
 „runter und nauf“. Die hier ohne Verbindung nebeneinan-
 dergesetzten Adverbia, die auch verbunden durch καὶ und τε
 — καὶ vorkommen, machen das ununterbrochene Marschiren
 und die unaufhörliche Plage recht gut anschaulich. — τα-
 λαιπωροῦσιν: eigentlich? „sind unglücklich“. — ἔργοις
 „Geschäfte“. — τοῖς αὐτῶν ἰδίοις: das Besitzthum, Ei-
 genthum. — πορίσωσιν, „erzeugen, schaffen“. — οὕ-
 τως ὅπως ἂν δύνωνται eigentlich? „so kümmerlich
 elend“. — διαθέσθαι eigentlich? „absetzen, verkaufen“.

§. 17. ἔχουσι Φιλίππῳ: Was ἔχειν mit dem Dat.
 heisst, ist dir aus der Casuslehre bekannt. — πεζέταιροι
 scheinen, da sie den ξένοι entgegengesetzt sind, die Anführer

- ξαν μὲν ἔχουσιν, ὥς εἰσὶ θαυμαστοὶ καὶ συγκεκροτη-
 μένοι τὰ τοῦ πολέμου, ὥς δ' ἐγὼ τῶν ἐν αὐτῇ τῇ χώ-
 ρᾳ γεγενημένων τινὸς ἤκουον, ἀνδρὸς οὐδαμῶς οἷου τε
 18 ψεύδεσθαι, οὐδένων εἰσὶ βελτίους. εἰ μὲν γὰρ τις ἀνὴρ
 ἐστὶν ἐν αὐτοῖς οἷος ἔμπειρος πολέμου καὶ ἀγώνων, τού-
 τους μὲν φιλοτιμία πάντας ἀπωθεῖν αὐτὸν ἔφη, βουλό-
 μενον πάντα αὐτοῦ δοκεῖν εἶναι τὰ ἔργα (πρὸς γὰρ αὐ-
 τοῖς ἄλλοις καὶ τὴν φιλοτιμίαν ἀνυπέρβλητον εἶναι). εἰ
 δέ τις σώφρων ἢ δίκαιος ἄλλως, τὴν καθ' ἡμέραν ἀκρα-
 σίαν τοῦ βίου καὶ μέθην καὶ κορδακισμοὺς οὐ δυνά-
 μενος φέρειν, παρεῶσθαι καὶ ἐν οὐδενὸς εἶναι μέρος
 19 τὸν τοιοῦτον. λοιποὺς δὲ περὶ αὐτὸν εἶναι ληστὰς καὶ
 κόλακας, τοιούτους ἀνθρώπους, οἷους μεθυσθέντας ὀρ-
 χειῖσθαι

der Phalanx des Philipp zu sein. — συγκεκροτημένοι, συγκροτεῖσθαι eigentlich: von allen Seiten (σύν) zusammenge- schlagen, zusammengefügt werden, daher passend „durch- aus geübt“. — ἀνδρὸς Apposition zu? — οὐδένων εἰσὶ βελτίους: wie diese Worte übersetzt werden können, lehrt 1, 9.: οὐδενός ἐστιν ἐλάττων und 27., οὐδεμίας ἐλάττων ζημίας.

§. 18. οἷος d. i. τοιοῦτος, οἷος: zur Uebersetzung siehe §. 14. οἷον. — πολέμου καὶ ἀγώνων: das Verhältniss der beiden Begriffe ist? — τούτους μὲν kann sich inwiefern auf τὶς beziehen? Durch das wiederholte μὲν wird τούτους gehoben und auf dasselbe mehr aufmerksam gemacht. — ἔφη, dazu ist Subj. τῶν ἐν αὐτῇ τῇ χώρᾳ γεγενημένων τινος. — σώφρων ἢ δίκαιος ἄλλως: ἄλλως gehört zu den beiden Adiectiven: „oder eine sonst gesittete oder gerechte“; er- gänze ἐν αὐτοῖς ἐστὶν. — παρεῶσθαι καὶ ἐν οὐδενὸς εἶναι μέρος: das Verhältniss beider Begriffe ist leicht zu erkennen. παρεῶσθαι: beachte bei der Uebersetzung das Perfect. ἐν — μέρος eigentlich? „und gilt gar nichts“.

§. 19. ληστὰς: Raub- und Beutesüchtige. — οἷους — ὀρχειῖσθαι: in obliquen Rede steht zuweilen das Relat. mit dem Infinitiv. Den Accus. τοιαῦτα bei ὀρχειῖσθαι zu er- klären,

χεῖσθαι τοιαῦτα, οἷα ἐγὼ νῦν ὀκνῶ πρὸς ὑμᾶς ὀνομά-
σαι. δῆλον δ' ὅτι ταῦτ' ἐστὶν ἀληθῆ· καὶ γὰρ οὐς ἐν-
θένδε πάντες ἀπήλαννον ὥς πολὺ τῶν θαυματοποιῶν
ἀσελγέστερους ὄντας, Καλλίαν ἐκεῖνον τὸν δημόσιον καὶ
τοιούτους ἀνθρώπους, μίμους γελοίων καὶ ποιητὰς αἰ-
σχρῶν ἁσμάτων ὧν εἰς τοὺς συνόντας ποιοῦσιν ἔνεκα τοῦ
γελασθῆναι, τούτους ἀγαπᾷ καὶ περὶ αὐτὸν ἔχει. καί- 20
τοι ταῦτα, καὶ εἰ μικρά τις ἡγεῖται, μεγάλα, ὧς ἄνδρες
Ἀθηναῖοι, δείγματα τῆς ἐκεῖνου γνώμης καὶ κακοδαι-
μονίας ἐστὶ τοῖς εὖ φρονοῦσιν. ἀλλ', οἶμαι, νῦν μὲν ἐπι-
σκοτεῖ τούτοις τὸ κατορθοῦν· αἱ γὰρ εὐπραξίαι δειναὶ
συγκρούσαι τὰ τοιαῦτα ὀνειδέη· εἰ δέ τι πταίσει, τότε

klären, giebt die Casuslehre Anleitung: *τοιαῦτα* = *τοιαύτας* ὀρχήσεις. — *ταῦτ'*, das eben Auseinandergesetzte, was der Redner gehört hatte. — *καὶ γὰρ*: καὶ ziehe zu *οὐς*. — *ἀπήλαννον*: das Imperf. warum? — *τῶν θαυματοποιῶν* „Gaukler“. — *τὸν δημόσιον*, der öffentliche Diener. Die *δημόσιοι* waren Sklaven, welche der Staat zu öffentlichen Diensten brauchte; sie versahen die Geschäfte der Schreiber bei höheren Beamten, sie waren Herolde, Gerichts- und Polizeidiener. — Inhalt §§. 14 — 19. Der Inhalt im Allgemeinen ist Schilderung des Macedonischen Reiches, Philipp's Charakter und seiner Umgebung. Was hat der Redner also für eine Ansicht von der Macht Macedoniens? Wie schildert er den Philipp selbst? Wie ist der grösste Theil seiner Unterthanen gegen ihn gesinnt? Wer begleitet und umgiebt ihn?

§. 20. *καὶ εἰ μικρά*: καὶ verbinde mit *μικρά*: es ist vor *εἰ* gestellt, um seine Betonung kenntlicher zu machen. — *μεγάλα*, ὧς ἄνδρ. Ἀθην.: du fühlst gewiss die Wirkung der Anrede an dieser Stelle im Nachsatze nach *μεγάλα*. — *κακοδαιμονίας* ist genauere Erläuterung des *γνώμης*: der böse Dämon, von dem er besessen ist. — *τὸ κατορθοῦν*, zu diesem Infinitiv ergänze *αὐτὸν*: „sein Glück“. — *τοιαῦτα* welche? Zu *τὶ πταίσει* vergl. §. 19. *τοιαῦτα* ὀρχεῖ-

- ἀκριβῶς αὐτοῦ ταῦτ' ἐξετασθήσεται. δοκεῖ δ' ἔμοιγε, ὧ
 ἄνδρες Ἀθηναῖοι, δείξειν οὐκ εἰς μακράν, ἂν οἱ τε θεοὶ
 21 θέλωσι καὶ ὑμεῖς βούλησθε. ὥσπερ γὰρ ἐν τοῖς σώμα-
 σιν, ἕως μὲν ἂν ἐρῶμένος ἦ τις, οὐδὲν ἐπαισθάνεται,
 ἐπὰν δὲ ἀρρώστημά τι συμβῇ, πάντα κινεῖται, καὶ
 ῥῆγμα καὶ στρέμμα καὶ ἄλλο τι τῶν ὑπαρχόντων σα-
 22 θρόν ἢ, οὕτω καὶ τῶν πόλεων καὶ τῶν τυράννων, ἕως
 μὲν ἂν ἔξω πολεμῶσιν, ἀφανῇ τὰ κακὰ τοῖς πολλοῖς
 ἐστίν, ἐπειδὰν δὲ ὁμορος πόλεμος συμπλακῇ, πάντα
 ἐποίησεν ἐκδηλα.
- 22 Εἰ δέ τις ὑμῶν, ὧ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, τὸν Φί-
 λιππον εὐτυχοῦντα ὁρῶν, ταύτῃ φοβερόν προσπολε-
 μῆσαι νομίζει, σῶφρονος μὲν ἀνθρώπου λογισμῷ χρῆ-

σθαι. — αὐτοῦ abhängig von ταῦτα. — ἐξετασθήσεται eigentlich? „enthüllt werden“. — δοκεῖ, dazu ist Subj. das eben vorhergehende ταῦτ'. Demnach steht δείξειν intransitiv. — Uebersieh nicht γὰρ in ἔμοιγε. — ὧ ἄνδρ. Ἀθην., hier erregt die Anrede Muth und Hoffnung. — εἰς μακράν: „nach langer Zeit“. — ἂν — θεοὶ θέλωσι — βούλησθε: θέλειν (vergl. ἐθελοντής) mehr ein freiwilliges, aus Neigung zu etwas hervorgehendes, βούλεσθαι (βουλή), ein aus Ueberlegung hervorgegangenes Wollen (entschlossen sein).

§. 21. ἐπαισθάνεται, Subj. ist τις. — κινεῖται „erschüttert werden“. — καὶ ῥῆγμα — ἢ erläutert näher ἐπὰν δὲ ἀρρώστημά τι συμβῇ. — τῶν ὑπαρχόντων: eigentlich? „die Theile des Körpers“. — σαθρόν „schadhaft“. — ἐπειδὰν — συμπλακῇ: eigentlich „sich um sie (die Tyrannen) flicht“, verwickelt werden. — ἐποίησεν, der Aor. zu übersetzen? — Inhalt von §. 20—22. Der von §. 14—20. geschilderte Zustand wird länger nicht verborgen sein. Diess beweist und bekräftigt er wodurch? Hier endigt der dritte Haupttheil der Rede. Wiederhole kurz den Inhalt der Rede vom Anfang an.

§. 22. ταύτῃ: nicht „dadurch, desswegen“, sondern

ται· μεγάλη γὰρ ῥοπή, μᾶλλον δὲ ὅλον ἢ τύχη παρὰ πάντ' ἐστὶ τὰ τῶν ἀνθρώπων πράγματα· οὐ μὲν ἀλλ' ἔγωγε, εἴ τις αἵρεσίν μοι δοίη, τὴν τῆς ἡμετέρας πόλεως τύχην ἂν ἐλοίμην, ἐθελόντων ἃ προσήκει ποιεῖν ὑμῶν αὐτῶν καὶ κατὰ μικρόν, ἢ τὴν ἐκείνου· πολὺ γὰρ πλείους ἀφορμὰς εἰς τὸ τὴν παρὰ τῶν θεῶν εὐνοίαν ἔχειν ὁρῶ ὑμῖν ἐνούσας ἢ ἐκείνῳ. ἀλλ', οἶμαι, καθή- 23 μεθα οὐδὲν ποιοῦντες· οὐκ ἔνι δ' αὐτὸν ἀργοῦντα οὐδὲ τοῖς φίλοις ἐπιτάττειν ὑπὲρ αὐτοῦ τι ποιεῖν, μή τί γε δὴ τοῖς θεοῖς. οὐ δὴ θαυμαστόν ἐστιν, εἰ στρατευόμενος καὶ πονῶν ἐκείνος αὐτὸς καὶ παρὼν ἐφ' ἅπασι καὶ μηδένα καιρὸν μηδ' ὥραν παραλείπων ἡμῶν μελ-

„in dieser Beziehung“. — ῥοπή: „Ausschlag“. — παρὰ: eigentlich nebenher, „bei, in“. — οὐ μὲν ἀλλ' ἀλλ' : über die ursprüngliche Bedeutung siehe 1, 4. Diese Form des Gegensatzes liebt auch Demosthenes sehr; sie ist geeignet, das Vorhergehende kräftig zurückzuweisen und dadurch etwas Bedeutenderes folgen zu lassen. Hier dient sie, den Zuhörern Muth und Vertrauen einzuflößen. — ἐλοίμην, da auf dieses Wort ἢ folgt, steht es in welchem Sinne? — αὐτῶν, dazu liegt der Gegensatz in den Worten des folgenden §. οὐκ ἔνι δ' αὐτὸν κτλ. — ἀφορμὰς: Mittel zur Erreichung einer Sache. Der Redner meint aber innere (ἐνούσας) Mittel, Rechtchaffenheit, Ehrlichkeit u. s. w. — ἐκείνῳ: „dem unehrlichen, wortbrüchigen Philipp“.

§. 23. οἶμαι: „freilich“, siehe zu 1, 11. — καθήμεθα: καθῆσθαι wird häufig gebraucht von solchen, die müssig und unthätig dasitzen. — ἀργοῦντα — ἐπιτάττειν: Subj. ist τινά, wozu αὐτὸν als Prädicat tritt. — μή τί γε δὴ, eine elliptische Wendung; eigentlich μή τί γε δὴ ὑπολάμβανε ἐνεῖναι ἐπιτάττων τοῖς θεοῖς ὑπὲρ αὐτοῦ τι ποιεῖν. „geschweige“. — ὥραν, Jahreszeit. Dass Philipp die Jahreszeit z. B. die Etesien oder den Winter zu seinen Eroberungen benutzte, wo die Athener nicht leicht zu Schiffe ihm hinderlich sein konnten, erwähnt Demosthenes auch in andern

λόντων καὶ ψηφίζομένων καὶ πυνθανομένων περιγίνε-
ται. οὐδὲ θαυμάζω τοῦτ' ἐγώ· τοῦναντίον γὰρ ἂν ἦν
θαυμαστόν, εἰ μηδὲν ποιοῦντες ἡμεῖς ὧν τοῖς πολέμοι-
24 σι προσήκει τοῦ πάντα ποιοῦντος περιῆμεν. ἀλλ' ἐκεῖ-
νο θαυμάζω, εἰ Λακεδαιμονίοις μὲν ποτε, ὧ ἄνδρες
Ἀθηναῖοι, ὑπὲρ τῶν Ἑλληνικῶν δικαίων ἀντήρατε, καὶ
πολλὰ ἰδίᾳ πλεονεκτῆσαι πολλάκις ὑμῖν ἐξὸν οὐκ ἤθε-
λήσατε, ἀλλ', ἵν' οἱ ἄλλοι τύχωσι τῶν δικαίων, τὰ ὑμέ-
τερ' αὐτῶν ἀνηλίσκετε εἰσφέροντες καὶ προεκινδυνεύετε
στρατευόμενοι· νυνὶ δ' ὀκνεῖτε ἐξιέναι καὶ μέλλετε εἰς-
φέρειν ὑπὲρ τῶν ὑμετέρων αὐτῶν κτημάτων, καὶ τοὺς

Reden. — *πυνθανομένων*, die Neugierde der Athener rügt der Redner öfters. — *οὐδὲ θαυμάζω τοῦτ' ἐγώ*: diese Worte enthalten nicht eine blosse Wiederholung von *οὐδὴ θαυμαστόν ἐστιν*: diess zeigt das hinzugefügte *ἐγώ*. — *ποιοῦντος* ergänze *ἃ τοῖς πολέμοις προσήκει*.

§. 24. *ἐκεῖνο* deutet auf den folgenden Satz hin, Aufmerksamkeit auf denselben erregend. — *ὑπὲρ τῶν Ἑλληνικῶν δικαίων*: Der Redner hat sowohl den Korinthischen als auch den Thebanischen Krieg im Sinne. Denn in beiden traten die Athener als Wahrer der Rechte aller Hellenen den Spartanern entgegen. Denn als nach dem Peloponnesischen Kriege das übermüthige Sparta nach der Herrschaft über das gesammte Griechenland strebte, verband sich Athen mit Argos und Korinth u. a. gegen dasselbe, und als es den Antalcidischen Frieden, der die Rechte aller Hellenen wahren sollte, durch die Besetzung der Kadmea gebrochen hatte, wurden die Spartaner mit Hülfe eines athenischen Heeres aus Theben vertrieben und auch in den ersten Jahren des Thebanischen Kriegs von den Athenern bekämpft. — *ἀντήρατε*, *ἀνταίρειν* intransitiv zu fassen „entgegentreten“. Auf die Aor. *ἀντήρατε* und *ἠθέλησατε* folgen die Imperf. *ἀνηλίσκετε* u. *προεκινδυνεύετε*. Warum? — *ἰδίᾳ*: „für euch“. — *τύχωσι*, den Conj. nach *ἀνηλίσκετε* kannst du selbst erklären. — *καὶ τοὺς κτλ.* Nach *καὶ* ergänze bei der Ueber-

μὲν ἄλλους σεσώκατε πολλάκις πάντας καὶ καθ' ἓνα αὐ-
 τῶν ἕκαστον ἐν μέρει, τὰ δ' ὑμέτερόν αὐτῶν ἀπολώλε-
 κότεσ κάθησθε. ταῦτα θαυμάζω, καὶ ἔτι πρὸς τοῦ- 25
 τοις, εἰ μηδὲ εἰς ὑμῶν, ὧ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, δύναται
 λογίσασθαι, πόσον πολεμεῖτε χρόνον Φιλίππῳ καὶ τί
 ποιοῦντων ὑμῶν ὁ χρόνος διελήλυθεν οὗτος. ἴστε γὰρ
 δήπου τοῦθ', ὅτι μελλόντων αὐτῶν, ἐτέρους τινὰς ἐλ-
 πιζόντων πράξειν, αἰτιωμένων ἀλλήλους, κρινόντων, πάλιν
 ἐλπίζόντων, σχεδὸν ταῦτ' ἄπερ νυνὶ ποιοῦντων ἅπας
 ὁ χρόνος διελήλυθεν. εἴθ' οὕτως ἀγνωμόνως ἔχετε, ὧ 26

setzung das obige εἰ. — *πολλάκις πάντας*, in dem Perserkriege in den Schlachten bei? Belehrend über die Sache ist Isocrat. 5, §. 129.: *πρὸς τὴν πατρίδα τὴν αὐτοῦ τὴν τρις τοὺς Ἑλληνας ἐλευθερώσασαν, δις μὲν ἀπὸ τῶν βαρβάρων, ἅπαξ δ' ἀπὸ τῆς Λακεδαιμονίων ἀρχῆς.* — *καὶ καθ' ἓνα* — *ἐν μέρει*: so hatte Athen die Thebaner bei der Vertreibung der Spartaner aus der Kadmea, die Lacedämonier 369 v. Chr. gegen die Thebaner, als diese angefangen mächtig zu werden, auch die Euböer 358 v. Chr. gegen die Thebaner, als diese die Insel sich unterwerfen wollten (siehe 1, 8.), unterstützt.

§. 25. *ταῦτα*: §. 23. sagt der Redner von derselben Sache *τοῦτο* und §. 24. *ἐκεῖνο*. Hier rekapitulirt er denselben Gedanken mit dem Plur. *ταῦτα*, um auszudrücken, dass er sich über etwas Grosses, Bedeutendes wundere. — *ὧ ἄνδρ. Ἀθην.*: was enthält hier die Anrede? — *δύναται*: der Tadel ist offenbar stärker, als wenn *θέλει* gesagt wäre. — *πόσον*, seit Philipp Amphipolis eroberte, führte Athen mit ihm Krieg. — *τί ποιοῦντων*: Fragpronomina verbinden die Griechen auch mit Participien: „und unter welchen Thaten von euch“. — *δήπου* = *οἶμαι*, mit unwilligem Spott gesagt. — *ἐτέρους τινὰς*: die Söldnertruppen des Chares und Charidemus, von denen namentlich der erstere öfters angeklagt wurde (*κρινόντων*). — *διελήλυθεν*: dass die Athener prozessüchtig waren, geht auch aus dieser Stelle hervor. Und wie überhaupt der ganze Gedanke den wankel-

ἄνδρες Ἀθηναῖοι, ὥστε δι' ὧν ἐκ χρηστῶν φαῦλα τὰ
 πράγματα τῆς πόλεως γέγονε, διὰ τούτων ἐλπίζετε τῶν
 αὐτῶν πράξεων ἐκ φαύλων αὐτὰ χρηστὰ γενήσεσθαι;
 ἀλλ' οὐτ' εὐλογον οὐτ' ἔχον ἐστὶ φύσιν τοῦτό γε· πολὺ
 γὰρ ῥᾶον ἔχοντας φυλάττειν ἢ κτήσασθαι πάντα πέφυ-
 κεν. νυνὶ δὲ ὅ,τι μὲν φυλάττομεν, οὐδέν ἐστιν ὑπὸ τοῦ
 πολέμου λοιπὸν τῶν πρότερον, κτήσασθαι δὲ δεῖ. αὐτῶν
 27 οὖν ἡμῶν ἔργον τοῦτ' ἤδη. φημὶ δὴ δεῖν εἰσφέρειν
 χρήματα, αὐτοὺς ἐξιέναι προθύμως, μηδέν' αἰτιᾶσθαι,
 πρὶν ἂν τῶν πραγμάτων κρατήσητε, τηνικαῦτα δὲ ἀπ'
 αὐτῶν τῶν ἔργων κρίναντας τοὺς μὲν ἀξιόους ἐπαίνου

müthigen, unthätigen, leichten Sinn der Athener darstellt, so namentlich die Worte πάλιν ἐλπίζόντων; ebenso fühlst du, in welch' ernstem Spotte σχεδὸν ταῦτα hinzugefügt ist.

§. 26. εἶθ', ebenso gesagt wie 1, 24. εἶτ' οὐκ αἰσχύνεσθε. — ἔχον ἐστὶ φύσιν τοῦτό γε: für ἔχει φύσιν aus rhythmischen Gründen gesagt und um den Begriff des Unnatürlichen kräftiger hervorzuheben. Uebersieh nicht γέ. — πολὺ γὰρ κτλ. Construire so: πάντα γὰρ πέφυκεν (ist so beschaffen, dass —. Der Infinitiv nach πεφυκέναι in der auch hier stattfindenden Bedeutung ist nicht selten —) πολὺ ῥᾶον (ist Adv.) ἔχοντας (wer was hat) φυλάττειν ἢ κτήσασθαι (dazu Subj.: die nicht haben). — ὑπὸ konnte mit λοιπὸν verbunden werden in wie fern? — αὐτῶν: welcher Gegensatz schwebt dem Redner vor? — ἤδη eben jetzt. αὐτῶν steht an der Spitze, ἤδη am Ende des Gedankens. Warum? — Inhalt von §. 22 — 26. Philipp ist zwar jetzt glücklich, allein ihr habt mehr Ursache auf einen glücklichen Ausgang des Krieges zu rechnen (warum?), als er; nur müsst ihr selbst Energie zeigen und Thatkraft: dazu ermuntert er sie durch die Erinnerung an ihre früheren Thaten (an welche?) und durch ein kräftiges Hinweisen auf ihr gegenwärtiges Thun und Treiben (welches ist diess?).

§. 27. δεῖν, Subj. dazu ist? — τῶν πραγμάτων: es ist gemeint die Rettung der Olynthier und die Besiegung des Philipp. — ἀπ' von, nach. — αὐτῶν τῶν ἔργων:

τιμᾶν, τοὺς δ' ἀδικοῦντας κολάζειν, τὰς προφάσεις δ' ἀφελεῖν καὶ τὰ καθ' ὑμᾶς ἐλλείμματα· οὐ γὰρ ἔστι πικρῶς ἐξετάσαι, τί πέπρακται τοῖς ἄλλοις, ἂν μὴ παρ' ὑμῶν αὐτῶν πρῶτον ὑπάρξῃ τὰ δέοντα. τίνος γὰρ ἔνε- 28
κα, ὧς ἄνδρες Ἀθηναῖοι, νομίζετε τοῦτον μὲν φεύγειν τὸν πόλεμον πάντας ὅσους ἂν ἐκπέμψητε στρατηγούς, ἰδίους δ' εὐρίσκειν πολέμους, εἰ δεῖ τι τῶν ὄντων καὶ περὶ τῶν στρατηγῶν εἰπεῖν; ὅτι ἐνταῦθα μὲν ἔστι τὰ ἄθλα, ὑπὲρ ὧν ἔστιν ὁ πόλεμος, ὑμέτερα· Ἀμφίπολις κὰν ληφθῇ, παραχρῆμα αὐτὴν ὑμεῖς κομιεῖσθε· οἱ δὲ κίνδυνοι τῶν ἐφεστηκότων ἴδιοι, μισθὸς δ' οὐκ ἔστιν· ἐκεῖ δὲ κίνδυνοι μὲν ἐλάττους, τὰ δὲ λήμματα τῶν ἐφε-

es schwebt der Gegensatz vor: nicht nach verläumdnerischen Gerüchten. — τὰς προφάσεις — καὶ τὰ καθ' ὑμᾶς ἐλλείμματα: die Vorwände der Strategen, unter denen diese unterliessen gegen Philipp zu agiren, und lieber, wie es im folgenden §. heisst, ἰδίους εὐρίσκειν πολέμους waren τὰ καθ' ὑμᾶς ἐλλείμματα; eigentlich: das im Stichlassen, die Unterlassungen von eurer Seite, d. i. die Athener unterliessen es, den Soldaten Sold zu zahlen. — πικρῶς „streng“.

§. 28. τοῦτον — τὸν πόλεμον: den Amphipolitischen Krieg. — πάντας: der Redner denkt vorzüglich an den Chares. — ἰδίους: „um sich selbst zu bereichern“. εὐρίσκειν „(absichtlich) suchen“. — ἐνταῦθα: im Kriege gegen Philipp: mit ἐκεῖ ist also gemeint? — Ἀμφίπολις κὰν ληφθῇ: καὶ in κὰν ziehe zu ληφθῇ: bei καὶ schwebt dem Redner der Gedanke vor: was das Volk vom Feldherrn verlangt. — παραχρῆμα αὐτὴν ὑμεῖς: παραχρῆμα treffend hinzugefügt, um den Charakter der damaligen Athener zu bezeichnen. — ἐφεστηκότων eigentlich? „Feldherrn, Anführer“. — λήμματα „Gewinn, Profit“ (aus einem Raubzuge); mit dem sogleich folgenden ἐφεστηκότων denkt der Redner vorzüglich auch an den Chares, der mit einer atheniensischen Flotte sich häufig im Hellespont aufhielt und die hier erwähnten Orte besetzte.

στηκότων καὶ τῶν στρατιωτῶν, Λάμψακος, Σίγειον, τὰ
 πλοῖα ἃ συλῶσιν. ἐπ' οὖν τὸ λυσιτελοῦν αὐτοῖς ἕκαστοι
 29 χωροῦσιν. ὑμεῖς δέ, ὅταν μὲν εἰς τὰ πράγματα ἀπο-
 βλέψητε φαύλως ἔχοντα, τοὺς ἐφεστηκότας κρίνετε, ὅταν
 δὲ δόντες λόγον τὰς ἀνάγκας ἀκούσητε ταύτας, ἀφίετε.
 περίεστι τοίνυν ὑμῖν ἀλλήλοις ἐρίζειν καὶ διεστάναι, τοῖς
 μὲν ταῦτα πεπεισμένοις, τοῖς δὲ ταῦτα, τὰ κοινὰ δ'
 ἔχειν φαύλως. πρότερον μὲν γάρ, ὧς ἄνδρες Ἀθηναῖοι,
 εἰσεφέρετε κατὰ συμμορίας, νυνὶ δὲ πολιτεύεσθε κατὰ

§. 29. τὰ πράγματα, s. 1, 2. — δόντες λόγον
 das Wort geben (sich zu vertheidigen). — τὰς ἀνάγκας
 — ταύτας: diese Nöthigungen sind §. 28. erwähnt: μισθὸς
 δ' οὐκ ἔστιν. — ἐρίζειν καὶ διεστάναι: aus welchem
 Grunde Demosthenes öfters gleichbedeutende Worte setzt, ist
 öfters erwähnt. Die beiden Begriffe verhalten sich hier zu
 einander wie Begriff und Bild. Die Worte stehen auch ver-
 bunden im Anfange der Ilias. — πρότερον κτλ.: Die Sym-
 morien waren Gesellschaften oder Vereine von Bürgern, die
 nach Maassgabe ihres Vermögens zusammengeordnet waren,
 um durch Beiträge (εἰσφοραὶ) die Kriegsbedürfnisse zu decken
 und Schiffe auszurüsten. Solcher Symmorien gab es 20. In
 einer jeden derselben befanden sich 300 der Reichsten, deren
 Einfluss, weil sie am meisten beisteuerten und im Nothfalle
 die erforderlichen Summen vorstreckten, ausserordentlich
 gross war und die übrigen Mitglieder des Vereines be-
 herrschte. An der Spitze einer jeden Symmorie stand ein
 ἡγεμὼν, eine Art Präsident, der die Versammlungen leitete,
 und ausserdem ein ἐπιμελητής. Statt des ἐπιμελητῆς setzt hier
 Demosth. den στρατηγός, wie er auch öfters die Verbindung
 der Redner und Feldherren erwähnt. Wie nun die Athener
 für die Herbeischaffung des Kriegsmaterials in 20 Symmorien
 getheilt waren, so denkt sich Dem. jetzt die Volksversamm-
 lung, die er vor sich hat, zur Leitung der öffentlichen Ange-
 legenheiten in 2 Symmorien getheilt und vergleicht nun diese
 mit jenen: ein Redner, sagt er, steht an der Spitze von ei-
 ner jeden dieser Parteien (der also vorschlägt, was gesche-
 hen soll), und unter diesem ein Strateg (der das ausführt,

συμμορίας. ῥήτωρ ἡγεμῶν ἑκατέρων, καὶ στρατηγὸς
 ὑπὸ τούτῳ, καὶ οἱ βοησόμενοι οἱ τριακόσιοι· οἱ δ' ἄλ-
 λοι προσενέμυσθε οἱ μὲν ὡς τούτους, οἱ δὲ ὡς ἐκεί-
 νους. δεῖ δὲ ταῦτα ἐπανέντας καὶ ὑμῶν αὐτῶν ἔτι καὶ 30
 νῦν γενομένους κοινὸν καὶ τὸ βουλευέσθαι καὶ τὸ λέγειν
 καὶ τὸ πράττειν ποιῆσαι. εἰ δὲ τοῖς μὲν ὥσπερ ἐκ τυ-
 ραννίδος ὑμῶν ἐπιτάττειν ἀποδώσετε, τοῖς δ' ἀναγκά-
 ζεσθαι τριηραρχεῖν, εἰσφέρειν, στρατεύεσθαι, τοῖς δὲ
 ψηφίζεσθαι κατὰ τούτων μόνον, ἄλλο δὲ μηδ' ὀτιοῦν
 συμπονεῖν, οὐχὶ γενήσεται τῶν δεόντων ὑμῖν οὐδὲν ἐν
 καιρῷ· τὸ γὰρ ἡδίκημένον αἰεὶ μέρος ἐλλείψει, εἴθ' ὑμῖν
 τούτους κολάζειν ἀντὶ τῶν ἐχθρῶν ἐξέσται. λέγω δὲ 31
 κεφάλαιον, πάντας εἰσφέρειν ἀφ' ὧν ἕκαστος ἔχει τὸ

was der Redner vorgeschlagen), und die nun dazu ihre Zu-
 stimmung geben (οἱ βοησόμενοι), das sind die 300 (denn οἱ
 τριακόσιοι scheint Prädicat zu οἱ βοησόμενοι zu sein); ihr
 übrigen aber (von diesen geleitet) u. s. w. — Inhalt: in
 §. 26. und 29. sind die aus dem vorigen §. hervorgehenden
 Ermahnungen enthalten. Was sollen also die Athener thun?
 Und wie werden diese Ermahnungen motivirt? — Was folgt
 daraus, dass ihr den angeklagten Feldherren nichts anhaben
 könnt?

§. 30. δεῖ ergänze das Subj. — ὑμῶν αὐτῶν ab-
 hängig von γενομένους: „von euch selbst abhängig wer-
 den“. αὐτῶν ist entgegengesetzt? τοῖς μὲν, den Rednern
 und Volksführern. — ἐκ τυραννίδος ὑμῶν: ὑμῶν abhän-
 gig von τυραννίδος; ἐκ τυραννίδος: „wie vom Throne herab“.
 — ἐλλείψει = wird zurückbleiben (in der Erfüllung seiner
 Pflicht). — τούτους = τὸ ἡδίκημένον μέρος. — ἐξέσται:
 mit welcher Bitterkeit diess gesagt ist, fühlst du. — Inhalt:
 §. 30. enthält vorzüglich wieder die aus §. 29. gefolgerten
 Ermahnungen: diese sind?

§. 31. λέγω „ich beantrage“ — κεφάλαιον „im
 Allgemeinen, Alles zusammengefasst“. — τὸ ἴσον, eigent-
 lich? „Jeder im Verhältniss nach seinem Vermögen“. —

ἴσον· πάντας ἐξιέναι κατὰ μέρος, ἕως ἂν ἅπαντες στρα-
τεύσησθε· πᾶσι τοῖς παριοῦσι λόγον δίδόναι, καὶ τὰ
βέλτισια ὧν ἂν ἀκούσητε αἰρεῖσθαι, μὴ ἂν ὁ δεῖνα
ἢ ὁ δεῖνα εἴπῃ. καὶ ταῦτα ποιῆτε, οὐ τὸν εἰπόντι μόνον
παραχρῆμα ἐπαινέσεσθε, ἀλλὰ καὶ ὑμᾶς αὐτοὺς
ὑστερον, βέλτιον τῶν ὅλων πραγμάτων ὑμῖν ἐχόντων.

παριοῦσι, siehe zu §. 8. — ὁ δεῖνα ἢ ὁ δεῖνα, mit die-
ser Formel bezeichnet der Grieche bestimmte Personen; Dem.
meint hier wohl den Eubulus und andere Demagogen. — τῶν
ὅλων πραγμάτων, vergl. zu 1, 2. und 3. — Inhalt des
31. §.? Richte nun dieselben Fragen an dich, welche zu Ende
der ersten Rede gestellt sind.

ΔΗΜΟΣΘΕΝΟΥΣ

ΟΛΥΝΘΙΑΚΟΣ Γ.

Οὐχὶ ταῦτά παρίσταται μοι γινώσκειν, ὧς ἄνδρες Ἀθη- 1
ναῖοι, ὅταν τε εἰς τὰ πράγματα ἀποβλέψω καὶ ὅταν
πρὸς τοὺς λόγους οὗς ἀκούω· τοὺς μὲν γὰρ λόγους περὶ
τοῦ τιμωρήσασθαι Φίλιππον ὁρῶ γιγνομένους, τὰ δὲ
πράγματα εἰς τοῦτο προήκοντα, ὥστε ὅπως μὴ πεισό-
μεθα αὐτοὶ πρότερον κακῶς σκέψασθαι δέον. οὐδὲν οὖν
ἄλλο μοι δοκοῦσιν οἱ τὰ τοιαῦτα λέγοντες ἢ τὴν ὑπό-
θεσιν, περὶ ἧς βουλευέσθε, οὐχὶ τὴν οὔσαν παριστάν-
τες ὑμῖν ἀμαρτάνειν. ἐγὼ δ' ὅτι μὲν ποτ' ἐξῆν τῇ πό- 2

§. 1. ταῦτά παρίσταται μοι γινώσκειν heisst eigentlich? „nicht ein und dieselbe Ansicht habe ich“. — τὰ πράγματα: s. zu 1, 2. Beachte die Abwechselung der Präpositionen von εἰς und πρὸς. — εἰς τοῦτο, „in die Lage“ — αὐτοί, entgegengesetzt? — δέον: erg. ἐστὶ oder εἶναι. — οὐδὲν οὖν ἄλλο μοι δοκοῦσιν: erg. ποιεῖν. Der Gedanke ist mit ziemlicher Bitterkeit gesagt: sie scheinen mir nichts anderes zu thun, als den (kleinen) Fehler zu begehen (ἀμαρτάνειν), dass u. s. w. — τὴν ὑπόθεσιν, eigentl.? „das Thema, der Gegenstand der Berathung“. — τὴν οὔσαν: der wirkliche Berathungsgegenstand, worüber nach des Redners Ansicht jetzt gehandelt werden müsse, ist, ob den Olynthiern Hülfe geleistet werden solle oder nicht.

§. 2. ποτ': zu der Zeit, als die Amphipolitaner in Athen waren und die Athener aufforderten, ihre Stadt in Be-

λει καὶ τὰ αὐτῆς ἔχειν ἀσφαλῶς καὶ Φίλιππον τιμωρή-
 σασθαι, καὶ μάλα ἀκριβῶς οἶδα· ἐπ' ἐμοῦ γάρ, οὐχὶ
 πάλαι γέγονε ταῦτα ἀμφοτέρω· νῦν μέντοι πέπεισμαι
 τοῦθ' ἱκανὸν προλαβεῖν ἡμῖν εἶναι τὴν πρώτην, ὅπως
 τοὺς συμμάχους σώσομεν. εἰ γὰρ τοῦτο βεβαίως ὑπάρ-
 ξη, τότε καὶ περὶ τοῦ τίνα τρόπον τιμωρήσεται τις
 ἐκεῖνον ἐξέσται σκοπεῖν· πρὶν δὲ τὴν ἀρχὴν ὀρθῶς ὑπο-
 θέσθαι, μάταιον ἡγοῦμαι περὶ τῆς τελευτῆς ὀντινοῦν
 ποιεῖσθαι λόγον.

- 3 Ὁ μὲν οὖν παρὼν καιρός, ὃ ἄνδρες Ἀθηναῖοι,
 εἶπερ ποτέ, πολλῆς φροντίδος καὶ βουλῆς δεῖται· ἐγὼ
 δὲ οὐχ ὅ τι χρὴ περὶ τῶν παρόντων συμβουλευσαι χα-
 λεπώτατον ἡγοῦμαι, ἀλλ' ἐκεῖν' ἀπορῶ, τίνα χρὴ τρό-

sitz zu nehmen. Wann geschah es? Der Redner erwähnt es
 1, 8. — καὶ μάλα ἀκριβῶς οἶδα: d. i. ἀκριβῶς οἶδα καὶ
 (und zwar) μάλα. — ἐπ' ἐμοῦ: ἐπὶ hat Zeitbedeutung. —
 ταῦτα ἀμφοτέρω: welches ist dies beides? — μέντοι:
 μέντοι statt des gewöhnlichern δέ. Warum? — τοῦθ' —
 τὴν πρώτην: Die Construction ist τοῦθ' ἱκανὸν ἡμῖν προ-
 λαβεῖν: suche die Beziehung von πρὸ in προλαβεῖν. τοῦθ'
 hinweisend und vorbereitend auf das Folgende. τὴν πρώτην:
 ein ähnlicher adverbialer Accus. steht 1, 2. — τότε konnte
 fehlen; es ist sehr passend hinzugefügt, inwiefern? — ὑπο-
 θέσθαι eigentl. ? „feststellen“. — τὴν ἀρχήν: der An-
 fang soll mit der Rettung der Bundesgenossen gemacht wer-
 den; also meint Demosth. mit τῆς τελευτῆς? — Ueber ποιεῖ-
 σθαι λόγον siehe zu 2, 11., wo es in anderm Sinne steht.
 Dieser ist? — Inhalt von §. 1. und 2. Die Redner sprechen
 nicht darüber, worüber gesprochen werden muss. Worüber
 sprechen sie? worüber aber muss gesprochen werden?

§. 3. εἶπερ ποτέ erg. aus dem folgenden δεῖται? —
 φροντίδος καὶ βουλῆς: das Verhältniss beider Begriffe
 ist? — ἐκεῖν' ἀπορῶ gesagt wie 2, 19. ὀρχεῖσθαι τοι-
 αῦτα. — τίνα χρὴ τρόπον κτλ.: diese Worte sollen die
 Zuhörer vorbereiten, dass sie Rathschläge hören werden, die

πον, ὧ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, πρὸς ὑμᾶς περὶ αὐτῶν εἰ-
πεῖν. πέπεισμαι γὰρ ἔξ ὧν παρὼν καὶ ἀκούων σύνοιδα
τὰ πλείω τῶν πραγμάτων ὑμᾶς ἐκπεφευγέναι τῷ μὴ
βούλεσθαι τὰ δέοντα ποιεῖν ἢ τῷ μὴ συνιέναι. ἄξιόν δὲ
ὑμᾶς, ἂν μετὰ παρρησίας ποιῶμαι τοὺς λόγους, ὑπο-
μένειν, τοῦτο θεωροῦντας, εἰ τὰληθῆ λέγω καὶ διὰ
τοῦτο, ἵνα τὰ λοιπὰ βελτίω γένηται. ὁρᾶτε γάρ, ὥς
ἐκ τοῦ πρὸς χάριν δημηγορεῖν ἐνίοις εἰς πᾶν προελή-
λυθε μοχθηρίας τὰ παρόντα.

Ἀναγκαῖον δὲ ὑπολαμβάνω μικρὰ τῶν γεγενημέ- 4
νων πρῶτον ὑμᾶς ὑπομνῆσαι. μέμνησθε, ὧ ἄνδρες Ἀθη-
ναῖοι, ὅτ' ἀπηγγέλθη Φίλιππος ὑμῖν ἐν Θράκη, τρίτον
ἢ τέταρτον ἔτος τουτὶ Ἡραῖον τεῖχος πολιορκῶν. τότε
τοῖνυν μὴν μὲν ἦν μαιμακτηριῶν· πολλῶν δὲ λόγων καὶ

ihnen nicht angenehm sind. Dass er diese Vorbereitung nöthig hatte, ergiebt sich theils aus der Anmerk. zu 1, 20., theils auch aus dieser Stelle. — ὧ ἄνδρες Ἀθηναῖοι: Beachte die zweimalige kurz hinter einander aber sehr zweckmässig gesetzte Anrede! — σύνοιδα: σὺν bezieht sich wohl auf παρὼν καὶ ἀκούων; oder es schwebt dem Redner ὑμῖν vor. — τῶν πραγμάτων: τὰ πράγματα „die günstigen Gelegenheiten etwas auszuführen“. — ἢ bezieht sich auf den Comparativ τὰ πλείω. — συνιέναι: Object ist? — καὶ διὰ τοῦτο: übersieh nicht καί. — πρὸς χάριν, eigentlich? „so wie ihr es gerne hört, was euch angenehm ist“. — Inhalt des §. 3. Der Redner ist in Verlegenheit, auf welche Weise er reden soll. Warum? Doch wird er der Wahrheit gemäss reden; warum?

§. 4. μικρὰ ziehe zu ὑπομνῆσαι. — μέμνησθε — ὅτ': Beachte wohl, dass es ὅτε und nicht ὅτι heisst, „ihr erinnert euch (an die Zeit), als“. — τρίτον ἢ τέταρτον ἔτος τουτί: Diese Worte bilden einen Satz für sich; erg. ἐστίν. Philipp belagerte im November (μαιμακτηριῶν) des Jahres 352 v. Chr. Ol. 107, 1. das Junonische Kastell in Thra-

θορύβου γιγνομένου παρ' ὑμῖν, ἐψηφίσασθε τετραρά-
 κοντα τριήρεις κατέλκειν, καὶ τοὺς μέχρι πέντε καὶ τετ-
 ταράκοντα ἐτῶν αὐτοὺς ἐμβαίνειν, καὶ τάλαντα ἑξήκον-
 5 τα εἰσφέρειν. καὶ μετὰ ταῦτα, διελθόντος τοῦ ἐνιαυτοῦ
 τούτου, ἑκατομβαιῶν, μεταγειτνιῶν, βοηδρομιῶν· τούτου
 τοῦ μηνὸς μόγισ μετὰ τὰ μυστήρια δέκα ναῦς ἀπεστεί-
 λατε ἔχοντα κενὰς Χαρίδημον καὶ πέντε τάλαντα ἀργυ-
 ρίου. ὥς γὰρ ἡγγέλθη Φίλιππος ἀσθενῶν ἢ τεθνεώς,
 (ἦλθε γὰρ ἀμφοτέρω), οὐκέτι καιρὸν οὐδένα τοῦ βοη-
 θεῖν νομίσαντες ἀφίετε, ὧς ἄνδρες Ἀθηναῖοι, τὸν ἀπό-
 στολον. ἦν δ' οὗτος ὁ καιρὸς αὐτός· εἰ γὰρ τότε ἐκεῖσε

zien, welches an der Küste der Propontis in der Nähe von Pe-
 rinth lag. — γιγνομένου: γιγνομένου nicht γενομένου sagt
 er, warum? Der Gedanke ist mit bitterm Vorwurfe gesagt.
 — τοὺς μέχρι — αὐτοὺς: von seinem 18ten bis zum 60sten
 Jahre war der Athenienser militärpflichtig; αὐτοὺς dazu der
 Gegensatz? — τάλαντα ἑξήκοντα sind 86860 Thlr. oder
 156349 Fl.

§. 5. Ἑκατομβαιῶν — Βοηδρομιῶν: erg. ἦσαν. Der
 Hekatombäon des 351 Jahres ging vom 22. Juli bis 20. Au-
 gust, der Metageitnion vom 21. August bis 18. Sept., der
 Boedromion vom 19. Sept. bis 18. Octob. Durch die nament-
 liche Aufzählung der Monate macht der Redner die Länge
 der Zeit recht gut anschaulich. — μετὰ τὰ μυστήρια:
 die grossen Eleusinischen Mysterien wurden jährlich im Se-
 ptember neun Tage lang gefeiert. — κενὰς nämlich von Bür-
 gern. — πέντε τάλαντα sind gleich 7238 Thlr. oder
 13029 Fl. — Nun frage dich: was hatten also die Athener
 beschlossen? wann und wie führten sie die Beschlüsse aus?
 wie zeigten sich also auch hier wieder die Athener? — Χα-
 ρίδημον: dieser Söldnerführer stammte aus Oreos auf Eu-
 böa. — ἀφίετε: Aeusserst wirksam ist nach diesem viel Ta-
 del enthaltenden Worte die Anrede gesetzt. Das Imperfectum
 warum? — οὗτος, nämlich die Nachricht von Philipps Er-
 kranktsein. Verbinde nicht οὗτος ὁ καιρός; οὗτος gehört zum
 Prädikat.

ἐβοηθήσαμεν, ὥσπερ ἐψηφισάμεθα, προθύμως, οὐκ ἂν ἠνώχλει νῦν ἡμῖν ὁ Φίλιππος σωθεῖς.

Τὰ μὲν δὴ τότε πραχθέντα οὐκ ἂν ἄλλως ἔχοι· 6
νῦν δ' ἐτέρου πολέμου καιρὸς ἥκει τις, δι' ὃν καὶ περὶ
τούτων ἐμνήσθην, ἵνα μὴ ταῦτ' ἀπαθῆτε. τί δὴ χρησό-
μεθα, ὃ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, τούτῳ; εἰ γὰρ μὴ βοηθή-
σετε παντὶ σθένει κατὰ τὸ δυνατόν, θεάσεσθε, ὃν τρό-
πον ὑμεῖς ἐστρατηγήκοτες πάντα ἔσεσθε ὑπὲρ Φιλίππου.
ὑπῆρχον Ὀλύνθιοι δυνάμιν τινα κεκτημένοι, καὶ διέκειθ' 7
οὕτω τὰ πράγματα· οὔτε Φίλιππος ἐθάρρει τούτους,
οὔθ' οὗτοι Φίλιππον. ἐπράξαμεν ἡμεῖς κακῆνοι πρὸς
ἡμᾶς εἰρήνην· ἣν τοῦτο ὥσπερ ἐμπόδισμά τι τῷ Φι-

§. 6. περὶ τούτων ἐμνήσθην: μνησθῆναι wird selten mit περὶ verbunden. — ταῦτ' ἄ was? — ἀπαθῆτε: Beachte den Conj. nach dem historischen Tempus. — Inhalt von §. 4 — ἀπαθῆτε §. 6. Mit §. 4. beginnt die eigentliche Rede. Welches ist also das historische Factum, an welches er die Athener erinnert? Wie benahmen sich die Athener damals? Warum erwähnt er es? — τί δὴ χρησόμεθα — εἰ γὰρ: γὰρ bezieht sich auf den aus dem Fragesatze τί δὴ χρησόμεθα zu nehmenden Gedanken „benutzen müssen wir diesen günstigen Zeitpunkt“. Da die Frage diesen Gedanken enthält, so steht sie im Indic. — παντὶ σθένει κατὰ τὸ δυνατόν: Ueberlege, in welchem Verhältniss κατὰ τὸ δυνατόν zu παντὶ σθένει steht. — ὃν τρόπον ὑμεῖς κτλ. Ueber- sieh nicht, dass der Redner ausdrücklich ὑμεῖς zu ἔσεσθε setzt. — ἐστρατηγήκοτες ἔσεσθε: „ihr werdet den ganzen Feldzug zum Vortheil des Philipp leiten“.

§. 7. ὑπῆρχον: Die Rede asyndetisch, weil sie die nähere Erläuterung des Vorhergehenden enthält. — τινὰ: über die Bedeutung siehe 2, 1. — οὕτω bezieht sich auf das Folgende. — θαρρεῖν mit Accus. verbunden heisst: sich nicht fürchten vor Jemand, Muth haben gegen Jemand, muthig angreifen. — ἐπράξαμεν: πράττειν εἰρήνην einen Frieden betreiben, zu Stande bringen; nach ἡμεῖς erg. πρὸς ἐκείνους. — τοῦτο weist hin und bereitet vor auf das Fol-

λίππῳ καὶ δυσχερές, πόλιν μεγάλην ἐφορμεῖν τοῖς ἐαυ-
 τοῦ καιροῖς διηλλαγμένην πρὸς ἡμᾶς. ἐκπολεμῶσαι δεῖν
 ὥόμεθα τοὺς ἀνθρώπους ἐκ παντὸς τρόπου· καὶ ὁ πάν-
 8 τες ἐθρύλουν, τοῦτο πέπρακται νυνὶ ὅπωςδήποτε. τί
 οὖν ὑπόλοιπον, ὧ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, πλὴν βοηθεῖν ἐρ-
 ῶμένως καὶ προθύμως; ἐγὼ μὲν οὐχ ὁρῶ· χωρὶς γὰρ
 τῆς περιστάσης ἂν ἡμᾶς αἰσχύνης, εἰ καθυφείμεθα τι
 τῶν πραγμάτων, οὐδὲ τὸν φόβον, ὧ ἄνδρες Ἀθηναῖοι,
 μικρὸν ὁρῶ τὸν τῶν μετὰ ταῦτα, ἐχόντων μὲν ὡς ἔχουσι
 Θηβαίων ἡμῖν, ἀπειρηκότων δὲ χρήμασι Φωκέων, μη-
 δενὸς δ' ἐμποδῶν ὄντος Φιλίππῳ τὰ παρόντα κατα-
 στρε-

gende: πόλιν μεγάλην ἐφορμεῖν κτλ. — ὥσπερ ἐμπόδισμα
 τι: ἐμπόδισμα und ἐμποδίζειν wird eigentlich wie *impedire*
 und *impedimentum* gebraucht. Die hier stattfindende tropische
 Bedeutung wird durch ὥσπερ angedeutet. Wie ἐμπόδισμα, so
 ist auch δυσχερές Prädikat zu τοῦτο. — ἐφορμεῖν „auf-
 lauern“. — τοῖς ἐαυτοῦ καιροῖς: günstige Gelegenhei-
 ten zu Unternehmungen gegen ihn. — ὅπωςδήποτε: „auf
 eine Weise, die zu erklären jetzt nicht weiter nöthig ist“. —
 Vergleiche 1, 7., wo gesagt ist, auf welche Weise es ge-
 schehen.

§. 8. ἐγὼ μὲν οὐχ ὁρῶ: Häufig spricht auch Dem.
 so, dass der dem μὲν entsprechende, aber leicht zu ergänzende
 Gedanke unterdrückt ist. — χωρὶς eigentl.? „ausserdem oder
 abgesehen davon“ — περιστάσης ἂν: ἂν mit dem Par-
 ticip. kannst du selbst erklären. — καθυφείμεθα = προ-
 οίμεθα. — τί τῶν πραγμάτων: siehe zur Uebersetzung
 1, 3. zu Ende. — ὧ ἄνδρες Ἀθηναῖοι: Auch hier die
 Anrede sehr gut nach φόβον gestellt. — τὸν τῶν: „die
 Furcht vor dem“. — ἐχόντων μὲν ὡς ἔχουσι Θηβαίων
 ἡμῖν: ἔχειν τινὶ ist dir aus der Casuslehre bekannt. Ueber
 das Verhältniss Athens zu Theben und über die Phocenser,
 die sogleich erwähnt werden, siehe 1, 26. — χρήμασι:
 Die Phocenser litten Mangel an Geld; sie hatten den Schatz
 des delphischen Tempels schon verbraucht. — μηδενὸς δ'
 ἐμποδῶν — πράγματα: denselben Gedanken spricht der
 Red-

στρεψαμένῳ πρὸς ταῦτα ἐπικλῖναι τὰ πράγματα. ἀλλὰ 9
μὴν εἴ τις ὑμῶν εἰς τοῦτο ἀναβάλλεται ποιήσιν τὰ δέον-
τα, ἰδεῖν ἐγγύθεν βούλεται τὰ δεινὰ, ἔξον ἀκούειν ἄλ-
λοθι γιγνόμενα, καὶ βοηθοὺς ἑαυτῷ ζητεῖν, ἔξον νῦν
ἐτέροις αὐτὸν βοηθεῖν· ὅτι γὰρ εἰς τοῦτο περιστῆσεται
τὰ πράγματα, ἐὰν τὰ παρόντα προώμεθα, σχεδὸν ἴσμεν
ἅπαντες δήπου.

Ἀλλ' ὅτι μὲν δὴ δεῖ βοηθεῖν, εἴποι τις ἄν, πάν- 10
τες ἐγνώκαμεν, καὶ βοηθήσομεν· τὸ δὲ ὅπως, τοῦτο λέγε.
μὴ τοίνυν, ὧς ἄνδρες Ἀθηναῖοι, θαυμάσητε, ἂν παρά-
δοξον εἴπω τι τοῖς πολλοῖς. νομοθέτας καθίστατε. ἐν
δὲ τούτοις τοῖς νομοθέταις μὴ θῆσθε νόμον μηδένα

Redner 1, 12. und 25. aus. — τὰ παρόντα: Olynth. —
ταῦτα τὰ πράγματα: Attika und Athen.

§. 9. εἰς τοῦτο: d. i. εἰς τὸ ἐπικλῖναι πρὸς ταῦτα τὰ
πράγματα. — ἀναβάλλεσθαι: „aufschieben“. — ποιή-
σιν: der Infinit. des Futur. ist gesetzt mit Rücksicht auf die
Bedeutung des ἀναβάλλεσθαι. — τὰ δεινὰ: „die Gefahren
des Kriegs“. — ἄλλοθι: in Macedonien oder im Gebiete
von Olynth. — ὅτι γὰρ: eigentl. ? „dass es dahin kommen
wird“. — Inhalt von τί δὴ χρησόμεθα des §. 6. — §. 10.
Gebraucht also die sich euch jetzt von neuem darbietende Ge-
legenheit (warum?), die ganz nach eurem Wunsche ausge-
fallen ist (in wiefern?); sonst erfolgt Schlimmes für euch
(welches sind diese schlimmen Folgen?). Mit §. 9. schliesst
der erste Haupttheil der Rede, dessen Inhalt im Allgemei-
nen ist?

§. 10. μὴ τοίνυν — πολλοῖς. Wozu der Redner
diesen Gedanken der folgenden Auseinandersetzung voraus-
schickt, ist leicht zu finden. Ohne Zweifel hielt der Redner
nach πολλοῖς etwas länger inne, um die folgenden Worte νο-
μοθέτας καθίστατε recht kräftig hervortreten zu lassen. —
νομοθέτας: mit Anfange eines jeden Jahres wurden No-
motheten gewählt; also meint hier der Redner eine ausseror-
dentliche Commission. — ἐν: in der Versammlung dieser No-

- (εἰσὶ γὰρ ἱκανοὶ ὑμῖν), ἀλλὰ τοὺς εἰς τὸ παρὸν βλά-
 11 πτοντας ὑμᾶς λύσατε. λέγω τοὺς περὶ τῶν θεωρικῶν,
 σαφῶς οὕτωςί, καὶ τοὺς περὶ τῶν στρατευομένων ἐνίους,
 ὧν οἱ μὲν τὰ στρατιωτικὰ τοῖς οἴκοι μένουσι διανέμονται
 θεωρικά, οἱ δὲ τοὺς ἀτακτοῦντας ἀθώους καθιστᾶσιν,
 εἴτα καὶ τοὺς τὰ δέοντα ποιεῖν βουλομένους ἀθυροτέ-
 ρους ποιοῦσιν. ἐπειδὴν δὲ ταῦτα λύσητε καὶ τὴν τοῦ τὰ
 12 βέλτιστα λέγειν ὁδὸν παράσχητε ἀσφαλῆ, τηνικαῦτα τὸν
 γράψοντα, ἃ πάντες ἴστε ὅτι συμφέρει, ζητεῖτε. πρὶν δὲ
 ταῦτα προῦξαι, μὴ σκοπεῖτε, τίς εἰπὼν τὰ βέλτιστα ὑπὲρ
 ὑμῶν ὑφ' ὑμῶν ἀπολέσθαι βουλήσεται· οὐ γὰρ εὗρή-
 σετε, ἄλλως τε καὶ τούτου μόνου περιγίγνεσθαι μέλλον-
 τος, παθεῖν ἀδίκως τι κακὸν τὸν ταῦτ' εἰπόντα καὶ γρά-

motheten. — εἰσὶ γὰρ ἱκανοὶ ὑμῖν: auch diese Worte scheinen mit Spott gesagt. — λύσατε: nach diesem Worte hielt der Redner ebenfalls etwas inne; die Kraft der folgenden Worte, die er auch gewiss langsamer gesprochen hat, tritt dann deutlicher hervor.

§. 11. σαφῶς οὕτωςί: „so deutlich, wie ich es eben jetzt thue“. Beachte, wie unumwunden und ohne Furcht der Redner seinen Antrag ausspricht. Es ist diess ein herrliches Zeugniß von seinem Charakter. Vergleiche 1, 20. — τοῦς — ἐνίους: mit ἐνίους will der Redner verhüten, dass nicht die Zuhörer glauben sollen, er meine alle hieher einschlagenden Gesetze. — τοῖς οἴκοι μένουσι: die zu Hause bleiben (und nichts thun). Der Redner meint die Gesetze, die gewissen Klassen Befreiung vom Kriegsdienst gestatteten, z. B. den Mitgliedern des Rathes, den Zollpächtern, den Kauffahrern u. a., also diese Gesetze will der Redner abgeschafft haben. — εἴτα: demnach, folglich. — ταῦτα: er meint?

§. 12. ὑπὲρ ὑμῶν u. ὑφ' ὑμῶν ist absichtlich neben einander gestellt. Dadurch wird was recht anschaulich gemacht? Wie sich ἀπολέσθαι mit ὑπὸ verbindet, weisst du. — ἄλλως τε καί: die Bedeutung findest du 1, 5. — παθεῖν κτλ. ist Erklärung des τούτου μόνου. — ταῦτ': τὰ βέλτιστα. —

ψαντα, μηδὲν δὲ ὠφελῆσαι τὰ πράγματα, ἀλλὰ καὶ εἰς
τὸ λοιπὸν μᾶλλον ἔτι ἢ νῦν τὸ τὰ βέλτιστα λέγειν φο-
βερώτερον ποιῆσαι. καὶ λύειν γε, ὧς ἄνδρες Ἀθηναῖοι,
τοὺς νόμους δεῖ τούτους τοὺς αὐτοὺς ἀξιούν, οἵπερ καὶ
τεθείκασιν· οὐ γάρ ἐστι δίκαιον τὴν μὲν χάριν, ἣ πᾶ- 13
σαν ἐβλαψε τὴν πόλιν, τοῖς τότε θεῖσιν ὑπάρχειν, τὴν
δ' ἀπέχθειαν, δι' ἧς ἂν ἅπαντες ἄμεινον πράξαιμεν, τῷ
νῦν τὰ βέλτιστα εἰπόντι ζημίαν γενέσθαι. πρὶν δὲ ταῦ-
τα εὐτρεπίσαι, μηδαμῶς, ὧς ἄνδρες Ἀθηναῖοι, μηδένα
ἀξιούτε τηλικούτον εἶναι παρ' ὑμῖν, ὥστε τοὺς νόμους
τούτους παραβάντα μὴ δοῦναι δίκην, μηδ' οὕτως ἀνόη-
τον, ὥστε εἰς προὔπτον κακὸν αὐτὸν ἐμβαλεῖν.

Οὐ μὲν οὐδ' ἐκείνὸ γ' ὑμᾶς ἀγνοεῖν δεῖ, ὧς ἄνδρες 14
Ἀθηναῖοι, ὅτι ψήφισμα οὐδενὸς ἄξιόν ἐστιν, ἂν μὴ

τὰ πράγματα: siehe 1, 2. — μᾶλλον — φοβερώτερον: beachte den Comparativ, dem ausserdem μᾶλλον beigelegt ist; construire φοβερώτερον, μᾶλλον ἔτι ἢ νῦν. — καὶ λύειν γε: übersieh nicht γέ, welches nicht sowohl zu einem einzelnen Worte, sondern zum ganzen Satze gehört. Construire: καὶ δεῖ ἀξιούν τοὺς αὐτοὺς (damit meint er namentlich den Eubulus), οἵπερ καὶ (übersetze auch καὶ) τεθείκασιν (diess θεῖναι ist der stehende Ausdruck von dem, der ein Gesetz in Vorschlag bringt, sowie θέσθαι von dem Volke, welches genehmigt und bestätigt), λύειν τοὺς νόμους τούτους.

§. 13. οὐ γάρ κ. τ. λ.: die Bitterkeit dieses Gedankens fühlst du. — θεῖσιν: dazu ist Object? — ἄμεινον πράξαιμεν: πράττειν im intransitiven Sinne ist dir bekannt. — ἀξιούτε: ἀξιούν „glauben“. — τηλικούτον: so mächtig“. — Inhalt von §. 10. — §. 13. Welches ist also der Vorschlag des Redners? Warum verlangt der Redner vorher die Aufhebung dieser Gesetze? und wer soll den Vorschlag machen zur Aufhebung dieser Gesetze? warum die, die sie selbst gegeben haben? Mit §. 13. endigt der zweite Theil der Rede.

§. 14. οὐδ' ἐκείνὸ γ': übersieh weder diess, noch

- προςγένηται τὸ ποιεῖν ἐθέλειν τὰ γε δόξαντα προθύμως
 ὑμᾶς. εἰ γὰρ αὐτάρκη τὰ ψηφίσματα ἦν ἢ ὑμᾶς ἀναγ-
 κάζειν ἢ προσήκει πράττειν ἢ περὶ ὧν ἂν γραφῇ δια-
 πράξασθαι, οὐτ' ἂν ὑμεῖς πολλὰ ψηφίζόμενοι μικρά,
 μᾶλλον δ' οὐδὲν ἐπράττετε τούτων, οὔτε Φίλιππος το-
 σοῦτον ὑβρίζει χρόνον· πάλαι γὰρ ἂν ἐνεκά γε ψηφι-
 15 σμάτων ἐδεδώκει δίκην. ἀλλ' οὐχ οὕτω ταῦτ' ἔχει· τὸ
 γὰρ πράττειν, τοῦ λέγειν καὶ χειροτονεῖν ὕστερον ὢν τῇ
 τάξει, πρότερον τῇ δυνάμει καὶ κρεῖττόν ἐστιν. τοῦτ'
 οὖν δεῖ προσεῖναι, τὰ δ' ἄλλα ὑπάρχει· καὶ γὰρ εἰπεῖν
 τὰ δέοντα παρ' ὑμῖν εἰσιν, ὧ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, δυνά-
 μενοι, καὶ γινῶναι πάντων ὑμεῖς ὀξύτατοι τὰ ῥηθέντα,
 16 καὶ πράξαι δὲ δυνήσεσθε νῦν, ἐὰν ὀρθῶς ποιῇτε. τίνα

das gleich folgende γὰρ in τὰ γε δόξαντα. — προθύμως
 verbinde mit ποιεῖν. — εἰ γὰρ αὐτάρκη: auch die Bitter-
 keit, mit welcher dieser Gedanke ausgesprochen ist, fühlst
 du. — περὶ ὧν ἂν γραφῇ: d. i. ταῦτα, περὶ ὧν. — ὑβρί-
 κει: auch dazu ziehe ἂν aus dem vorhergehenden Gedanken.
 — ἐνεκά γε ψηφισμάτων: der durch γὰρ angedeutete Ge-
 gensatz ist?

§. 15. πρότερον wird genauer durch καὶ κρεῖττον
 erläutert. — τοῦτ': d. i. τὸ πράττειν. — τὰ δ' ἄλλα:
 das, was folgt. — καὶ γὰρ: diess καὶ entspricht dem fol-
 genden καὶ vor γινῶναι. — δυνάμενοι — ὀξύτατοι: weil
 in dem δυνάμενοι Demosth. sich selbst mit begreift, spricht er
 im Positiv δυνάμενοι. Trefflich aber sagt er dann ὀξύτατοι.
 — καὶ γινῶναι πάντων ὑμεῖς ὀξύτατοι: diess Lob, wel-
 ches der Redner den Atheniensern öfters zollt, ist ganz auf-
 richtig gemeint: er ist zwar unwillig über sie, aber dennoch
 lobt er sie, weil er weiss, dass Tadel bei sonstiger Aner-
 kennung dessen, was wirklich Anerkennung verdient, um so
 eher Eindruck zu machen pflegt. — καὶ πράξαι δέ: καὶ
 — δέ werden in der Prosa stets durch einen betonten Begriff
 getrennt: „und auch, sowie auch“. — πράξαι — ποιῇτε:
 ersteres ist: „ausführen, durchsetzen, handeln“; letzteres

γὰρ χρόνον ἢ τίνα καιρόν, ὧ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, τοῦ παρόντος βελτίω ζητεῖτε; ἢ πότε ἃ δεῖ πράξετε, εἰ μὴ νῦν; οὐχ ἅπαντα μὲν ἡμῶν προεῖληφε τὰ χωρία ἄνθρωπος; εἰ δὲ καὶ ταύτης κύριος τῆς χώρας γενήσεται, πάντων αἰσχίστα πεισόμεθα; οὐχ οὕς, εἰ πολεμήσαιεν, ἐτοιμῶς σῶσιν ὑπισχνούμεθα, οὗτοι νῦν πολεμοῦσιν; οὐκ ἐχθρός; οὐκ ἔχων τὰ ἡμέτερα; οὐ βάρβαρος; οὐχ ὅτι ἂν εἴποι τις; ἀλλὰ πρὸς θεῶν πάντα ἐάσαντες καὶ μό- 17
νον οὐχὶ συγκατασκευάσαντες αὐτῷ, τότε τοὺς αἰτίους

„thun“. — Inhalt von §. 14 — 16. Hauptgedanke: ihr müsst aber nicht nur Beschlüsse fassen, sondern ihr müsst auch handeln (warum?) und zwar sogleich (warum?).

§. 16. τίνα γὰρ χρόνον ἢ τίνα καιρόν: die beiden Begriffe χρόνος und καιρός kannst du selbst unterscheiden. — ἢ πότε ἃ δεῖ πράξετε: die betonten Begriffe dieser Frage sind: ἃ δεῖ. Während die vorhergehende Frage τίνα γὰρ κτλ. enthält: ihr habt jetzt die beste Gelegenheit Philipp zu bekriegen, so enthält diese: ihr müsst ihn auch bekriegen. — τὰ χωρία: Amphipolis, Pydna, Potidäa, Methone. — ταύτης: „Macedonien“. — πάντων αἰσχίστα πεισόμεθα: dazu ziehe auch die Negation aus dem vorhergehenden οὐχ ἅπαντα. — οὐκ ἐχθρός; οὐκ ἔχων τὰ ἡμέτερα; οὐ βάρβαρος; οὐχ ὅτι ἂν εἴποι τις; In diesen kurzen, rasch auf einander folgenden, kräftigen Fragen erkennst du wohl die in ihnen liegenden Steigerungen von selbst. Der Redner ist so unwillig und gereizt, dass er den Philipp sogar einen Barbaren nennt. Diess war er nicht, denn die Macedonischen Könige waren Griechischen Ursprungs.

§. 17. πρὸς θεῶν: die Worte so an die Spitze gestellt, sollen auf den folgenden Gedanken die Aufmerksamkeit der Zuhörer rege machen und bezeugen den immer mehr steigenden Unwillen des Redners. — ἐάσαντες: ἐᾶν = προῖεσθαι. — συγκατασκευάσαντες: „durch unsere Unthätigkeit“. — τότε recapitulirt den in den vorhergehenden Participien enthaltenen Zeitbegriff, um dessen Hervorhebung

οἵτινές εἰσι τούτων ζητήσομεν; οὐ γὰρ αὐτοί γ' αἵτιοι
 φήσομεν εἶναι, σαφῶς οἶδα τοῦτ' ἐγώ. οὐδὲ γὰρ ἐν τοῖς
 τοῦ πολέμου κινδύνοις τῶν φυγόντων οὐδεὶς ἑαυτοῦ κα-
 τηγορεῖ, ἀλλὰ τοῦ στρατηγοῦ καὶ τῶν πλησίων καὶ πάν-
 των μᾶλλον, ἥτινται δ' ὁμῶς διὰ πάντας τοὺς φυγόν-
 τας δήπου· μένειν γὰρ ἐξῆν τῷ κατηγοροῦντι τῶν ἄλ-
 18 λων, εἰ δὲ τοῦτ' ἐποίει ἕκαστος, ἐνίκων ἄν. καὶ νῦν οὐ
 λέγει τις τὰ βέλτιστα· ἀναστὰς ἄλλος εἰπάτω, μὴ τοῦ-
 τον αἰτιάσθω. ἕτερος λέγει τις βελτίω· ταῦτα ποιεῖτε
 ἀγαθῇ τύχῃ. ἀλλ' οὐχ ἡδέα ταῦτα· οὐκέτι τοῦθ' ὁ λέ-
 γων ἀδικεῖ, πλὴν εἰ δέον εὗξασθαι παραλείπει. εὗξα-
 σθαι μὲν, ὃ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, ῥᾶδιον εἰς ταὐτὸ πάνθ'
 ὅσα βούλεται τις ἀθροίσαντα ἐν ὀλίγῳ· ἐλέσθαι δέ, ὅταν

es hier dem Redner zu thun ist. — *τούτων*: wessen? — *αὐτοί γ'*. Der Gedanke enthält abermals beissenden Tadel. *φήσομεν*, nicht *φήσετε*, sagt er, um nicht zu sehr zu ver-
 letzen. — *τῶν πλησίων*: ὁ πλησίον (ᾧν) der Nachbar. — *μᾶλλον*: mehr als?

§. 18. *καὶ νῦν*: „so auch jetzt“. — *οὐ λέγει* — *βέλτιστα* enthält die in einem selbstständigen Satze ausge-
 drückte Bedingung zu dem folgenden *ἀναστὰς κτλ.* Dasselbe
 Verhältniss findet auch Statt zwischen den beiden folgenden
 Sätzen. — *ἀγαθῇ τύχῃ*: „in Gottes Namen“. — *τοῦθ'*:
 d. i. *βελτίω οὐχ ἡδέα*. — *οὐκέτι*: nicht mehr (nachdem er
 das Nützliche, aber euch Unangenehme gerathen hat). —
πλὴν — *παραλείπει*: construire: *πλὴν εἰ παραλείπει* (τὸ
εὗξασθαι) *δέον εὗξασθαι*: es müsste denn sein, dass er (ὁ λέ-
 γων) Wünsche auszusprechen, was doch nothwendig sei, un-
 terlässt. Auch dieser Gedanke enthält viel Bitterkeit. Sinn:
 ihr müsset denn glauben, dass durch Wünsche (nicht durch
 kräftiges Handeln) dem Staate aufgeholfen werden könne. —
εὗξασθαι μὲν: der Gedanke giebt den Grund an zu dem
 Vorhergehenden. Die den Grund anzeigende Partikel *γὰρ* ist
 durch die Kraft des Gedankens verdrängt. — *εἰς ταὐτό*:
 „in Eins“. — *ἐν ὀλίγῳ*: „kurz“. — *ἐλέσθαι*: nämlich

περὶ πραγμάτων προτεθῆ σκοπεῖν, οὐκέθ' ὁμοίως εὐ-
 πορον, ἀλλὰ δεῖ τὰ βέλτιστα ἀντὶ τῶν ἡδέων, ἂν μὴ
 συναμφοτέρω ἐξῇ, λαμβάνειν. εἰ δέ τις ἡμῖν ἔχει καὶ 19
 τὰ θεωρικὰ ἔαν καὶ πόρους ἑτέρους λέγειν στρατιω-
 κούς, οὐχ οὗτος κρείττων; εἴποι τις ἄν. φήμ' ἔγωγε, εἴ-
 περ ἔστιν, ὃ ἄνδρες Ἀθηναῖοι· ἀλλὰ θαυμάζω, εἴ τῷ
 ποτε ἀνθρώπων ἢ γέγονεν ἢ γενήσεται, ἂν τὰ παρόντα
 ἀναλώσῃ πρὸς ἃ μὴ δεῖ, τῶν ἀπόντων εὐπορῆσαι πρὸς
 ἃ δεῖ. ἀλλ', οἶμαι, μέγα τοῖς τοιούτοις ὑπάρχει λόγοις
 ἢ παρ' ἐκάστου βούλησις, διόπερ ῥᾷστον ἀπάντων ἐστὶν
 αὐτὸν ἐξαπατῆσαι· ὃ γὰρ βούλεται, τοῦθ' ἕκαστος καὶ
 οἶεται, τὰ δὲ πράγματα πολλάκις οὐχ οὕτω πέφυκεν.
 ὁρᾶτε οὖν, ὃ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, ταῦθ' οὕτως, ὅπως καὶ 20
 τὰ πράγματα ἐνδέχεται καὶ δυνήσεσθε ἐξιέναι καὶ μι-
 σθὸν ἔξετε. οὐ τοι σωφρόνων οὐδὲ γενναίων ἐστὶν ἀν-
 θρώπων, ἐλλείποντάς τι δι' ἔνδειαν χρημάτων τῶν τοῦ
 πολέμου εὐχερῶς τὰ τοιαῦτα ὀνειδέη φέρειν, οὐδ' ἐπὶ μὲν

unter den verschiedenen Vorschlägen. — *περὶ πραγμά-
 των*: siehe 1, 2. — *προτεθῆ*: von den Prytanen, den Vor-
 sitzenden der Volksversammlung.

§. 19. *γέγονεν*: „zu Theil geworden, so glücklich
 gewesen ist“. — *τῶν ἀπόντων εὐπορῆσαι*: in dem,
 was fort ist (für unnöthige Dinge) hinlängliche Mittel zu fin-
 den für den nöthigen Aufwand. — *μέγα τοῖς κτλ.* „einen
 grossen Einfluss auf solche Reden (dass nämlich sich für den
 Krieg andere Geldquellen öffnen werden) übt der Wunsch ei-
 nes Jeden“.

§. 20. *ἐνδέχεται*: „gut heisst, erlaubt“. — *δυ-
 νήσεσθε* und *ἔξετε* hängen ebenfalls von *ὅπως* ab. — *οὐ
 τοι κτλ.* enthält den Grund zum Vorhergehenden. — *ἐλλεί-
 ποντάς τι*: construire *δι' ἔνδειαν χρημάτων ἐλλείποντάς τι
 τῶν τοῦ πολέμου*. — *εὐχερῶς*: „gelassen“. — *τοιαῦτα*
 d. i. einen nothwendigen Krieg unterlassen zu haben aus Man-
 gel an Geld. — *οὐδ'*: dazu erg. aus dem Vorhergehenden

Κορινθίους καὶ Μεγαρέας ἀρπάσαντας τὰ ὅπλα πορεύεσθαι, Φίλιππον δ' ἔαν πόλεις Ἑλληνίδας ἀνδραποδίζεσθαι δι' ἀπορίαν ἐφοδίων τοῖς στρατευομένοις.

- 21 Καὶ ταῦτ' οὐχ ἵν' ἀπέχθωμαί τισιν ὑμῶν τὴν ἄλλως προήρημαι λέγειν· οὐ γὰρ οὕτως ἄφρων οὐδ' ἀτυχῆς εἰμι ἐγώ, ὥστε ἀπεχθάνεσθαι βούλεσθαι μηδὲν ὠφελεῖν νομίζων· ἀλλὰ δικαίου πολίτου κρίνω τὴν τῶν πρα-

σωφρόνων — ἀνθρώπων. — ἀρπάσαντας sagt er, nicht λαβόντας, warum? — ἐφοδίων τοῖς στρατευομένοις: ἐφόδια: Unterhaltungskosten; auch 1, 22. steht ein Substant. verbunden mit dem Dativ. — ἐπὶ μὲν Κορινθίους καὶ Μεγαρέας: Als im Jahre 458 die Athener Aegina belagerten, fielen die Korinthier, um die Insel zu entsetzen, in Megaris ein, wurden aber von den Greisen und Knaben der Athener unter Myronides geschlagen. Gegen die Megarenser zogen sie im Jahre 446, als diese abgefallen waren und den Atheniensischen Herold Anthemocritos getödtet hatten. Demosth. vergleicht nun das Verfahren der Athener gegen die Korinthier und Megarenser mit dem gegen Philipp, aus welchem Vergleich sich leicht ergibt, dass die Athener weit eher gegen Philipp ziehen müssen; in wiefern? — Inhalt von §. 17 — 20. Hauptgedanke: Thöricht ist es, selbst nichts zu thun und die Schuld eines unglücklichen Ereignisses auf die Redner zu schieben (durch welchen Vergleich macht er das Thörichte des Gedankens anschaulich?); unter den Vorschlägen der Redner wählet den, der für den Staat am nützlichsten ist; dass Jemand einen bessern vorzuschlagen weiss, als der meinige ist, glaube ich nicht (warum nicht und wodurch motivirt er seine Ansicht?). Hier lässt sich der dritte Theil der Rede schliessen. Was folgt also (§. 20.) aus dem Auseinandergesetzten? und diese Folgerung wird bekräftigt?

§. 21. τισιν ὑμῶν sagt er, nicht ὑμῖν, weil sonst der Redner bei allen Zuhörern vorausgesetzt hätte, sie nähmen ihm seine Vorschläge übel, und allen also wenig Kraft der Entsagung zugetraut hätte. — τὴν ἄλλως: „ohne Grund, ohne besondere Absicht“. — ἀτυχῆς: „von Gott verlassen“. — τῶν πραγμάτων: siehe 1, 2. — καὶ

γμάτων σωτηρίαν ἀντὶ τῆς ἐν τῷ λέγειν χάριτος αἰρεῖσθαι· καὶ γὰρ τοὺς ἐπὶ τῶν προγόνων ἡμῶν λέγοντας ἀκούω, ὥσπερ ἴσως καὶ ὑμεῖς, οὓς ἐπαινοῦσι μὲν οἱ παριόντες ἅπαντες, μιμοῦνται δ' οὐ πάνυ, τούτῳ τῷ ἔθει καὶ τῷ τρόπῳ τῆς πολιτείας χρῆσθαι, τὸν Ἀριστείδην ἐκεῖνον, τὸν Νικίαν, τὸν ὁμώνυμον ἑμμαντῷ, τὸν Περικλέα. ἐξ οὗ δ' οἱ διερωτῶντες ὑμᾶς οὗτοι πεφρήνασι ῥή- 22
τορες „τί βούλεσθε; τί γράψω; τί ὑμῖν χαρίσωμαι“; προπέπεται τῆς παραυτίκα χάριτος τὰ τῆς πόλεως πράγματα καὶ τοιαυτὶ συμβαίνει, καὶ τὰ μὲν τούτων πάν-

γὰρ: καὶ verbinde mit? — ἐπὶ, in demselben Sinne wie §. 2. ἐπ' ἐμοῦ. — ἴσως: siehe zu 1, 23. — οὓς bezieht sich auf τοὺς — λέγοντας. — οἱ παριόντες: παρίεναι war in der auch hier stattfindenden Bedeutung schon da. — τούτῳ τῷ ἔθει καὶ τῷ τρόπῳ: diess sind nicht synonyme Begriffe: „stets und ununterbrochen diese Art der Staatsverwaltung“. — τὸν Ἀριστείδην — τὸν Περικλέα: dass Aristides und Perikles nicht um die Volksgunst buhlten, ist bekannt. Dieselbe Ansicht hatte der Redner vom Nikias und seinem Namensbruder. Ersterer lebte zur Zeit des Peloponnesischen Krieges und war ein Gegner des nichtswürdigen Volksverderbers Kleon. Letzterer war ein tüchtiger Feldherr im Peloponnesischen Kriege und bot sich zu den kühnsten Unternehmungen dar. — τὸν Περικλέα: warum er diesen Namen an diese Stelle setzt, begreift sich leicht.

§. 22. προπέπεται: προπίνειν „verkaufen, preisgeben“. — τῆς παραυτίκα χάριτος: abhängig von προπέπεται wegen der so eben angegebenen Bedeutung. — καὶ τοιαυτὶ συμβαίνει: bereitet auf den folgenden Gedanken vor. — καὶ τὰ μὲν: καὶ konnte fehlen, allein nicht selten wird ein das Vorhergehende erläuternder Gedanke durch καὶ angeknüpft. Vergl. §. 27. — τούτων: d. i. τῶν προπεπωκότων τὰ τῆς πόλεως πράγματα. — Inhalt von §. 21. 22. Ziehe ich mir auch bei manchem von euch durch meine Vorschläge Hass zu, so kann ich doch nicht anders; seine Handlungsweise gründet sich auf welchen edlen Grundsatz? er ahmt

- 23 τα καλῶς ἔχει, τὰ δ' ὑμέτερα αἰσχροῦς. καίτοι σκέψασθε, ὧς ἄνδρες Ἀθηναῖοι, ἅ τις ἂν κεφάλαια εἰπεῖν ἔχῃ τῶν τ' ἐπὶ τῶν προγόνων ἔργων καὶ τῶν ἐφ' ὑμῶν. ἔσται δὲ βραχὺς καὶ γνώριμος ὑμῖν ὁ λόγος· οὐ γὰρ ἀλλοτρίοις ὑμῖν χρωμένοις παραδείγμασιν, ἀλλ' οἰκείοις,
- 24 ὧς ἄνδρες Ἀθηναῖοι, εὐδαίμοσιν ἔξεστι γενέσθαι. ἐκεῖνοι τοίνυν, οἷς οὐκ ἐχαρίζονθ' οἱ λέγοντες οὐδ' ἐφίλουν αὐτοὺς ὥσπερ ὑμᾶς οὗτοι νῦν, πέντε μὲν καὶ τετταράκοντα ἔτη τῶν Ἑλλήνων ἡρξαν ἐκόντων, πλείω δ' ἢ μύρια τάλαντα εἰς τὴν ἀκρόπολιν ἀνήγαγον, ὑπήκουε δὲ ὁ ταύτην τὴν χώραν ἔχων αὐτοῖς βασιλεύς, ὥσπερ ἐστὶ

darin wen nach? Welchen Nachtheil bringt dem Staate das Buhlen um die Volksgunst?

§. 23. τῶν τ' ἐπὶ τῶν προγόνων ἔργων: τῶν — ἔργων abhängig von κεφάλαια; ἐπὶ wiederum in der gelesenen Bedeutung. — ὧς ἄνδρες Ἀθηναῖοι: die Anrede trefflich nach οἰκείοις gesetzt, enthält?

§. 24. οὐδ' ἐφίλουν αὐτούς: in einem doppelten Relativsatze wird das zweite Relativ entweder weggelassen, oder dafür, wie hier, das Demonstrativum gesetzt. — πέντε — ἔκόντων: die Dauer der Hegemonie Athens wird von den Schriftstellern verschieden angegeben. Sie begann mit welchem Jahre? Demosthenes rechnet hier bis zum Beginn des Peloponnesischen Krieges; an einer andern Stelle rechnet er den Peloponnesischen Krieg mit ein und zählt dann 73 Jahre. — πλείω ἢ μύρια τάλαντα: Demosth. meint die Zeit vor dem Peloponnesischen Kriege; da besaßen die Athener 10,600 Talente (10,000 Talente = 14,476,810 Thlr. od. 26,058,270 Fl.). — εἰς τὴν ἀκρόπολιν: in dem Hintergebäude des Parthenon auf der Akropolis wurde der Staatsschatz der Athener aufbewahrt. — ἀνήγαγον sagt er wegen der Lage der Akropolis. — ὑπήκουε: beachte das Imperf. ὑπήκουε mitten unter Aoristen. — ταύτην τὴν χώραν: Macedonien, über welches damals Perdikkas II. regierte. Im Peloponnesischen Kriege Ol. 90, 3; 418 v. Chr. verliess er das mit Athen geschlossene Bündniss, wofür er von den

προσῆκον βάρβαρον Ἑλλήσι, πολλὰ δὲ καὶ καλὰ καὶ πεζῇ
καὶ ναυμαχοῦντες ἔστησαν τρόπαια αὐτοῖς στρατευόμενοι,
μόνοι δὲ ἀνθρώπων κρείττω τὴν ἐπὶ τοῖς ἔργοις δόξαν
τῶν φθονούντων κατέλιπον. ἐπὶ μὲν δὴ τῶν Ἑλληνικῶν 25
ἦσαν τοιοῦτοι· ἐν δὲ τοῖς κατὰ τὴν πόλιν αὐτὴν θεά-
σασθε ὅποιοι, ἐν τε τοῖς κοινοῖς καὶ ἐν τοῖς ἰδίοις. δη-
μοσίᾳ μὲν τοίνυν οἰκοδομήματα καὶ κάλλη τοιαῦτα καὶ
τοσαῦτα κατεσκεύασαν ἡμῖν ἱερῶν καὶ τῶν ἐν τούτοις
ἀναθημάτων, ὥστε μηδενὶ τῶν ἐπιγιγνομένων ὑπερβο-
λὴν λελεῖφθαι· ἰδίᾳ δ' οὕτω σώφρονες ἦσαν καὶ σφόδρα 26
ἐν τῷ τῆς πολιτείας ἡθελί μόνοντες, ὥστε τὴν Ἀριστεί-

Athenern zwar hart bedrängt, allein wohl nie den Athenern tributpflichtig wurde. Demnach stimmt *ὑπῆκουε* nicht ganz zur Sache. — *ἐστὶ προσῆκον*: diese vollere Ausdrucksweise besagt mehr als *προσῆκει*. — *βάρβαρον*: siehe zu §. 16. — *πεζῇ καὶ ναυμαχοῦντες*: aus *ναυμαχοῦντες* wird der Sinn von *πεζῇ* deutlich. — *αὐτοῖς*: diess wird aus guten Gründen hinzugefügt. — *τῶν φθονούντων*: abhängig von *κρείττω*.

§. 25. *ὅποιοι*: erg. *ἦσαν*. — *οἰκοδομήματα*: wie die unter Perikles Staatsverwaltung erbauten Propyläen (deren Bau kostete 2012 Talente), womit der Eingang zur Akropolis geschmückt war; die *στοαί*, Säulenhallen, die mit Gemälden geziert waren, ferner der Piräeus, wo auch die *νεώσ-οικοι* die Schiffswerfte, Schiffsmagazine waren. — *κάλλη ἱερῶν*: zu den vorzüglichsten Tempeln gehörten d. Parthenon, von pentelischem Marmor erbaut unter Phidias Aufsicht und mit Bildern desselben geschmückt; d. Erechtheion; beide Tempel befanden sich auf der Akropolis; in der untern Stadt hatte unter den Tempeln den vorzüglichsten Rang das in Cimon's Zeit erbaute Theseion u. a.

§. 26. *ἰδίᾳ* = *ἐν τοῖς ἰδίοις*. — *σώφρονες*: „mässig“ (keiner strebte sich über den andern zu erheben). — *τῷ τῆς πολιτείας ἡθελί*: der Charakter der Demokratie. — *καὶ μόνοντες*: *ἦσαν* — *μόνοντες*: diese ausdrucksvollere

δου καὶ τὴν Μιλτιάδου καὶ τῶν τότε λαμπρῶν οἰκίαν εἴ-
 τις ἄρα οἶδεν ὑμῶν ὅποια ποτ' ἐστίν, ὅρᾳ τῆς τοῦ γεί-
 τονος οὐδὲν σεμνοτέραν οὖσαν· οὐ γὰρ εἰς περιουσίαν
 ἐπράττετο αὐτοῖς τὰ τῆς πόλεως, ἀλλὰ τὸ κοινὸν αὖξιν
 ἕκαστος ὥετο δεῖν. ἐκ δὲ τοῦ τὰ μὲν Ἑλληνικὰ πιστῶς,
 τὰ δὲ πρὸς τοὺς θεοὺς εὐσεβῶς, τὰ δ' ἐν αὐτοῖς ἴσως
 27 διοικεῖν μεγάλην εἰχότως ἐκτίσαντο εὐδαιμονίαν. τότε μὲν
 δὴ τοῦτον τὸν τρόπον εἶχε τὰ πράγματα ἐκείνοις, χρω-
 μένοις οἷς εἶπον προστάταις· νυνὶ δὲ πῶς ἡμῖν ὑπὸ τῶν
 χρηστῶν τῶν νῦν τὰ πράγματα ἔχει; ἄρα γε ὁμοίως
 καὶ παραπλησίως; τὰ μὲν ἄλλα σιωπῶ, πόλλ' ἂν ἔχων
 εἰπεῖν· ἀλλ' ὅσης ἅπαντες ὁρᾶτε ἐρημίας ἐπειλημμένοι,
 καὶ Λακεδαιμονίων μὲν ἀπολωλότων, Θηβαίων δ' ἀσχό-
 λων ὄντων, τῶν δ' ἄλλων οὐδενὸς ὄντος ἀξιόχρεω περὶ

Wendung für ἔμενον siehe §. 24. ἐστὶ προσῆκον und §. 33. ἐστι
 — ἐπανξάνοντα. — τῶν τότε λαμπρῶν: Themistokles,
 Cimon, Perikles. — εἴ — ἄρα: „wenn etwa“; der Gedanke
 enthält Spott. — εἰς περιουσίαν: εἰς bezeichnet den
 Zweck. — πιστῶς: treu und gewissenhaft (so dass den
 Athenern die Griechen trauten). — ἴσως: eig. auf gleich-
 mässige Weise (sich nicht bereichernd).

§. 27. ἐκείνοις: die Vorfahren. — ὑπὸ τῶν χρη-
 στῶν τῶν νῦν: wie ὑπὸ mit τὰ πράγματα ἔχει verbunden
 werden kann, erklärst du dir selbst; auch ist klar, in wel-
 chem Sinne χρηστῶν steht. — ἄρα γε: der mit ἄρα Fra-
 gende erwartet in der Regel eine verneinende Antwort. —
 ὁμοίως καὶ παραπλησίως: „und (nur) ähnlich“. Die
 Verbindung dieser Worte liebt vorzüglich Demosth. — τὰ
 μὲν ἄλλα: „was sich sonst über unsere Staatsverhältnisse
 sagen lässt“. — ἀλλ' ὅσης — ἐπειλημμένοι: ὅσης
 ἅπαντες ὁρᾶτε ἐρημίας ist nach den Gesetzen der Attraction
 und Umstellung gesagt. ἐπειλημμένοι enthält den Grund zu
 ἀπεστερήμεθα im Allgemeinen, welcher durch die folgenden
 Gedanken καὶ Λακεδαιμονίων κτλ. näher erläutert wird. —
 ἀπολωλότων: durch welche Schlachten? — ἀσχόλων: we-

τῶν πρωτείων ἡμῖν ἀντιτάσσασθαι, ἔξοῖν δ' ἡμῖν καὶ τὰ
 ἡμέτερόν αὐτῶν ἀσφαλῶς ἔχειν καὶ τὰ τῶν ἄλλων δίκαια
 βραβεύειν, ἀπεστερήμεθα μὲν χώρας οἰκείας, πλείω δ' 28
 ἢ χίλια καὶ πεντακόσια τάλαντα ἀνηλώκαμεν εἰς οὐδὲν
 δέον, οὓς δ' ἐν τῷ πολέμῳ συμμάχους ἐκτησάμεθα εἰ-
 ρήνης οὔσης ἀπολωλέκασιν οὗτοι, ἐχθρόν δ' ἐφ' ἡμᾶς
 αὐτοὺς τηλικούτον ἠσκήκαμεν. ἢ φρασάτω τις ἐμοὶ παρ-
 ελθών, πόθεν ἄλλοθεν ἰσχυρὸς γέγονεν ἢ παρ' ἡμῶν
 αὐτῶν Φίλιππος. ἀλλ' ὦ τᾶν, εἰ ταῦτα φεύλως, τά γ' 29
 ἐν αὐτῇ τῇ πόλει νῦν ἄμεινον ἔχει. καὶ τί ἂν εἰπεῖν τις
 ἔχοι; τὰς ἐπάλξεις ὥς κονιῶμεν, καὶ τὰς ὁδοὺς ὥς ἐπι-

gen des heiligen Krieges mit den Phocensern 356 — 346. —
 ἔξοῖν δέ: die Griechen verknüpfen durch δέ, wie auch durch
 καὶ Participien in verschiedenen Casus. — βραβεύειν: nach
 Gutdünken (nicht nach Gesetzen) entscheiden, festsetzen.

§. 28. οἰκείας: Amphipolis und die Städte auf Chal-
 cidice. — χίλια καὶ πεντακόσια τάλαντα = 2,171,521
 Thlr. = 3,908,740 Fl. hatten sie zwecklos (εἰς οὐδὲν δέον) auf
 den Amphipolitanischen Krieg verschwendet. — ἐν τῷ πο-
 λέμῳ: im Thebanischen Kriege, den die Thebaner und Athe-
 ner gegen Sparta unternahmen vom J. 378. Um diese Zeit
 begründeten die Athener wieder ihre Hegemonie zur See vor-
 züglich durch die glücklichen Siege des Timotheus und schlos-
 sen ein Bündniss mit den mächtigsten Seestädten gegen Spar-
 ta. — εἰρῆνης οὔσης: mit Philipp, den dieser heuchlerisch
 vorgab, während er doch eine Stadt nach der andern eroberte.
 — οὗτοι d. i. οἱ χρηστοὶ οἱ νῦν. — τηλικούτον: pro-
 leptisch gesagt. — ἠσκήκαμεν ist mit bitterm Vorwurf ge-
 gen die Athener gesagt: dadurch, dass sie nicht energisch
 gegen Philipp kämpften, gaben sie ihm Gelegenheit, seine
 Soldaten im Kriege zu üben und seine Macht zu verstärken.
 — παρελθών: siehe zu 2, 8.

§. 29. ὦ τᾶν: über die Bedeutung siehe 1, 26. Die-
 ser Gedanke enthält einen Einwand eines Andern (ὑποφορά),
 den er im Folgenden καὶ τί ἂν κτλ. widerlegt. — τὰς ἐπάλ-
 ξεις — λήρους: mit diesen Worten verspottet der Redner

σκευάζομεν, καὶ κρήνας, καὶ λήρους; ἀποβλέψατε δὴ πρὸς τοὺς ταῦτα πολιτευομένους, ὧν οἱ μὲν ἐκ πτωχῶν πλούσιοι γεγόνασιν, οἱ δ' ἐξ ἀδόξων ἔντιμοι, ἔνιοι δὲ τὰς ἰδίας οἰκίας τῶν δημοσίων οἰκοδομημάτων σεμνοτέρας εἰσὶ κατεσκευασμένοι, ὅσῳ δὲ τὰ τῆς πόλεως ἐλάττω γέγονε, τοσοῦτ' αὖ τούτων ἡϋξῆται.

- 30 Τί δὴ τὸ πάντων αἴτιον τούτων, καὶ τί δὴ ποτε ἅπαντ' εἶχε καλῶς τότε καὶ νῦν οὐκ ὀρθῶς; ὅτι τὸ μὲν πρῶτον καὶ στρατεύεσθαι τολμῶν αὐτὸς ὁ δῆμος δεσπότης τῶν πολιτευομένων ἦν καὶ κύριος αὐτὸς ἁπάντων τῶν ἀγαθῶν, καὶ ἀγαπητὸν ἦν παρὰ τοῦ δήμου τῶν ἄλλων ἐκάστῳ καὶ τιμῆς καὶ ἀρχῆς καὶ ἀγαθοῦ τινος μεταλαβεῖν· νῦν δὲ τούναντίον κύριοι μὲν οἱ πολιτευόμενοι τῶν ἀγαθῶν, καὶ διὰ τούτων ἅπαντα πράττεται,

die demagogische Verwaltung des Eubulus: wie gering der Redner diese Bauten anschlägt, beweist das an's Ende des Gedankens gesetzte Wort καὶ λήρους (und solches Geschwätz). — οἱ μὲν — οἱ δέ: οἱ μὲν: so waren Demades, Eubulus, Phrynon, Philokrates vorher, ehe sie anfangen, den Staat zu verwalten, arme Leute. οἱ δέ: Demosth. meint vorzüglich den Aeschines, der früher Schreiber und Schauspieler war. — Inhalt von §. 23 — 29. Welches sind also die Vortheile, die der Staat dadurch hatte, dass die Redner, die das Volk leiteten, diesem nicht zu Gefallen redeten? Der jetzige Zustand ist nicht zu vergleichen mit dem frühern, in wiefern nicht?

§. 30. καὶ τί δὴ ποτε: welches ist das Verhältniss dieses Gedankens zum vorhergehenden? Vergl. §. 27. zu καὶ Λακεδαιμονίων u. §. 22. καὶ τὰ μὲν. Zu καὶ νῦν zu ergänzen? — τὸ μὲν πρῶτον: „erst, sonst“. — καὶ στρατεύεσθαι: καὶ „auch“ (nicht nur die übrigen Pflichten erfüllte). — τολμῶν: τολμᾶν, über sich gewinnen, den Muth haben. — ἐκάστῳ ist von ἀγαπητὸν abhängig. — τῶν ἄλλων: sind, da dem τοῦ δήμου entgegengesetzt, οἱ πολιτευόμενοι.

ὕμεῖς δ' ὁ δῆμος ἐκνενευρισμένοι καὶ περιηρημένοι χρήματα καὶ συμμάχους ἐν ὑπηρέτου καὶ προσθήκης μέρει γεγέννησθε, ἀγαπῶντες, ἐὰν μεταδιδῶσι θεωρικῶν ὑμῖν, ἢ Βοηδρόμια πέμψωσιν οὗτοι, καὶ τὸ πάντων ἀνδρειότατον, τῶν ὑμετέρων αὐτῶν χάριν προσοφείλετε. οἱ δ' ἐν αὐτῇ τῇ πόλει καθείρξαντες ὑμᾶς ἐπάγουσιν ἐπὶ ταῦτα καὶ τιθασεύουσιν χειροήθεις αὐτοῖς ποιοῦντες. ἔστι 32 δ' οὐδέποτ', οἶμαι, μέγα καὶ νεανικὸν φρόνημα λαβεῖν μικρὰ καὶ φαῦλα πράττοντας· ὅποῖ' ἅττα γὰρ ἂν τὰ ἐπιτηδεύματα τῶν ἀνθρώπων ἦ, τοιοῦτον ἀνάγκη καὶ τὸ φρόνημα ἔχειν. ταῦτα, μὰ τὴν Δήμητρα οὐκ ἂν θαν-

§. 31. ἐκνενευρισμένοι: das Gegentheil von dem obigen στρατεύεσθαι τολμῶν. — περιηρημένοι: „beraubt“. — ἐν — μέρει: siehe zu 2, 14. — μεταδιδῶσι — πέμψωσιν: beachte den Wechsel der Tempora. — Βοηδρόμια πέμψωσιν: Die Boedromia waren ein Fest im Monat Boedromio (September) dem Apollo zu Ehren gefeiert. Diese Stelle scheint zu beweisen, dass in Folge der immer steigenden Lust- und Genusssucht auch an diesem Feste feierliche Aufzüge gehalten wurden. — Βοηδρόμια πέμπειν: „an den Boedromia feierliche Aufzüge halten“. — οὗτοι: οἱ χρηστοί. — καὶ τὸ πάντων ἀνδρειότατον: steht offenbar in welchem Sinne? und wozu ist der Gedanke dem folgenden voraus geschickt? — τῶν ὑμετέρων αὐτῶν: τῶν θεωρικῶν. — οἱ δ' ἐν αὐτῇ τῇ πόλει κτλ.: die Kraft dieses vielen Unwillen und Spott enthaltenden Gedankens wird recht fühlbar, wenn man bedenkt, dass die Ausdrücke καθείργειν, χειροήθης, τιθασεύειν entlehnt sind von denen, die wilde Thiere zähmen. — ἐπὶ ταῦτα: dazu d. i. zu den Genüssen, um deretwillen sie lieber zu Hause blieben als in den Krieg zogen und sich von den nichtswürdigen Demagogen nach Gefallen leiten liessen.

§. 32. Ueber οἶμαι vergl. 1, 11. — νεανικόν: kräftig. — ἔχειν: dazu Subject τοὺς ἀνθρώπους. — ταῦτα: d. i. was ich so eben auseinander gesetzt habe. Da sich dieses Wort dem Sinne nach zunächst an das Vorhergehende an-

μάσαιμι, εἰ μείζων εἰπόντι ἔμοι γένοιτο παρ' ὑμῶν βλάβη τῶν πεποιηκότων αὐτὰ γενέσθαι· οὐδὲ γὰρ παρρησία περὶ πάντων αἰεὶ παρ' ὑμῖν ἐστίν, ἀλλ' ἔγωγε, ὅτι καὶ νῦν γέγονε, θαυμάζω.

- 33 Ἐὰν οὖν ἀλλὰ νῦν γ' ἔτι ἀπαλλαγέντες τούτων τῶν ἐθῶν ἐθελήσητε στρατεύεσθαι τε καὶ πράττειν ἀξίως ὑμῶν αὐτῶν, καὶ ταῖς περιουσίαις ταῖς οἴκοι ταύταις ἀφορμαῖς ἐπὶ τὰ ἔξω τῶν ἀγαθῶν χρήσησθε, ἴσως ἂν, ἴσως, ὧ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, τέλειόν τι καὶ μέγα κτήσασθε ἀγαθὸν καὶ τῶν τοιούτων λημμάτων ἀπαλλαγείητε, ἃ τοῖς ἀσθενούσι παρὰ τῶν ἰατρῶν σιτίοις διδομένοις ἔοικε. καὶ γὰρ οὔτ' ἰσχὺν ἐκεῖνα ἐντίθησιν οὔτ' ἀποθνή-
σκειν

schliesst, ist es nach einem sehr bekannten Sprachgebrauch der Griechen aus dem Nebensatz in den Hauptsatz gezogen. — τῶν πεποιηκότων: d. i. ἢ τοῖς πεποιηκόσιν. Der Grieche setzt auch da den Genitiv mit Weglassung des ἢ nach einem Comparat., wo zwei Gegenstände, die sich nicht unmittelbar auf einander beziehen, mit einander verglichen werden. — αὐτὰ: der schlimme, im Vorhergehenden geschilderte Zustand des Staates. — Inhalt von §. 30—32. Der Staat aber ist in diese missliche Lage gekommen wodurch? und diess wird motivirt (§. 32.) durch welchen trefflichen Gedanken? Hier ist wieder ein Theil der Rede zu Ende.

§. 33. ἀλλὰ νῦν γε: enthält den Gegensatz zu dem vorschwebenden εἰ μὴ πρότερον. — περιουσίαις — ταύταις: die Theatergelder und die für Festfeier verschwendeten Summen nennt der Redner spöttisch περιουσίαι, „Ueberschüsse“, als hätte man diese für öffentliche Zwecke nicht nöthig. ταύταις enthält Tadel „die ihr, so wie ich auseinander gesetzt habe, verschwendet“. — ἀφορμαῖς: „Mittel“. — ἴσως ἂν, ἴσως: vergl. zu 1, 19. Hier drückt diese Figur trefflich die ernste und wehmüthige Stimmung des Redners aus. — λημμάτων: kleinliche Vortheile, Genüsse, die §. 31. erwähnt sind. — ἃ — ἔοικε: construire ἃ σιτίοις ἔοικε διδομένοις παρὰ τῶν ἰατρῶν τοῖς ἀσθενούσι. — καὶ — ἐκεῖνα
— καὶ

σκεῖν ἔῃ· καὶ ταῦτα, α νέμεσθε νῦν ὑμεῖς, οὔτε το-
 σαῦτά ἐστιν, ὥστε ὠφέλειαν ἔχειν τινὰ διαρκῆ, οὔτ' ἀπο-
 γνόντας ἄλλο τι πράττειν ἔῃ, ἀλλ' ἐστὶ ταῦτα τὴν ἐκά-
 στου ῥαθυμίαν ὑμῶν ἐπαυξάνοντα. οὐκοῦν σὺ μισθοφο- 34
 ρὰν λέγεις; φήσκει τις. καὶ παραχρῆμά γε τὴν αὐτὴν
 σύνταξιν ἀπάντων, ὃ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, ἵνα τῶν κοινῶν
 ἕκαστος τὸ μέρος λαμβάνων, ὅτου δέοιτο ἡ πόλις, τοῦθ'
 ὑπάρχῃ. ἔξεστιν ἄγειν ἡσυχίαν· οἴκοι μένων βελτίων,
 τοῦ δι' ἐνδεῖαν ἀνάγκη τι ποιεῖν αἰσχροῦν ἀπηλλαγμένος.
 συμβαίνει τι τοιοῦτον οἶον καὶ τὰ νῦν· στρατιώτης αὐ-

— καὶ ταῦτα: die beiden καὶ beziehen sich auf einander:
 „sowie jene, so auch“. — οὔτ' ἀπογνόντας — ἔῃ: οὔτ'
 ἔῃ ἀπογνῶναι (verzichten) ὥστε ἄλλο τι (d. i. τὰ δέοντα) πράτ-
 τειν. — ἐστὶ — ἐπαυξάνοντα: ausdrucksvoller und kräf-
 tiger für ἐπαυξάνει, siehe §. 25.

§. 34. οὐκοῦν σὺ μισθοφορὰν λέγεις: diese
 Worte bezeichnen dasselbe, was 1, 19. σὺ γράφεις ταῦτ' εἶναι
 στρατιωτικά: „meinst du demnach, dass die Theatergelder
 zum Kriegssold verwendet werden sollen?“ — καὶ — ἀπάν-
 των: die Partikeln καὶ — γέ den vorhergehenden Gedanken
 bestätigend und näher erläuternd: „ja und zwar“. Sinn:
 meine Meinung ist, dass diese Theatergelder wieder für den
 Krieg verwendet werden, aber dass sogleich auch ein und
 dieselbe Ordnung für alle stattfindet. — ἵνα — τοῦθ' ὑπάρ-
 χῃ: der Optativ nach λέγω, weil der Gedanke lediglich als
 Meinung des Redners gefasst werden soll. — τὸ μέρος:
 „sein Theil, der jedem zukommende Theil“. — ἕκαστος
 ist Subject und τοῦθ' Prädikat zu ὑπάρχῃ: „damit ein je-
 der den ihm zukommenden Theil nehme und dies sei, wozu
 ihn der Staat bedarf“. — ἔξεστιν ἄγειν ἡσυχίαν: mit
 diesen Worten beginnt die nähere Erklärung des vorherge-
 henden allgemeineren Gedankens. Diese Worte, sowie die fol-
 genden συμβαίνει — τὰ νῦν und ἐστὶ τις — ὑμῶν sind hypo-
 thetisch zu fassen. — οἴκοι μένων βελτίων: erg. ὑπάρ-
 χῃ. wozu als Subject ἕκαστος wiederhole; ἀπηλλαγμένος ent-
 hält den Grund zu βελτίων: damit ein Jeder, wenn er zu Hause
 bleibt, sich besser befinde, da er u. s. w. — καὶ τὰ νῦν:

τὸς ὑπάρχων ἀπὸ τῶν αὐτῶν τούτων λημμάτων, ὥσπερ
 ἐστὶ δίκαιον ὑπὲρ τῆς πατρίδος. ἔστι τις ἔξω τῆς ἡλι-
 κίας ἡμῶν· ὅσα οὗτος ἀτάκτως νῦν λαμβάνων οὐκ ὠφε-
 λεῖ, ταῦτ' ἐν ἴσῃ τάξει λαμβάνων, πάντ' ἐφορῶν καὶ δι-
 35 οικῶν ἂν χρὴ πράττεσθαι. ὅλως δὲ οὐτ' ἀφελῶν οὔτε
 προσθείς, πλὴν μικρὸν τὴν ἀταξίαν ἀνελών, εἰς τάξιν
 ἡγαγον τὴν πόλιν, τὴν αὐτὴν τοῦ λαβεῖν, τοῦ στρατεύε-
 σθαι, τοῦ δικάζειν, τοῦ ποιεῖν τοῦθ' ὅ τι καθ' ἡλικίαν
 ἕκαστος ἔχοι καὶ ὅτου καιρὸς εἴη, τάξιν ποιήσας. οὐκ
 ἔστιν ὅπου μηδὲν ποιοῦσιν ἐγὼ τὰ τῶν ποιησόντων εἶ-
 πον ὡς δεῖ νέμειν, οὐδ' αὐτοὺς μὲν ἀργεῖν καὶ σχολά-

„eben jetzt“ dazu erg. „συμβέβηκεν. — στρατιώτης αὐ-
 τὸς ὑπάρχων: dazu, sowie auch weiter unten zu πάντ'
 ἐφορῶν καὶ διοικῶν erg. zur Vervollständigung der Construction
 τοῦθ' ὑπάρχοι, ὅτου δέοιτο ἡ πόλις: damit ein jeder selbst
 (dazu der Gegensatz?) Soldat sei von eben diesen Gaben. —
 ἔξω τῆς ἡλικίας: über 60 Jahre alt. — ὅσα — πράτ-
 τεσθαι: „damit dieser — nehme und dafür alles (die innern
 Angelegenheiten) beaufsichtige u. s. w. — ἀτάκτως, nimmt
 nach des Redners Meinung der, der für das, was er nimmt,
 nichts thut. — ἐν ἴσῃ τάξει in gleicher Ordnung mit de-
 nen, die Kriegsdienste thun, d. i. eben so thätig ist, wie die
 ins Feld Ziehenden, indem er entweder als Mitglied des Se-
 nats oder als Richter u. s. w. das Staatswohl fördern hilft.

§. 35. ἀφελῶν, von der bestehenden Staatseinrich-
 tung, wonach aus dem Staatsschatz die Bürger Geld erhiel-
 ten: diese Sitte sollte bestehen bleiben, aber nur in der eben
 vorgeschlagenen Form. — τὴν ἀταξίαν: die Unordnung
 bestand also worin? — ἡγαγον: an jener Stelle meiner
 Rede, wo ich euch die Art der Geldvertheilung vorschlug.
 Ebenso der Aorist εἶπον zu erklären. — ἔχοι erg. ποιεῖν.
 — οὐκ ἔστιν ὅπου: das Asyndeton erklärt sich aus dem
 scharfen Gegensatze, in dem diese Worte zu dem Vorherge-
 henden stehen. — τὰ τῶν ποιησόντων: das, was denen
 gehört, die thätig sein werden. — ἀργεῖν eig.? d. i. nicht
 auszuziehen in den Krieg. — σχολάζειν eigentl.? „sich

ζειν καὶ ἀπορεῖν, ὅτι δὲ οἱ τοῦ δεῖνος νικῶσι ξένοι,
ταῦτα πυνθάνεσθαι· ταῦτα γὰρ νυνὶ γίγνεται. καὶ οὐ— 36
χὶ μέμφομαι τὸν ποιοῦντά τι τῶν δεόντων ὑπὲρ ὑμῶν,
ἀλλὰ καὶ ὑμᾶς ὑπὲρ ὑμῶν αὐτῶν ἀξιῶ πράττειν ταῦ-
τα, ἐφ' οἷς ἑτέρους τιμᾶτε, καὶ μὴ παραχωρεῖν, ὧς
ἄνδρες Ἀθηναῖοι, τῆς τάξεως, ἣν ὑμῖν οἱ πρόγονοι τῆς
ἀρετῆς μετὰ πολλῶν καὶ καλῶν κινδύνων κτησάμενοι κατ-
έλιπον.

Σχεδὸν εἶρηκα ἃ νομίζω συμφέρειν· ὑμεῖς δ' ἔλοι-
σθε ὅ τι καὶ τῇ πόλει καὶ ἅπασι συνοίσειν ὑμῖν μέλλει.

nicht um das Gemeinwesen zu kümmern“. — ἀπορεῖν:
eigentl. ? d. i. nur die zwei Obolen (so viel betrugen d. θεω-
ρικά) zu nehmen. — ὅτι — ξένοι: mit τοῦ δεῖνος, über dessen
Bedeutung siehe zu 2, 31., ist wahrscheinlich Charidemus ge-
meint, der mit einem Heere damals in Olynth war. Er sagt
aber von diesen Soldtruppen das ehrende νικῶσι, um die Athe-
ner dadurch anzufeuern, diesen Sieg selbst zu erringen. —
πυνθάνεσθαι: „hören zu müssen“.

§. 36. καὶ οὐχὶ μέμφομαι: Demosth. erkennt frem-
des (des Charidemus und seines Heeres) Verdienst an, um
dadurch die Athener anzutreiben, sich selbst dieses Ver-
dienst zu erringen. — ὧς ἄνδρες Ἀθηναῖοι: die Anrede
nach παραχωρεῖν von kräftiger Wirkung, in wiefern? — τῆς
τάξεως, ἣν — τῆς ἀρετῆς: d. i. τῆς τάξεως τῆς ἀρετῆς, ἣν
κτλ. Nicht selten wird ein Wort in den Relativsatz gezogen,
welches in den diesem vorhergehenden gehört. — καλῶν
siehe zu 2, 3. — Inhalt von §. 33. bis zu Ende: Ist aber
der Staat in diese missliche Lage gerathen, so kann es doch
noch besser werden, wenn ihr die Theatergelder wieder für
den Kriegsdienst verwendet, und ein Jeder, der dieses Geld
nimmt, auch dafür seinem Alter gemäss etwas für den Staat
thut.

Welches ist der Inhalt der Rede im Allgemeinen? was
lernst du aus dieser Rede wieder für den Charakter des De-
mosthenes und der damaligen Athener?

Druckfehler.

Im Texte:

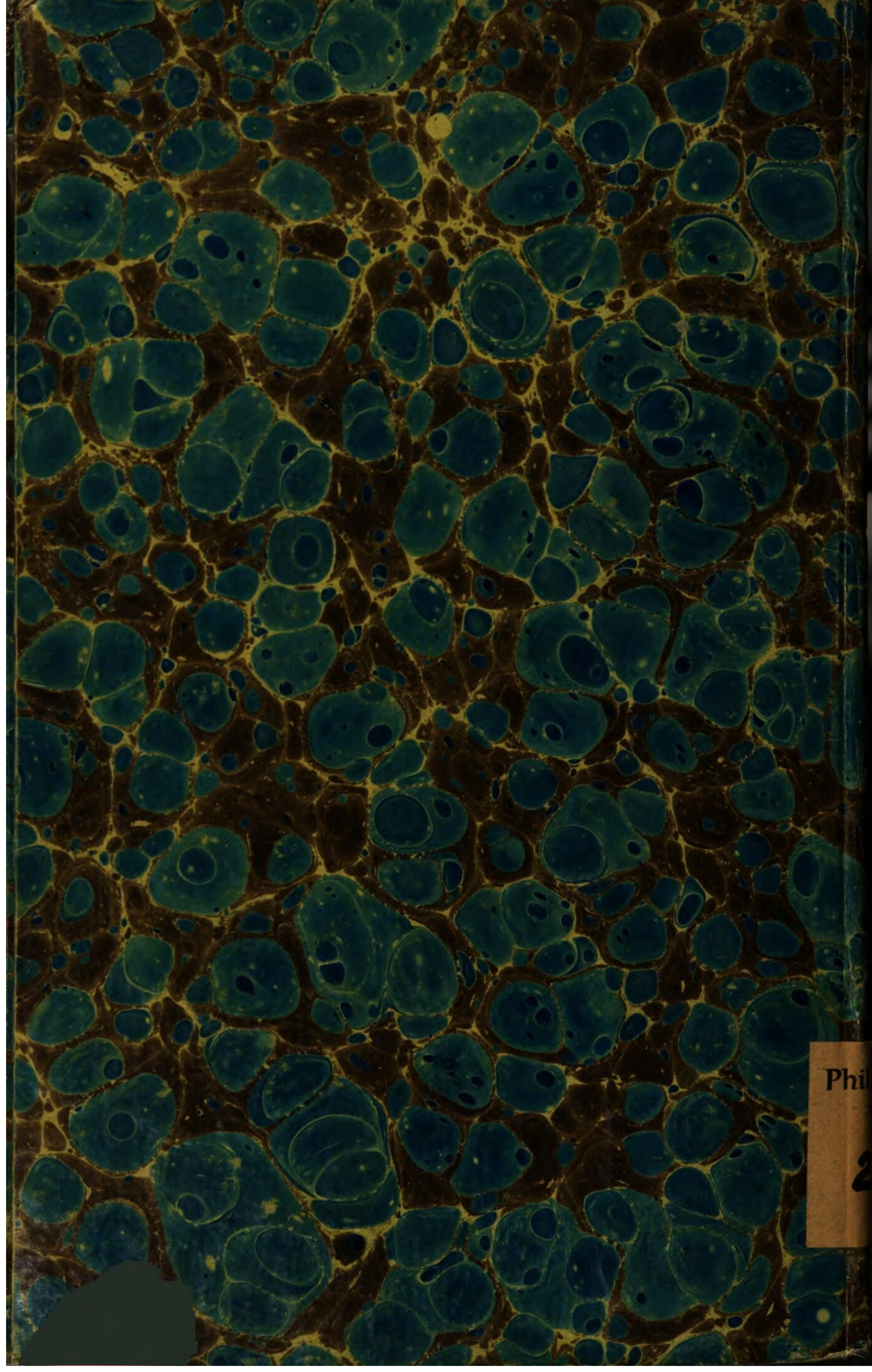
- Seite 16. Zeile 5. anstatt ἀποστερήσεται lies ἀποστερηθήσεται.
— 19. — 5. tilge nach χρωμένους das Komma.
— 24. — 12. anstatt αὐτῷ lies αὐτοῦ.
— 36. — 1. anst. περιγίνεται l. περιγίγνεται.
— — 10. anst. στρατευόμενοι· νυνὶ δ' l. στρατευόμε-
νοι, νυνὶ δ'.
— 38. — 7. anst. δεῖ αὐτῶν l. δεῖ. αὐτῶν.
— 45. — 13. setze nach τουτί ein Komma.

In den Anmerkungen:

- Seite 16. Zeile 8. anst. aber durch l. aber doch.
— 18. — 3. v. u. anst. „Liebe, Gute“ l. „Lieber, Guter“.
— 20. — 15. anst. um eines willen l. um eines jeden willen.
— 22. — 14. ist nach dem Worte „stehen“ einzuschalten:
und von einem vorschwebenden ὧν νῦν κύ-
ριοι ἐσμεν abhängig zu denken sind.
— 23. — 14. anst. beobachte l. beachte.
— 30. — 7. anst. ὑπῆρξε — ἐβοήθησε l. ὑπῆρξε = ἐβοή-
θησε.
— 31. — 9. anst. wie l. wir.
— — 10. anst. runter und nauf l. 'runter und 'nauf.
— 32. — 15. anst. gesittete oder gerechte l. gesitteter oder
gerechter.

H a l l e,

Druck der Waisenhaus - Buchdruckerei.



Phil
2

Demosthenes,

Ausgewählte Reden des Demosthenes zum Schulgebrauch

Bd.: 1

Halle 1848

Regensburg, Staatliche Bibliothek -- 999/Class.933

urn:nbn:de:bvb:12-bsb11089353-4